



**PFLANZENSCHUTZBERATER  
HERBST 2021**



**In unserem Agrarhandel liefern und beraten wir zu jeder Jahreszeit und jedem Bedarf hochwertige Produkte und Dienstleistungen für den qualitätsorientierten Landwirt.**

### **Sortimentauswahl**

#### **Saatgut**

Getreide, Mais, Ölsaaten, Gräser

#### **Düngemittel**

Einzel, Mehrnährstoffdünger, Düngekalk, Blattdünger

#### **Pflanzenschutzmittel**

Herbizide, Fungizide, Insektizide

#### **Futtermittel**

Einzel, Allein, Ergänzungsfuttermittel, Mineralfutter

#### **Getreide**

Annahme, Lagerung, Aufbereitung, Verkauf

#### **Hilfs und Betriebsmittel**

Silo, Feld, Stall, Hof

---

## **Klostermühle Heiligenzimmern**

Lohrmann GmbH u. Co. KG  
Platzstraße 12/2  
72348 Rosenfeld

T +49 7428 9394 0

F +49 7428 9394 55

[info@klostermuehle-heiligenzimmern.de](mailto:info@klostermuehle-heiligenzimmern.de)

Besuchen Sie uns im Internet!

[klostermuehle-heiligenzimmern.de](http://klostermuehle-heiligenzimmern.de)



# INHALTSVERZEICHNIS

Neuigkeiten zum Herbst 2021 .....	2
Pack-Übersicht .....	5

## WINTERRAPS

Anwendungsdokumentation Clomazone .....	9
Darstellung der Clomazone-Auflagen.....	10
Herbizidtabellen.....	12
Herbizidempfehlung.....	17
Fungizidtablette .....	20
Fungizidempfehlung .....	22

## WINTERGETREIDE

Getreidebeiztabelle.....	25
Herbizidtablette.....	30
Herbizidempfehlung.....	39
CTU Sortenverträglichkeitsliste .....	42

## ALLGEMEINES IM ACKERBAU

Lagerhygiene/ Vorratsschutz .....	47
Schneckenbekämpfung im Ackerbau .....	49
Insektizide im Ackerbau.....	50
Krautregulierung und Keimhemmung in Kartoffeln.....	51
Grünlandherbizide .....	52
Glyphosate im Ackerbau.....	54
Mischreihenfolge .....	57
Hinweise zu Tankmischungen .....	58
Spritzenreinigung/ Spritzenreiniger .....	59
Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Umbruch .....	60

## ZUSATZSTOFFE UND BLATTDÜNGER

Funktionen und Einsatzbereiche ausgewählter Zusatzstoffe .....	62
Weitere Zusatzstoffe.....	63
Blattdünger und Spurennährstoffe.....	66

## ABSTANDSAUFLAGEN

Anwendungsbestimmungen .....	75
Abstandsaufgaben.....	88

# NEUIGKEITEN ZUM HERBST 2021

## GETREIDEHERBIZIDE:

**NEU: Crozier** (Barclay): (800 g/l Prosulfocarb) Herbizid u. a. zum Einsatz gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter im VA und NA in Winterweichweizen und Wintergerste.  
AWM: 3,0–5,0 l/ha

**NEU: Mateno Forte Set** (Bayer): Mateno Duo (500 g/l Aclonifen + 100 g/l Diflufenican) + Cadou SC (500 g/l Flufenacet), Packlösung u. a. zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm und Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale.  
AWM: 0,35–0,7 l/ha Mateno Duo + 0,25–0,5 l/ha Cadou SC

**NEU: Pontos** (BASF): (240 g/l Flufenacet + 100 g/l Picolinafen), Herbizid zur Bekämpfung von Einjährigen ein- und zweikeimblättrigen Unkräutern im VA sowie zur Bekämpfung im VA und NA von Gemeiner Windhalm, Einjähriges Rispengras und Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterroggen, Wintergerste, Winterweichweizen und Wintertriticale.  
AWM: 0,5–1,0 l/ha

**NEU: Quirinus Forte Set** (BASF): Quirinus (240 g/l Flufenacet + 50 g/l Picolinafen) + Pontos (240 g/l Flufenacet + 100 g/l Picolinafen), Herbizid-Set u. a. zur Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz, Gemeiner Windhalm sowie Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale.  
AWM: 0,5 l/ha Quirinus + 0,5 l/ha Pontos

## Aufhebung der Auflagen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Flufenacet:

**NG 356:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Flufenacet.

**NG 356-1:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 250 g Flufenacet pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden (auch „Flufenacet-Konto“ genannt).

**NG 356-3:** Die maximale Aufwandmenge von 90 g Flufenacet pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

## GETREIDEBEIZEN:

**NEU: Signal 300 ES** (UPL): (300 g/l Cypermethrin), insektizide Beize zur Anwendung in Winterweichweizen, Wintergerste gegen Getreidebrachfliege sowie Schnellkäfer (Drahtwurm).  
AWM: 200 ml/dt Saatgut

## Aussetzung der Anwendungsbestimmungen fungizider Beizen für das Jahr 2021:

**NH 681** (max. zulässige Windgeschwindigkeit bei Aussaat)

**NT 699x** (Beizung in gelisteten und zertifizierten Anlagen)

**NT 715-x** (Sicherstellung Beizqualität/Heubach-Wert)

## RAPSHERBIZIDE:

**NEU: Flua Power** (Nufarm): (128,05 g/l Fluazifop-P) Graminizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern sowie Gemeiner Quecke in Winterraps.  
AWM: 0,8–1,6 l/ha

**NEU: Frequent Max** (Nufarm): (106,7 g/l Fluazifop-P) Graminizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern (ausgenommen Einjähriges Rispengras) sowie Gemeiner Quecke in Winterraps.  
AWM: 1,0–2,0 l/ha

**NEU: Leopard** (Syngenta): (50 g/l Quizalofop-P-ethyl) Graminizid u. a. zur Bekämpfung von Einjährigen einkeimblättrigen Unkräutern (ausgenommen Einjähriges Rispengras) in Winterraps.  
AWM: 1,25 l/ha

**NEU: Maceta 50** (Plantan): (50 g/l Quizalofop-P-ethyl) Graminizid u. a. zur Bekämpfung von einkeimblättrigen Unkräutern in Winterraps.  
AWM: 2,5 l/ha

**NEU: Torso** (Plantan): (206 g/l Napropamid + 214 g/l Metazachlor + 71 g/l Quinmerac) Herbizid u. a. zur Anwendung im VA gegen Ackerfuchsschwanz sowie gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter in Winterraps.  
AWM: 2,3–3,5 l/ha

## KEIMHEMMUNGSMITTEL:

**NEU: Argos** (UPL): (843,2 g/l Orangenöl) Keimhemmungsmittel zur Anwendung in Kartoffel.  
AWM: 0,1 l/t

### Aufhebung des Ruhens der Zulassung von Argos und 1,4 Sight:

Hierfür gelten zwei neue Anwendungsbestimmungen:

**VA 294:** Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

**VA 295:** Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

## SCHNECKENKORN:

**NEU: MetaPads** (BSL): (30 g/kg Metaldehyd), innovatives Schneckenkorn mit exklusiver Kissen-Köderform, das auch bei niedrigen Aufwandmengen hohe Wirkungsgrade ermöglicht.  
AWM: 3,0 kg/ha

## ALLGEMEINES:

### Widerruf Gallant Super:

Aufbrauchfrist bis 30.06.2022 beachten

Stand: 11.06.2021



Das  
treffsichere  
Duo!

# SUNFIRE® CLEANSHOT™ PACK

## SUNFIRE®

- Sichere Gräserwirkung – besonders stark gegen Ackerfuchsschwanz
- 500 g/l Flufenacet mit breiter Zulassung
- Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale

## CLEANSHOT™

- Nachhaltige Bekämpfung von Problemunkräutern, inkl. Ausfallkulturen
- Gibt Kornblume, Kamille, Klatschmohn und Co. keine Chance
- Ideal mischbar mit Gräserpartnern
- Einsetzbar in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen und Wintertriticale

**Aufwandmengen: 0,48 l/ha Sunfire® + 95 g/ha Cleanshot™**

**Abpackung: (5 l Sunfire® + 2x 0,5 kg Cleanshot™)**

### Haftungsausschluss:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Änderungen (v.a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® bzw. TM der Hersteller.

**HaGe**<sup>®</sup>  
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL**  
**SERVICE**  
**LOGISTIK**

**ROTH**  
Agrarhandel

# PACK-ÜBERSICHT

Packname	Zusammenstellung	ha/ Pack	Industrie
<b>RAPSHERBIZIDE:</b>			
<b>Butisan Aqua Pack</b> [Restmengen]	3x5 l Butisan Kombi + 5 l Stomp Aqua	6 ha	BASF
<b>Belkar Power Pack</b>	2x1 l Belkar + 1 l Synero 30 SL	4 ha	Corteva
	2x5 l Belkar + 5 l Synero 30 SL	20 ha	
<b>Clearfield Universal</b>	5 l Clearfield-Clentiga	5 ha	BASF
	+ 5 l Dash E.C.		
	+ 5 l Butisan		
<b>Focus Aktiv Pack</b>	2x5 l Focus Ultra + 2x5 l Dash E.C.	4 ha	BASF
	Kleinste Abgabeeinheit: 5 l Focus Ultra + 5 l Dash E.C.	2 ha	
<b>Tanaris Runway Pack</b> [Restmengen]	3x5 l Tanaris + 2x1 l Runway	10 ha	BASF
<b>GETREIDEHERBIZIDE:</b>			
<b>Agolin Forte</b> [Restmengen]	2x1,2 l Cadou SC + 2x7,5 l Agolin	10 ha	Bayer
	Kleinste Abgabeeinheit: 1,2 l Cadou SC + 7,5 l Agolin	5 ha	
<b>Broadcast Duo</b>	3x5 l Broadcast + 3x250 g Trimmer WG	37,5 ha	Syngenta
	Kleinste Abgabeeinheit: 5 l Broadcast + 250 g Trimmer WG	12,5 ha	
<b>Boxer Cadou SC Pack</b>	3x5 l Boxer + 1x3 l Cadou SC	6 ha	Syngenta
<b>Cadou Pro Pack</b> [Restmengen]	2x2,5 l Cadou SC + 2x7,5 l Agolin	10 ha	Bayer
	Kleinste Abgabeeinheit: 2,5 l Cadou SC + 7,5 l Agolin	5 ha	
<b>Carmina Complet</b>	2x10 l Carmina 640 + 2x0,434 kg Alliance	13,33 ha	Nufarm
	Kleinste Abgabeeinheit: 10 l Carmina 640 + 0,434 kg Allinace	6,6 ha	
<b>Herold SC Boxer Pack</b> [Restmengen]	5 l Herold + 3x5 l Boxer	8,33/7,5 ha	Adama
<b>Mateno Forte Set</b>	1,05 l Mateno Duo + 0,75 l Cadou SC	1,5 ha	Bayer
	3,5 l Mateno Duo + 2,5 l Cadou SC	5 ha	
	9,8 l Mateno Duo + 7 l Cadou SC	14 ha	
<b>Picona Cadou SC</b> [Restmengen]	3x5 l Picona + 2,5 l Cadou SC	5 ha	BASF
<b>Quirinus Forte Set</b>	5 l Pontos + 5 l Quirinus	10 ha	BASF
<b>Saracen Delta Pack</b>	2x5 l Franzl + 6x500 ml Saracen Delta	40 ha	Nufarm
	Kleinste Abgabeeinheit: 5 l Franzl + 4x500 ml Saracen Delta	20/26,6 ha	
<b>Sunfire Cleanshot Pack</b>	2x5 l Sunfire + 4x0,5 kg Cleanshot	20 ha	BSL/HaGe/Roth
	Kleinste Abgabeeinheit: 5 l Sunfire + 2x0,5 kg Cleanshot	10 ha	
<b>Traxos + Sword</b>	2x5 l Traxos + 1 l Sword	8 ha	BSL/HaGe/Roth
<b>Viper Compact Sunfire Pack</b>	3x5 l Viper Compact + 5 l Sunfire	20 ha	Corteva
<b>Vulcanus Pro Pack</b>	3 l Vulcanus + 3x5 l Roxy 800 EC	7,5/6 ha	Plantan



## TRAXOS & SWORD – Die glorreichen Zwei!

Die richtige, gewissenhafte Ackerfuchsschwanzbekämpfung (AFU) ist das A und O eines guten Pflanzenbaus. Durch den Einsatz von Traxos & Sword ergeben sich Möglichkeiten eines Wirkstoffwechsels – eine reine FOP-Lösung als Alternative zu den Sulfonylharnstoffen.

### Traxos & Sword – die Vorteile der Mischung

- Hohe Wirkungsgrade bereits bei niedrigen Temperaturen und Luftfeuchtigkeiten
- Weiter Einsatzzeitraum
- Keine Drainauflage
- Anwendung schon vor dem 16.03.

### Wann ist Traxos & Sword die richtige Mischung für meinen Acker?

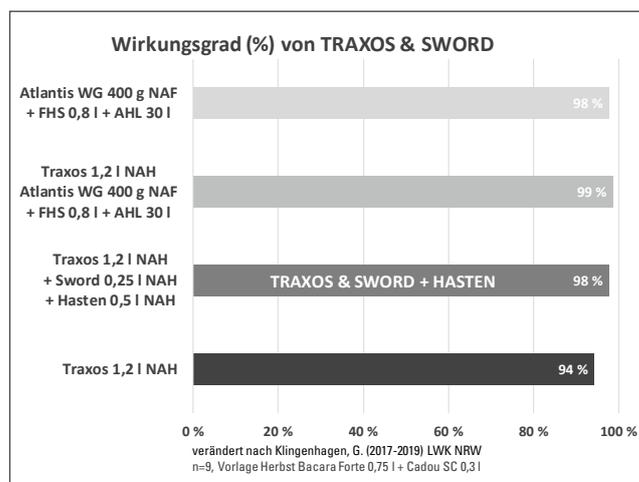
Die Schlaghistorie ist ausschlaggebend für die Wirkstoffwahl. Setzen Sie Traxos & Sword ein, wenn Sie folgende Fragen mit JA beantworten können:

- Haben Sie die letzten 10 Jahre Atlantis WG eingesetzt?
- Zeigen Agil-S, Focus Ultra oder andere Gräserherbizide noch ausreichende Wirkung gegen AFU im Winterraps?
- Haben die Maisherbizide Motivell Forte und MaisTer power nur noch geringe Wirkung gegen AFU?

### Unsere Empfehlung:

**1,2 l/ha Traxos + 0,125 l/ha Sword**

Der Zusatz von 0,5 l/ha Hasten bringt eine Wirkungssteigerung von bis zu 10%.



#### Haftungsausschluss:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Änderungen (v.a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

# PROFI. ALLES AUS EINER HAND.

Kombinieren Sie die PROFİ Produkte nach Ihrem Bedarf



## PROFI DÜNGER

Optimieren Sie Ihren Ertrag durch die Verwendung eines geeigneten Düngers.



## PROFI SAATGUT

Wählen Sie für Ihren Standort das passende Saatgut.



## PROFI FARMHYGIENE

Schützen Sie Ihr Erntegut vor Schädlingen und Kontamination.



## PROFI AGRARKUNSTSTOFFE

Zur Sicherung Ihres wertvollen Grundfutters finden Sie in dem durchdachten **PROFI** Sortiment die passenden Produkte.



## PROFI BLATTDÜNGER

Unterstützen Sie Ihren Ertrag mit einer Rundumversorgung an Nährstoffen.



## PROFI PFLANZENSCHUTZ

Wählen Sie ein Pflanzenschutzmittel für die Gesundheit und das bestmögliche Wachstum Ihrer Ackerbaukulturen.



# PROFI

## PROFI TERRA S

### Die Wurzel macht den Ertrag

- mobilisiert je Hektar 30 kg N, ca. 80 kg K und ca. 40 kg P aus dem Boden
- ausreichende Versorgung der Bestände trotz neuer Düngeverordnung
- Ertrags- und Qualitätssicherung mit PROFITERRA S

#### EINSATZEMPFEHLUNG HERBSTVARIANTEN

- in Gerste und Raps, als Ersatz für N-Düngung
- Förderung der Wurzelentwicklung  
→ verbesserte Wasserversorgung im Frühjahr
- für Gebiete mit Frühjahrstrockenheit  
→ alle Winterkulturen
- Optimierte Nährstoffversorgung im Herbst und Anfang Frühjahr
- Ausbringung direkt **nach der Aussaat**
- Förderung der Winterhärte



PTS PK 9/17

Betriebsübliche Düngung

3,0 dt/ha

PROFI TERRA S PK 9/17 (Basis PK 12/24)



PTS K 29

Betriebsübliche Düngung

2,0 dt/ha

PROFI TERRA S K 29 (Basis Roll-Kali),  
empfohlen für **alle Flächen** in  
**P-Versorgungsstufe D und E**

**PROFI. Alles stimmt.**

Weitere Informationen zu PROFITERRA erhalten Sie auf unserer Website [profi-agrarprodukte.de](http://profi-agrarprodukte.de)

# ANWENDUNGSDOKUMENTATION CLOMAZONE

Schlagbezeichnung/ Schlagnummer			
Saatzeitpunkt/Aussaam am			
Datum der Behandlung (geplant)		Datum der Behandlung (tatsächlich)	
Uhrzeit (von, bis)	von	Uhr	bis Uhr
Wettervorhersage, Temp.			
Informationsquelle			
Produkt			
Aufwandmenge Herbizid l/ha			
Wasser l/ha			
Düsen			
Druck (bar)			bar
Fahrgeschwindigkeit (km/h)			km/h
Höhe Gestänge über Boden			cm

## PRÜFUNG AUF AUFHELLUNGEN ÜBER EINEN MONAT (WÖCHENTLICH, 100 M UMGEBUNG)

### Woche 1

Aufhellungen vorhanden  Ja  Nein

Aufgehellte Kultur

Abstand zum behandelten Schlag m

### Woche 2

Aufhellungen vorhanden  Ja  Nein

Aufgehellte Kultur

Abstand zum behandelten Schlag m

### Woche 3

Aufhellungen vorhanden  Ja  Nein

Aufgehellte Kultur

Abstand zum behandelten Schlag m

### Woche 4

Aufhellungen vorhanden  Ja  Nein

Aufgehellte Kultur

Abstand zum behandelten Schlag m

Wenn Aufhellungen vorhanden  amtlicher Dienst informiert  
 Zulassungsinhaber informiert



## ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN ZUM EINSATZ VON CLOMAZONE

**NT127:** Tageshöchsttemperaturen;

**NT145:** Wasser-AWM + Abdriftminderungsklasse;

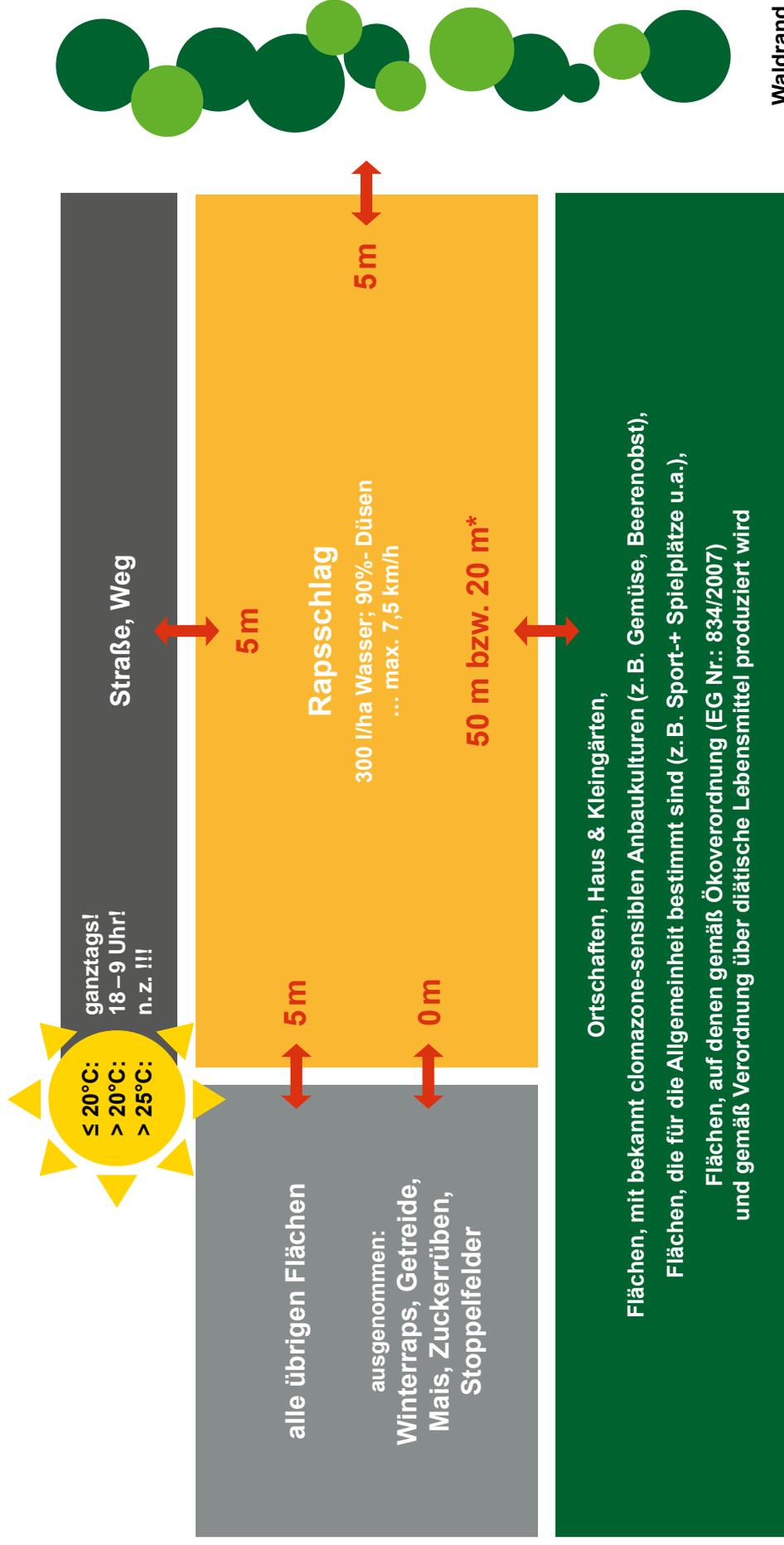
**NT146:** Fahrgeschwindigkeit;

**NT149:** Nachkontrollen;

**NT152:** Flächenanwendungsplan;

**NT153:** Anwohnerinformation;

**NT154, NT155:** Abstände



n. z. = nicht zulässig

\* = Soloeinsatz (NT154) von Angelus, Centium 36 CS, Clomazone 360 CS, Gamit 36 AMT, Sirtaki, Tribeca SyncTec, Upstage

Stand: Juni 2021



An Agricultural  
Sciences Company

# Wenn du im Raps für jede Witterung gewappnet sein willst:

**Vorauflauf:**

**Gamit® 36 AMT**

RAPSHERBIZID

**Tribeca® Sync Tec**

RAPSHERBIZID

**Nachauflauf:**

**Gajus®**

RAPSHERBIZID

Flexibel und sicher – unsere Herbizidlösungen für den Raps:  
Gamit® 36 AMT und Tribeca® Sync Tec im **Vorauflauf** und  
Gajus® im **Nachauflauf**.

**FMC-Beratungs-Hotline: 0800 362 362 3, [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)**

**Rapsherbizide  
von FMC –  
für Profis erforscht  
und entwickelt.**

# HERBIZIDE IN RAPS BEKÄMPFUNG VON UNKRÄUTERN UND UNGRÄSERN

Präparate	Wirkstoffe + -gehalt in g/l	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeitraum	BBCH-Stadium	Aufwandmenge l bzw. kg je ha	Acker-Hellerkraut	Acker-Krummhals/ Ochsenzunge	Ackerstiefmütterchen	Ausfallraps	Ehrenpreis-Arten	Erdrach	Hirtentäschel	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kornblume	Wegrauke	Gefleckter Schierling	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Trespe-Arten	Gemeiner Windhalm
<b>VOR DER SAAT MIT EINARBEITUNG</b>																											
<b>Naprop 450</b>	450 Napropamid	SC	15	VSE		2,5	x	-	-	-	xx	-	x	xx(x)	(x)	-	-	-	-	-	-	-	xxx	xx(x)	-	-	xxx(x)
<b>PRODUKTE AUSSCHLIESSLICH FÜR DEN VORAUFLAUF (VA) BZW. BIS CA. 3-5 TAGE NACH DER SAAT, BIS BBCH 09</b>																											
<b>Bengala</b> [Restmengen]	33 Clomazone + 250 Metazachlor	CS SC	34 15	VA	VA	3,0	xx	-	(x)	-	xxx	x	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xxx	-	x	xxx	xx(x)	[[x]]	xxx	[x]	xxx
<b>Butisan Aqua Pack</b> [Restmengen]	Butisan Kombi + Stomp Aqua	EC CS	15 3	VA	00-09	2,0-2,5 + 0,7-0,8	x	xxx	xx	-	xxx	x(x)	xx	xxx	xxx	xxx	x	x	xxx	-	xx(x)	xxx	xx	(x)	xxx	x	xxx
<b>Angelus</b>					00-05																						
<b>Centium 36 CS</b>					00-09																						
<b>Clematis</b>					00-05																						
<b>Clomazone 360 CS</b>	360 Clomazone	CS	34	VA	00-05	0,33	x	-	(x)	-	xx	-	xxx	(x)	-	xx	(x)	xxx	xxx	-	-	xx	[[x]]	[[x]]	xxx	[[x]]	[x]
<b>Gamit 36 AMT</b>					00-09																						
<b>Sirtaki</b>					00-08																						
<b>Upstage</b>					00-05																						
<b>Circuit SyncTec</b> [Restmengen]	40 Clomazone + 300 Metazachlor	CS	34 15	VA	00-07	2,5	xx	-	(x)	-	xxx	x	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xxx	-	x	xxx	xxx	[[x(x)]]	xxx	[x]	xxx
<b>Colzor Trio</b>	30 Clomazone + 187,5 Dimethachlor + 187,5 Napropamid	EC	34 15 15	VA	00-09	3,0-3,5 4,0	xx	-	(x)	-	xxx	x	xxx	xxx	x(x)	xx	x(x)	xx	xx	-	xx	xxx	xx	xx	xxx	[x]	xxx
<b>Nimbus CS</b> [Restmengen]	33,3 Clomazone + 250 Metazachlor	CS SC	34 15	VA	VA	3,0	xx	-	(x)	-	xxx	x	xxx	xxx	x	xxx	x	xxx	xxx	-	x	xxx	xx(x)	[[x]]	xxx	[x]	xxx
<b>Quantum #</b> [solo] [Restmengen]	600 Pethoxamid	EC	15	VA	00-09	2,0	x	-	(x)	-	xx	x	xx	xxx	x	x	(x)	x	xxx	-	xx	xx	x	[x]	xxx	[x]	xxx
<b>Tribeca SyncTec</b>	150 Napropamid + 150 Metazachlor + 24 Clomazone	CS	15 15 34	VA	00-07	5,0	xxx	-	x	-	xxx	-	xxx	xxx	xx	xxx	x	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xx	-	xxx	-	xxx(x)

Präparate	Wirkstoffe + -gehalt in g/l	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeitraum	BBCH-Stadium	Aufwandmenge l bzw. kg je ha	PRODUKTE FÜR VA-NAK (4-7 TAGE NACH DER SAAT), (BIS CA. BBCH 12/18)																						
							Acker-Hellerkraut	Acker-Krummhals/ Ochsenzunge	Ackerstiefmütterchen	Ausfallraps	Ehrenpreis-Arten	Ertrauch	Hirtentäschel	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kornblume	Wegrauke	Gefleckter Schierling	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelweide	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Trespe-Arten	Gemeiner Windhalm		
Butisan Kombi	200 Metazachlor + 200 Dimethenamid-P	EC	15 15	VA	00-09	2,5	x	-	(x)	-	x	xx	xxx	xx	xx	xx	xx(x)	xxx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx(x)	xxx	x	xxx	
				NAK	10-18		-	x	xx(x)	xxx	xx	xx(x)	xxx	x	x	xx(x)	xxx	xx	xx	xx(x)	xxx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx
Butisan Gold	200 Metazachlor + 200 Dimethenamid-P + 100 Quinmerac	SE	15 15 4	VA	00-09	2,5	x(x)	-	(x)	-	x	xx	xxx	xx	xx(x)	xxx	xx(x)	xxx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx(x)	xxx	xx	xxx	
				NAK	10-18		-	x	xx	xxx	xx	xx(x)	xxx	x	x	xx(x)	xxx	xx	xx	xx(x)	xxx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx
Butisan/ Rapsan 500 SC	500 Metazachlor	SC	15	VA	00-09	1,5	x	-	(x)	-	x	xx	xxx	x	xx	xxx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx		
				NAK	10-18		-	x	xx	xxx	x	xx	xxx	x	x	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx
Butisan Top	375 Metazachlor + 125 Quinmerac	SC	15 4	VA	00-09	2,0	x	-	(x)	-	x	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx		
				NAK	10-18		-	x	xx	xxx	xx	xx	xxx	x	x	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx
Fuego	500 Metazachlor	SC	15	VA	00-09	1,5	x	-	(x)	-	x	xx	xxx	x	xx	xxx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx		
				NAK	10-12		-	x	xx	xxx	x	xx	xxx	x	x	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx
Fuego Top	375 Metazachlor + 125 Quinmerac	SC	15 4	VA	00-09	2,0	x	-	(x)	-	x	xx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx		
				NAK	10-14		-	x	xx	xxx	xx	xx	xxx	x	x	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	(x)	xx	-	x	xx	xxx	xx	xxx
Runway VA/ Synero 30 SL	30 Aminopyralid	SL	-	VA	00-09	0,2	-	-	[xx]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	[xx]	-	-	-	-	-	-	-	-	
				NAK	10-18		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Stomp Aqua	455 Pendimethalin	CS	3	VA	00-09	1,0	(x)	xxx	x(x)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
				NAK <sup>(1)</sup>	ab 16		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tanaris	333 Dimethenamid-P + 167 Quinmerac	SE	15 4	VA	00-09	1,5	xxx	-	(x)	-	xx	xx(x)	x(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	
				NAK	10-18		-	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-
Tanaris Runway Pack [Restmengen]	1,5 l/ha Tanaris (VA/NAK) + 0,2 l/ha Runway (NAK/NAH) [Tankmischung in NAK oder Spritzfolge VA, NAK-NAH]			VA	00-09	2,3	xxx	x	xx	xx	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-
				NAK	10-18		-	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-
Torso	206 Npropamid 214 Metazachlor 71 Quinmerac	SC	15 15 4	VA	00-09	3,5	[x]	-	(x)	-	x	xx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-	-	-	-	
				NAK	10-18		-	xx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xx(x)	-	-	-	-

Präparate	Wirkstoffe + -gehalt in g/l	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeitraum	BBC-Stadium	Aufwandmenge l bzw. kg je ha	Acker-Hellerkraut	Acker-Krummhals/ Ochsenzunge	Ackerstiefmütterchen	Ausfallraps	Ehrenpreis-Arten	Erdrach	Hirtentäschel	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kletten-Labkraut	Kornblume	Wegrauke	Geflechter Schierling	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere	Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einjähriges Rispengras	Trespe-Arten	Gemeiner Windhalm
<b>Belkar Power Pack</b>	im Splitting (NAH) 1.) 0,25 l/ha Belkar + 0,25 l/ha Synero 30 SL 2.) 0,25 l/ha Belkar						xxx	xx	x(x)	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x(x)	xxx	xxx	xxx	xx	-	-	-	-	-
<b>Clearfield-Cientiga</b>	250 Quinmerac + 12,5 Imazamox	SC	4 2	NAH	10-18	1,0 + 1,0 Dash E.C.*	xxx	-	(x)	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xxx	xxx	x(x)	xxx	xx(x)	xx	xx	xxx	[xx]	[x]	[x]	[xx]	
<b>Effigo</b>	267 Clopyralid + 67 Picloram	SL	4 4	NAH	NA	0,35	[x]	-	[(x)]	-	[x]	[x]	-	xxx	[x]	[x]	xxx	-	[xxx]	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Fox</b>	480 Bifenox	SC	14	NAH	14-16 16-25	1,0, 3 + 2,0, 7 1,0	xx	xxx	xx(x)	-	xx	x	xx	-	x	(x)	-	xxx	-	xx	xx(x)	-	-	-	-	-	
<b>Gajus</b>	400 Pethoxamid + 8 Picloram	EC	15 4	NAH	10-14 (Aug. bis Okt.)	3,0	x	x	-	-	xx	x	x	xx	xx	xx	x	x	-	xx	xx	x	-	x	-	xx	
<b>Milestone</b>	500 Propyzamid + 5,3 Aminopyralid	SC	3 -	NAH spät	ab 14 (Nov. bis Febr.)	1,5	-	-	xx	-	xx	x	-	xxx	xx	xx	xxx	-	xx	x	x	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	
<b>Runway</b>	40 Aminopyralid + 240 Clopyralid + 80 Picloram	SL	4 4 4	NAH	NA	0,2	[x]	[x]	[xx]	-	[xx]	[xx]	[x]	xxx	xxx	[x]	xxx	-	[xx]	[xx]	-	-	-	-	-	-	
<b>TM: Runway (0,2) + Fox (0,3/0,7/1,0)</b>				NAH	ab 14/16	0,2 + 0,3/0,7/1,0	xx	xxx	xxx	-	xx	xx(x)	xx	xxx	xxx	x	xxx	xx	xx	xx	xx(x)	-	-	-	-	-	

Stand: 28.05.2021

[x..] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
 \* = vorgeschriebene Mischung mit Dash E.C. bei Imazamox-resistenten Kulturpflanzen  
 1) als Nachbehandlung  
 2) zeitlicher Abstand zwischen den Behandlungen min. 14 Tage  
 3) Behandlungsbeginn erst ab BBCH 12-14

NAH = Nachauflauf Herbst  
 NAK = Nachauflauf Keimblatt  
 TM = Tankmischung  
 VA = BBCH 00-09  
 VSE = vor Saat Einarbeitung

- = keine Wirkung  
 x = Teilwirkung  
 xx = gute Wirkung,  
 xxx = sehr gute Wirkung  
 # = NG 405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

Plantenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.



# Belkar™

## Power Pack

Arylex™ active

**HERBIZID**

### Unkrautbekämpfung im Winterraps neu definiert

- Sehr breites Wirkungsspektrum
- Flexibler Anwendungszeitraum
- Gezielte Anwendung im Nachauflauf

Hotline: 01802-316320

(0,06 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,42 €/Min.)

# GRAMINIZIDE IN RAPS

Präparate	Wirkstoff + -gehalt in g/l bzw. g/kg	Formulierung	HRAC-Code	Anwendungszeit- punkt (BBCH)	zugelassene AMM l bzw. kg / ha	max. Anwendung in der Kultur bzw. Jahr	Mindestaufwandmenge in l bzw. kg/ha									
							Ackerfuchsschwanz	Ausfallgetreide	Einähriges Rispen- gras	Flughafner	Hirse-Arten	Gemeine Quecke <sup>1)</sup>	Trespe-Arten <sup>1)</sup>	Weidelgras-Arten	Gemeiner Windhalm	Ehrenpreis-Arten
<b>Agil-S/ Zetrola</b> [Restmengen]	100 Propaquizafop	EC 1	NAH (ab 13)	1,0	1x	0,7–1,0	0,5–0,7	[X]	0,7	0,7	[1,0]	1,0	1,0	0,6–0,8	-	-
<b>Flua Power</b>	128,05 Fluazifop-P	EC 1	NAH (ab 10)	0,8–1,6	1x	0,8	0,6–0,75	1,2	0,7	0,65	1,6	0,8	0,8	0,65	-	-
<b>Frequent</b> [Restmengen]	106,7 Fluazifop-P	EC 1	NAH (ab 11)	2,0–3,0	1x	2,0	0,7–0,9	1,5	0,8	0,75	3,0	2,0	2,0	0,75	-	-
<b>Frequent Max</b>	106,7 Fluazifop-P	EC 1	NAH (ab 10)	1,0–2,0	1x	1,0	0,7–0,9	[X]	0,8	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75	-	-
<b>Focus Aktiv Pack</b> (+ Dash E.C.)	Focus Ultra (100 Cycloxydim)	EC 1	NAH (11–18)	2,5 (+ 2,5)	1x	1,25 (+ 1,25) (sens.); 2,5 (+ 2,5) (res.)	G: 1,0–1,5 (+ 1,0–1,5); W: 1,5 (+ 1,5)	[X]	1,5+	0,75–1,0 (+ 0,75–1,0)	[2,5 (+ 2,5)]	1,75 (+ 1,75)	1,75 (+ 1,75)	1,0 (+ 1,0)	-	-
<b>Fusilade Max</b>	107 Fluazifop-P	EC 1	NAH (ab 10)	1,0–2,0	1x	1,0	0,7–0,9	[X]	0,8	0,75	2,0	1,0	1,0	0,75	-	-
<b>Kerb Flo/ Groove</b>	400 Propyzamid	SC 3	NAH spät (ab 14)	1,25–1,875	1x	1,875	1,25	1,25	[1,25]	[1,25]	-	1,25	[1,25]	1,25	[1,25]	1,25
<b>Leopard<sup>2)</sup></b>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC 1	NAH (ab 10)	1,25	1x	1,0	0,8	[X]	0,8	0,8	-	1,0	1,0	0,8	-	-
<b>Maceta 50<sup>2)</sup></b>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC 1	NAH (ab 10)	2,5	1x	1,0	0,8	1,2	0,8	0,8	2,5	1,0	1,0	0,8	-	-
<b>Milestone</b>	500 Propyzamid + 5,3 Aminopyralid	SC -	NAH spät (ab 14)	1,5	1x	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	-	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
<b>Panarex</b>	31,81 Quizalofop-P	EC 1	NAH	1,25–2,25	1x	1,25	0,8–1,0	[X]	1,0	1,0	2,25	1,25	1,25	0,8	-	-
<b>Quick 5 EC<sup>2)</sup></b>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC 1	NAH (10–18)	1,25–2,0	1x	1,0	0,8	[X]	0,8	0,8	2,0	1,0	1,0	0,8	-	-
<b>Select 240 EC</b> (+ Radiamix)	240 Clethodim	EC 1	NAH (ab 13)	0,5 (+ 1,0)	1x	0,5 (+ 1,0)	0,5 (+ 1,0)	0,5 (+ 1,0)	0,4 (+ 0,8)	0,4 (+ 0,8)	-	-	0,5 (+ 1,0)	0,4 (+ 0,8)	-	-
<b>Setanta Flo/ Cera Flo</b>	400 Propyzamid	SC 3	NAH spät (ab 14)	1,25–1,875	1x	1,875	1,25	1,25	[1,25]	[1,25]	-	1,25	[1,25]	1,25	[1,25]	1,25
<b>Targa Super<sup>2)</sup>/ GramFix<sup>2)</sup></b>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC 1	NAH (ab 10)	1,25–2,0	1x	1,0	0,8	[X]	0,8	0,8	2,0 (15–20 cm)	1,0	1,0	0,8	-	-
<b>Trepach<sup>2)</sup></b>	50 Quizalofop-P-ethyl	EC 1	NAH (13–19)	1,0–2,5	1x	1,0	0,8	[X]	0,8	0,8	2,0 (15–20 cm)	1,0	1,0	0,8	-	-
<b>VextaDim 240 EC</b> (+ VexZone)	240 Clethodim	EC 1	NAH (ab 10)	0,5 (+ 0,5)	1x	[0,5 (+ 0,5)]	0,5 (+ 0,5)	[0,5 (+ 0,5)]	[0,4 (+ 0,4)]	[0,4 (+ 0,4)]	-	-	[0,5 (+ 0,5)]	[0,4 (+ 0,4)]	-	-

[x...] = Neben-Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
\* = auch im Splittingverfahren

1) Niederhaltung/Unterdrückung  
2) ausgenommen zur Saatguterzeugung

G = Ausfallgerste  
NAH = Nachauflauf Herbst  
W = Ausfallweizen

Aus Gründen der sich weiter erhöhenden Resistenzgefahr  
sollten die Aufwandmengen nicht reduziert werden!

# HERBIZIDEMPFEHLUNG WINTERRAPS CLOMAZONE-FREIE UNKRAUTBEKÄMPFUNG

VA	NAK	NAH	NAH spät
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,5–0,75 l Stomp Aqua (Ackerkrummhals, Stiefmütterchen, Mohn)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,5–1,0 l Fox (+ Weg-Rauke, Hellerkraut, Hirtentäschel, Storchschn. u. a.)</li> <li>- 0,2 l Runway + 0,5–0,7 l Fox</li> <li>- 1,5–2,0 l Stomp Aqua (Mohn, Ackerkrummhals u. a.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,2 l Runway</li> <li>- 0,5–1,0 l Fox (+ Weg-Rauke, Hellerkraut, Hirtentäschel, Storchschn. u. a.)</li> <li>- 0,2 l Runway + 0,5–0,7 l Fox</li> <li>- 1,5–2,0 l Stomp Aqua (Mohn, Ackerkrummhals u. a.)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 1,25–1,875 l Kerb Flo/ Groove/ Cera Flo/ Setanta Flo (+ 1,0 l Radiamix)</li> <li>- 0,5 l Select 240 EC (+ 1,0 l Radiamix)</li> <li>- 1,25 l Kerb Flo + 0,4 l Select 240 EC (+ 0,8 l Radiamix)</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>gg. breite Mischverunkrautung mit z. B. Ehrenpreis, Kamille, Vogelmilch (500–750<sup>1</sup> g/ha Metazachlor):</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gg. Restverunkrautung mit z. B. Kamille, Klatschmohn, Kornblume:</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gg. Ungräser z. B. (res.) Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Windhalm, Rispel, Trespe u. a.:</li> </ul>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>VA-NAK:</li> <li>- 1,0–1,5 l Fuego/ Rapsan 500 SC</li> <li>- 1,5–2,0 l Fuego Top (+ Klette, Mohn, Schierling)</li> <li>- 2,0–2,5 l Butisan Gold („+“ + Hirtentäschel, Storchschnabel)</li> <li>- 1,25 l Butisan Gold/ Kombi + 1,0 l Fuego/ Rapsan 500 SC</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>... + gg. Kamille + Klatschmohn + Kornblume:</li> <li>- Belkar Power Pack (SF): 0,25 l Belkar + 0,25 l Synero 30 SL (ab BBCH 12)</li> <li>0,25 l Belkar (ab BBCH 16)</li> </ul>	<p>für ein effektives Resistenzmanagement v.a. gg. res. AFU</p>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>NAK:</li> <li>- 1,5–2,0 l Butisan Top</li> <li>- 2,0–3,0 l Gajus</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>gg. Schnecken:</li> <li>3,0 kg MetaPads</li> <li>6,0 kg Ferrex</li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>EC 00</li> <li>05–07</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>10</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>13</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>18</li> </ul>

<sup>1</sup> = NG346/-1: max. 750/1.000 g/ha Metazachlor in 3 Jahren auf derselben Fläche beachten!

☞ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007 SF = Spritzfolge

## HERBIZIDEMPFEHLUNG WINTERRAPS MIT CLOMAZONE

VA (bis 3 Tage nach Saat)

gg. Hellerkraut, Klettenlabkraut, Hirtentäschel, Vogelmiere, Knöterich, Rauke

NAK

gg. breite Mischverunkrautung mit z. B. Ehrenpreis, Kamille, Vogelmiere: (500–750<sup>1</sup> g/ha Metazachlor)

NAH spät

gg. Ungräser wie z. B. (res.) Ackerfuchsschwanz, Ausfallgetreide, Windhalm, Rispe, Trespe u. a. + Unkräuter (Nachaufläufer) z. B. (res.) Kamille, Klatschmohn, Kornblume, Stiefmütterchen, Ehrenpreis, Vogelmiere u. a.:

90–120 g/ha Clomazone (z. B. 0,25–0,33 l)

- Upstage (solo 20 m)
- Gamit 36 AMT (solo 20 m)
- Clomazone 360 CS (solo 20 m)

TM oder SF  
(NI 154 beachten!)

VA-NAK

- 1,0–1,5 l Fuego/ Rapsan 500 SC
- 2,0–2,5 l Butisan Kombi
- 1,25 l Butisan Gold/ Kombi + 1,0 l Fuego
- 1,5–2,0 l Colzor Trio
- 1,5–2,0 l Fuego Top

NAK

- 0,25 l Belkar (ab BBCH 16)
- 1,5–2,0 l Butisan Top

SF

- 2,0 l Butisan Kombi + 0,3 l Upstage
- 3,0–4,0 l Colzor Trio (+ Storchschn., Kornbl.)
- 5,0 l Tribeca SyncTec

- 0,5–0,75 l Stomp Aqua (Ackerkrummh., Stiefmü., Mohn)

gg. Schnecken:  
3,0 kg MetaPads  
6,0 kg Ferrex



EC 00

05–07

10

13

18

<sup>1</sup> = NG346/1: max. 750/1.000 g/ha Metazachlor in 3 Jahren auf derselben Fläche beachten!

TM = Tankmischung  
SF = Spritzfolge

\* = Einjährige einkeimblättrige Unkräuter, Ackerfuchsschwanz  
☞ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

# Tradition trifft Innovation.



## **HELOCUR® 250 EW**

Ihr sicherer Fungizid-Partner zur Infektionskontrolle  
in Getreide und Raps.

Sie möchten mehr über HELM Produkte erfahren, sprechen Sie Ihren Händler vor Ort an  
oder besuchen Sie uns unter: [de.helmcrop.com](http://de.helmcrop.com)

Lesen und befolgen Sie stets die Gebrauchsanweisung auf dem Etikett.  
HELOCUR® 250 EW ist eingetragener Markenname der HELM AG. © 2021. Alle Rechte sind vorbehalten.



## FUNGIZIDE UND WACHSTUMSREGLER IN RAPS

Produkte	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	max. AWM l bzw. kg/ha	Einsatz- zeitpunkt	max. Anzahl Anwen- dung in der Indikation	max. Behandlung in der Kultur bzw. je Jahr	fungizide Leistung			wachstumsregul. Leistung	
						Wurzeln-/ Stängelf. (Phoma) (Herbst)	Cylindrosporium (Herbst)	Stand- festigkeit (Herbst)	Winter- festigkeit (Herbst)	
<b>Ambarac</b>	60 Metconazol	1,5	ab BBCH 20	1x		xx(x)	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]
<b>Amistar Gold</b>	125 Difenoconazol, 125 Azoxystrobin	1,0	BBCH 14–29	1x	2x	xxx	[xx]	-	-	-
<b>Ampera</b>	133 Tebuconazol, 267 Prochloraz	1,5	BBCH 16–29	1x	2x	[xxx]	[xxx]	xx(x)	xx(x)	[xx(x)]
<b>Carax</b>	210 Mepiquatchlorid, 30 Metconazol	1,4	BBCH 12–31 BBCH 12–59	1x 2x <sup>3)</sup>	2x	[xx(x)]	[xx]	[xxx]	xxx	xxx
<b>Contans WG<sup>®</sup></b>	50 Coniothyrium minitans	2,0 <sup>1)</sup>	unmittelbar vor der Saat	1x		-	-	-	-	-
<b>Eflor</b>	60 Metconazol, 133 Boscalid	1,0	BBCH 12–31	1x	2x	xxx	[xx(x)]	[xx(x)]	xx(x)	xx(x)
<b>Fezan</b>	250 Tebuconazol	0,5	BBCH 14–18	1x	3x	[xx(x)]	xx(x)	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]
<b>Folicur/ Limane</b>	250 Tebuconazol	1,0	BBCH 14–18	1x	2x	[xx(x)]	[xx(x)]	xx(x)	xx(x)	xx(x)
<b>Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW</b>	250 Tebuconazol	1,5	BBCH 16–59	1x	2x	xx(x)	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]
<b>Orius</b>	200 Tebuconazol	1,5	BBCH 16–29	1x	2x	xx(x)	[xx(x)]	xx(x)	xx(x)	xx(x)
<b>Plexeo/ Sirena EC</b>	60 Metconazol	1,5	ab Befallsbeginn bis Mitte Oktober	1x	2x	xx(x)	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]	[xx(x)]
<b>Tilmor</b>	160 Tebuconazol, 80 Prothioconazol	1,2	BBCH 12–18	1x	2x	xxx	[xxx]	xx(x)	xx(x)	xx(x)
<b>Toprex</b>	250 Difenoconazol, 125 Paclobutrazol	0,5	ab BBCH 14	1x	2x	xxx	[xxx]	xx(x)	xx(x)	[xx(x)]

xxx = sehr gute Wirkung

xx = gute Wirkung

x = Teilwirkung

[xxx] = (Neben-) Wirkung, aber keine Zulassung/ Indikation

\* = zur Verminderung der Bodenverseuchung mit Pilzsporen;

Anwendung mit nachfolgender flacher Einarbeitung in den Boden!

® = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG)

Nr. 834/2007

1) Zulassung u. a. auch gegen Weißstängeligkeit (Sclerotinia) im Herbst

2) dreimalige Anwendung gegen Weißstängeligkeit (Sclerotinia)

3) Abstand zwischen der 1. und der 2. Behandlung muss mindestens

105 Tage betragen

Stand: 25.05.2021



ADAMA



# TOPREX®

## Top Raps mit TOPREX

STÄRKT | SCHÜTZT | SICHERT

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ Syngenta Konzerngesellschaft

**Wuchsregulierung  
Krankheitsschutz  
Ertragsicherung**

TOPREX verhindert ein Überwachsen des Rapses, fördert die Winterhärte, Wurzelbildung und Standfestigkeit. Gleichzeitig wird er zuverlässig gegen Phoma und andere pilzliche Schaderreger geschützt. So gestärkter Raps kann den Ertrag von Beginn an absichern.

Listen • Learn • Deliver

ADAMA.COM

## EMPFEHLUNGEN FUNGIZIDE + WACHSTUMSREGLER UND GRAMINIZIDE + BLATTDÜNGER WINTERRAPS

N2

### gg. Wurzelhals- u. Stängelfäule (Phoma) bzw. für Einkürzung/ Standfestigkeit

- 0,75 | Efilor
- 1,0-1,2 | Tilmor
- 1,0-1,5 | Ampera
- 1,0-1,5 | Orius
- 1,0-1,5 | Limane/ Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW

- 0,7-1,4 | Carax
- 0,35-0,5 | Toprex
- 0,7-1,5 | Sirena EC

### gg. Ausfallgetreide + Ungräser:

- 1,25 | Leopard
- 0,5-1,0 | Agil-S
- 0,8-1,0 | Targa Super\*/ GramFix\*
- 0,8-1,25 | Panarex\*
- 1,5-2,5 | Focus Ultra\*  
(+ 1,5-2,5 | Dash E.C.)

### gg. Ungräser:

- 1,25-1,875 | Kerb Flo/ Groove/ Cera Flo/  
Setanta Flo (Res.) Ackerfuchsschwanz)
- 1,25 | Kerb Flo + 0,4 | Select 240 EC  
(+ 0,8 | Radiamix)

ODER

### gg. Ungräser + Unkräuter

(inkl. (res.) Kamille, Mohn, Kornblume u.v.m.):

- 1,5 | Milestone

### Spurennährstoffe:

- 1,0-1,5 | PROFI Basis Plus
- + 2,0-3,0 | PROFI Bor 150<sup>Ⓢ</sup>
- 0,75-1,0 | PROFI Kupfer Plus
- 2,0-3,0 | PROFI Raps

### zur Vitalisierung/ Gesunderhaltung:

- 0,5 | NutriPhite Magnum S

### gg. Schnecken:

- 3,0 kg MetaPads<sup>Ⓢ</sup>
- 6,0 kg Ferrex<sup>Ⓢ</sup>



EC 00

05-07

10

13

18

+ = mit maximaler AWM -> Niederhaltung der Quecke möglich  
<sup>Ⓢ</sup> = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007



# LÄUFT.



## TRACIAFIN®

- 250 g/l Prothioconazol (EC)
- Weizen, Gerste, Hafer, Triticale, Roggen, Raps
- Breites Wirkungsspektrum
- Protektiv und kurativ

**HERBST-  
ZULASSUNG  
IM  
GETREIDE**

# VON ANFANG AN GESUNDES UND VITALES SAATGUT

WIR EMPFEHLEN:

## SUPER WEIZEN. SUPER **KNUT**.<sup>ib</sup>

- gesunder Winterweizen in gehobener B-Qualität
- besonders ertragsstark über Jahre und Klimaräume
- hohe Standfestigkeit und Stickstoffeffizienz

Auch mit  
**ePLUS** und  
**Smart-Seed G**  
erhältlich.



## Smart-Seed G

Smartes Saatgut. Starke Ernte.

Innovativer, zukunftsfähiger Pflanzenhilfsstoff auf biologischer Basis für **vitale Pflanzen, intensive Durchwurzelung, gesteigerte Stressresistenz und Erhöhung der Nährstoffaufnahme.**

**Starke Pflanzen durch Smart-Seed**

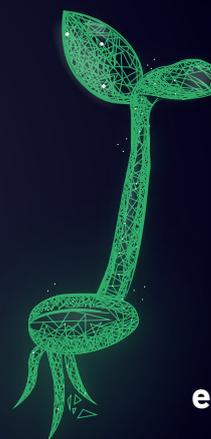
Für alle  
Flächen und  
ohne  
Auflagen!

[smart-seed.de](http://smart-seed.de)



## Die Saatgutbehandlung

Die schonende Elektronenbehandlung garantiert einen sicheren Feldaufgang durch gesundes Saatgut



[eplus-saatgut.de](http://eplus-saatgut.de)

**HaGe**<sup>®</sup>  
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL**  
**SERVICE**  
**LOGISTIK**

**ROTH**  
Agrarhandel

# BEIZEN IN GETREIDE

Präparate		Wirkstoffe in g/l		Schaderreger nach Kultur																																
				Aufwand in ml je 100 kg Saatgut				Weizen				Gerste				Roggen + Triticale				Hafer																
		Weizen	Gerste	Roggen	Triticale	Hafer	Flugbrand	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Rhizoctonia spp.	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Septoria nodorum (Blatt- + Spelzenbräune)	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Flugbrand	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Gerstenharbrand	Netzfleckenkrankheit (samenbü., Frühbef.)	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Steinbrand	Streifenkrankheit	Typhula-Fäule	Fusarium culmorum (samenbürtig)	Flugbrand	Schneeschimmel (samenbürtig)	Schwarzbeinigkeit	Steinbrand	Stängelbrand	Flugbrand	Fusarium-Arten	Schneeschimmel (samenbürtig)				
<b>Arena C + Formel M</b>		200 + 80		150 + 60	150 + 60		x	x		x		x	x			[x]				x				[x]		x			x							
<b>Celest</b>		200		150	150 <sup>F</sup> -200			x		x		x	x			[x]				x				[x]		x (re)		x (re)								
<b>Difend Extra</b>		200	200	200	200	200		x				x	x			x								x												
<b>Efa<sup>4)</sup></b>		160	200	120	120	100		x		x		x	x			x								x												
<b>Landor CT</b>		200	200	150	150			x		x		x	x			[x]								[x]												
<b>Latitude</b>		200			200						x																									
<b>Latitude XL<sup>1)</sup></b>		200	200		200						x																									
<b>Orius Universal</b>		200	200	200	200	150		x		x		x	x			x																				
<b>Rubin Plus<sup>2)/</sup></b> (Vista)		150	150	150	150	150		x		x		x	x			x																				
<b>Rubin TT<sup>5)</sup></b>		200 <sup>8)</sup>	250	150	150	150						[x]	x			x																				
<b>Seedron<sup>2)</sup></b>		100 <sup>8)</sup>	100	100	100			x		x		x	x			x																				



# STARKE BEIZE. STARKE WURZELN. STARKER START.

VIBRANCE TRIO. WEIL ROT NICHT GLEICH ROT IST.



**ROOTING  
POWER**



 **Vibrance<sup>®</sup> Trio**

**syngenta.**

 **Bonusland<sup>®</sup>**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

www.syngenta.de  
BeratungsCenter  
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:  
0173-4691328





**BASF**

We create chemistry

**Pontos®** **NEU**

Pure Kraft, breite Wirkung

#### Das Getreideherbizid für den Herbst

- Bekämpfung breiter Verunkrautung inkl. Windhalm, Einjähriger Rispe, Klettenlabkraut, Ausfallraps u. v. m.
- Flexibel einsetzbar in allen Wintergetreidearten
- Breites Anwendungsfenster
- Schnelle Blatt- und sichere Bodenwirkung

[www.getreide.basf.de](http://www.getreide.basf.de)

**Serviceland** [www.serviceland.basf.de](http://www.serviceland.basf.de) · [serviceland@basf.com](mailto:serviceland@basf.com) · Tel.: 06 21-60-760 00 · Fax: 06 21-60-66-760 00

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

# HERBIZIDE IN GETREIDE

Produkt	Wirkstoffe in g/l bzw. kg/l	HRC-Code	Kultur				Ein-satzzeitpunkt (BBCH)	Feuchtigkeitsbedarf	AWM I bzw. kg/ha	Ackerschwanz	Gemeiner Windhalm	Einjähriges Rispengras	Weidelgräser	Taubel-Trespe	Ackerstiefmüt-terchen	Ausfallraps	Clearfield-Ausfallraps	Ehrenpreis	Kamille-Arten	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornblume	Storchschna-bel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere
			W	G	R	T																			
Activus SC	400 Pendimethalin	3	x	x	x	x	10-13	+++	[x]	[x(x)]	[x]	-	-	xx(x)	x	x	xxx	[x(x)]	xx(x)	xx	-	x	xxx	xxx	
	400 Pendimethalin 40 Diflufenican	3 12	x	x	x	x	10-13	+++	[x]	x(x)	x	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	
Agolin <sup>2)</sup>	400 Pendimethalin	3	x	x	x	x	10-13	+++	[x]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	
	40 Diflufenican 500 Flufenacet	12 15	x	x	x	x	10-13	+++	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	x	xx	xxx	xxx	
Alliance/ Acupro	60 Metsulfuron-Methylester 600 Diflufenican	2 12	x	x	x	x	10-29	+	-	[x]	-	-	-	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx	x	x	xx	xxx	xxx	
	50 Pinoxaden 12,5 Cloquintocet-mexyl (Safener)	1	x <sup>(1)</sup>	x	x	x	13-29	+	xx(x) <sup>5)</sup>	xxx	-	xxx <sup>(10)</sup>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Axial 50	45 Pinoxaden 5 Florasulam	1 2	x	x	x	x	13-29	+	xx(x) <sup>5)</sup>	xxx	-	[xx]	-	-	xxx	xx	-	xxx	xxx	xxx	xx	x	(x)	xxx	
	400 Flufenacet 200 Diflufenican	15 12	x	x	x	x	VA 10-24 VA 10-24	+++	[x] [(x)] [xxx] [x]	xxx xxx xxx	xxx [xx]	[x] [x]	[x] [x]	xxx xxx	x(x) xxx	x(x) xxx	xx(x) xxx	x(x) xxx	xx(x) xxx	xx	xx	x	xx(x) xx(x)	xx(x) xxx	xx(x) xxx
BeFlex	500 Befluthamid	12	x	x	x	x	09-25	++	-	xx(x)	[x]	-	-	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xx	x	xx(x)	xxx	xx	
	800 Prosulfocarb	15	x	x	x	x	VA <sup>(11)</sup> -12	+++	x	xx	x	[xx]	-	-	-	x(x)	x(x)	xx(x)	x	-	xxx	-	x	xx(x)	
Broadcast/ Carpatus SC	400 Flufenacet 200 Diflufenican	15 12	x	x	x	x	VA	+++	[x]	xxx	xxx	[x]	[x]	xxx	x(x)	x(x)	xx(x)	x(x)	xx	xx	x	xx	xxx	xxx	
	800 Prosulfocarb 500 Flufenacet	15 15	x <sup>(11)</sup>	x	x	x	10-13	+++	[xx]	xxx	xx	[x]	[x]	xxx	[xx]	[xx]	[xxx]	xxx	xxx	xxx	xx	xx	[xx]	xxx	
Boxer Cadou SC Pack (Boxer + Cadou SC)	400 Flufenacet 200 Diflufenican	15 12	x	x	x	x	13	+++	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xx	xx	xx(x)	xxx	
	500 Tribenuron-Methylester	2	x	x	x	x	VA	+++	[x]	xxx	xx	[x]	[x]	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xx	xx	xx(x)	xxx	
Cadou SC/ Bakata	500 Flufenacet	15	x	x	x	x	10-13	++	0,35 <sup>(13)</sup> -0,5	xxx	xx	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	400 Pendimethalin 40 Diflufenican 500 Flufenacet	3 12 15	x	x	x	x	10-13	+++	1,5 + 0,5	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xx	xx	xx(x)	xxx	



**PFLANZENSCHUTZ  
VON BEGINN AN**

**SUMIMAX**

**Hunter<sup>WG</sup>**

**JURA**

**Sunfire**

**KERB FLO**

 für den Raps

**CERTIS**

**UNSERE SP(R)ITZENREITER  
FÜR DEN HERBST**



Produkt	Wirkstoff/e in g/l bzw. kg/l	HRA-Code	Kultur			Einsatzzeitpunkt (BBCH)	Feuchtigkeitsbedarf	AWM l bzw. kg/ha	Ackerschwanz	Gemeiner Windhalm	Einjähriges Rispengras	Weidelgräser	Tauben-Trespe	Ackerstiefmütterchen	Ausfalltraps	Clearfield-Ausfalltraps	Ehrenpreis	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kettenlabkraut	Kornlume	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere
			W	G	R																			
<b>Carmina 640</b> <sup>1,8)</sup>	600 Chlortoluron	5	x	x	x	10-29	++	2,5	xx(x)	[xx]	[xx]	[xx]	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	x(x)	x(x)	x(x)	xx	xxx	xxx	
	40 Diflufenican	12						3,5	x(x)	[xxx]	[xxx]		[xxx]	[xx(x)]	[xx(x)]	[xxx]	[xxx]	[xx]	[xx]	[xx]	[xx]	[xxx]	[xxx]	
<b>Carmina Complet Pack</b> (Alliance + Carmina 640)	600 Chlortoluron	5							xx(x)	[xx]	[xx]	[xx]	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	
	40 Diflufenican	12	x	x	x	10-29	++	65 g + 1,5	x	xxx	[xx]	[x]	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	
	60 Metsulfuron-Methylester	2																						
	600 Diflufenican	12								xxx	[xx]	[xx]	xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	
<b>Cleanshot</b>	610 Isoxaben	29	x	x	x	10-13	+++	95 g	-	-	-	-	x	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xx	xx	xxx	xx	xxx	
	40 Florasulam	2																						
<b>Crozier</b> <sup>1)</sup>	800 Prosulfofocarb	15	x	x		VA-21	+++	3,0	[x]	[x]	[x]	[xx]	-	x(x)	x(x)	xx(x)	x	-	xx(x)	-	-	xx(x)	xx(x)	
	500 Diflufenican	12	x	x		VA	++	5,0	[xx]	[xxx]	xx	-	x	xxx	xx	xxx	x(x)	x(x)	xxx	xxx	x	xxx	xxx	
<b>Diflanil 500 SC</b> <sup>2)</sup>	500 Diflufenican	12	x	x		10-29	++	0,375	-	-	-	-	xxx	xx	xx	xx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
	500 Diflufenican	12	x	x		10-21	++	0,28	-	-	-	-	xxx	xx	xx	xx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
<b>Fence/ Franzil/ Pallasade</b>	480 Flufenacet	15	x	x		VA-23	+++	0,5	xxx	xxx	xx	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
						NA-23	+++		[xx]															
<b>Herold SC</b>	400 Flufenacet	15	x	x	x	VA	+++	0,6	xxx	xxx	xx	[x]	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
	200 Diflufenican	12	x <sup>11)</sup>	x	x	10-13	++	0,5	x	xxx	xx	[x]	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
	800 Prosulfofocarb	15	x <sup>11)</sup>	x	x	10-13	++	0,6	xx	xxx	xx	[x]	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
<b>Herold SC Boxer Pack</b> [Restmengen]	400 Flufenacet	15	x	x	x	VA-12	++	0,6 + 2,0	xxx	xxx	xx	[xx]	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
	200 Diflufenican	12																						
	800 Prosulfofocarb	15																						
<b>Jura</b> <sup>2)</sup>	667 Prosulfofocarb	15	x	x	x	VA	+++	4,0	[x]	xxx	xxx	[xx]	[xxx]	[xx(x)]	[xx(x)]	xxx	[xx(x)]	[x]	[xx]	[xx]	[x]	[xxx]	xxx	
	14 Diflufenican	12				10-13	++						xxx	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	xx(x)	xx	xx	[xx]	[xxx]	xxx	
<b>Lyskamm</b> <sup>2)</sup>	500 Diflufenican	12	x			VA	++	0,2	-	-	-	-	xxx	xx	xx	xxx	[x]	[xx]	[x(x)]	(x)	xx	xxx	xx	
			x	x		10-29	++																	
			x			VA	++	0,25	-	-	-	-												
<b>Mailbu</b>	300 Pendimethalin	3	x <sup>12)</sup>	x	x	VA-29 <sup>4)</sup>	++	2,75	x	xxx	xx	[x(x) <sup>6)</sup>	xx	x	x	xxx	x	xxx	x	x <sup>4)</sup>	xx	xxx	xxx	
	60 Flufenacet	15				10-13	+++	4,0	xxx	xxx	xx	-	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx	xx	xx	xx	xxx	xxx	
<b>Mateno Duo</b>	500 Aclonifen	34				VA	+++	0,35	-	[xxx]	[xxx]	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xx	x	xxx	xxx	
	100 Diflufenican	12							[(x)]															
	500 Flufenacet	15	x <sup>12)</sup>		x	VA	+++	0,7	[x]	xxx	xxx	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xx	x	xxx	xxx	
<b>Mateno Forte Set</b> (Mateno Duo + Cadou SC)	500 Aclonifen	34	x	x	x	VA-13	+++	0,35 + 0,25	-			-												
	100 Diflufenican	12																						
	500 Flufenacet	15	x		x	VA	+++	0,35 + 0,5	xxx	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xxx	xx	xx	x	xxx	xxx	
<b>Mertil</b>	200 Diflufenican	12	x	x	x	10-13	++	0,6	xx	xxx	xx	[x]	xxx	xx	xx	xxx	xx	xx(x)	xx	xx	x	xxx	xxx	
	400 Flufenacet	15																						

# MERTIL®

## DIE KOMPLETTLÖSUNG

- Gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm und zweikeimblättrige Unkräuter
- Der Standard-Baustein für Resistenzmanagement im Herbst
- Mit Boden- und Blattwirkung

**Beratung – praktisch per**

**Hotline: 02232-701 25 55**

**App: UPL Beratung**

[www.upl-ltd.com/de](http://www.upl-ltd.com/de)





**MEHR SERVICE** + schnelle Antworten in unserem **LIVE-CHAT**



# HEROLD® SC

„FÜR MICH  
IST DIE WIRKUNG  
ENTSCHEIDEND.“

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. © reg. WZ Bayer AG; \*nach Kleffmann

**HEROLD® SC –  
Die NR. 1, sonst keins!\***

Von Anfang an keine Chance für Unkräuter und Ungräser im Getreide. **HEROLD SC**, Deutschlands meistempfohlenes Getreideherbizid, tausendfach bewährt und immer wieder erste Wahl!

Produkt	Wirkstoffe in g/l bzw. kg/l	HRAC-Code	Kultur			Ein- satzzeitpunkt (BCH)	Fuchttigkeits- bedarf	AWM l bzw. kg/ha	Ackerfuchts- schwanz	Gemeiner Windalm	Einjähriges Rispengras	Weidelgräser	Tafel Trespel	Ackerstiefmüt- terchen	Ausfallras	Clearfield-Aus- fallras	Ehrenpreis	Kamille-Arten	Klatschmohn	Kleienabkraut	Kornblume	Storchschna- bel	Taubnessel- Arten	Vogelmiere																					
			W	G	R																				T																				
Niantic (+ Probe)	6 Iodosulfuro-Methylester-Na 30 Mesosulfuron-Methylester 90 Mefenpyr-Diethylester	2 2	x		11-25	++	0,3 <sup>2)</sup> (+ 0,6)	xx	xx	xx	[x]	[x]	-	-	[xx]	-	[x]	x	-	[x]	-	-	-	xx																					
																									0,15 (+ 0,3)	[xx]	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx	xx
Picona	320 Pendimethalin 16 Picolinaten	3 12	x <sup>12)</sup>	x	x	x	11-13	+++	3,0	[x]	-	-	xx(x)	xx	xx(x)	xx(x)	x(x)	x(x)	xxx	xx	-	xxx	xx(x)	xxx																					
																									Picona Cadou (Picona + Cadou SC) [Restmengen]	3 12 15	x	x	x	x	11-13	+++	3,0 + 0,5	xx	[x]	-	xx(x)	xx	xx(x)	xx	xx	xx	xx	xx	xx
Pointer SX/ Trimmer SX	2	x	x	x	x	13-30	+	30 g	-	-	-	xx	xxx	xxx	[x]	xx	xxx	[x]	xx	xx	xx	x(x)	xx	xxx																					
																									Pontos	15 12	x	x	x	x	VA VA-29	++	1,0 <sup>2)</sup> 0,5	xx(x) xx	[x] [xx]	x [x]	xxx [x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Quirinus	15 12	x	x	x	x	VA-29	++	1,0	xx(x) xx	xx	xx	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx																					
																									Quirinus Forte Set (Pontos + Quirinus)	15 12	x	x	x	x	VA-29	++	0,5 + 0,5	xx(x) xx	xx(x)	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
PROFLCTU 700 <sup>1),8)</sup> / Lentipur 700 <sup>1),8)</sup>	5	x	x	x	x	VA 10-29	++	3,0	x	[x(x)]	-	-	-	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	x	x	x	xxx																					
																									PROFI Tribenuron 75 WG	2	x	x	x	x	NA 13-29	+	20 g	-	-	-	xx	xxx	xxx	[x]	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Saracen	2	x	x	x	x	13-29	+	75 ml	-	-	-	x	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	x	x	xxx																					
																									Saracen Delta	12 2	x	x	x	x	12-22	++	75 ml	-	-	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Saracen Delta Pack (Saracen Delta + Franzi)	12 2	x	x	x	x	12-22	++	75 ml + 0,25	[x]	[x]	-	xx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xxx																					
																									Sempra <sup>2)</sup>	12	x	x	x	x	10-29	++	0,375	-	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Stomp Aqua	3	x <sup>11)</sup> x	x	x	x	VA-NA	+++	3,5 4,4	x <sup>19)</sup> x	-	-	-	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	x	x	xx	xxx																					
																									Sumimax	14	x	x	x	x	VA-14	++	60 g	[x]	[x]	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx
Sunfire <sup>2)</sup>	15	x	x <sup>12)</sup> x	x	x	VA	+++	0,36 0,48 0,36 0,48	[x] xxx [x]	[x]	-	-	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xxx	xx	xx	xx	xxx																					

Produkt	Wirkstoffe in g/l bzw. kg/l	HRA-Code	Kultur				Ein-satzzeitpunkt (BBCH)	Feuchtigkeitsbedarf	AVM l bzw. kg/ha	Ackerfuchschwanz	Gemeiner Windalm	Einjähriges Rispengras	Weidelgräser	Taubes Trespel	Ackerstiefmüt-terchen	Ausfalltraps	Clearfield-Ausfalltraps	Ehrenpreis	Kamille-Arten	Klatschmohn	Klettenlabkraut	Kornlume	Storchschnabel	Taubnessel-Arten	Vogelmiere
			W	G	R	T																			
<b>Sunfire Cleanshot Pack</b> (Sunfire + Cleanshot)	500 Flufenacet	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,48 + 95 g	xx	[xxx]	[x]	-	x	xxx	xxx	x	xxx	xxx	xxx	xxx	x	xx	xxx	
	610 Isoxaben 40 Florasulam	29 2	x <sup>12)</sup>	x	x	x	11-29	+	0,25	xx(x) <sup>5)</sup>	[x]	[x]	-	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Sword</b>	214 Clodinafop	1	x	x	x	x	13-29	+	30 g	-	-	-	-	xx	xxx	-	(x)	xxx	xx	x	xx	x(x)	xx	xxx	
<b>Trimmer WG</b>	500 Tribenuron-Methylester	2	x	x	x	x	10-29	++	3,0	x	[xx]	[x(x)]	-	-	x	x	[x]	xxx	(x)	-	xx	(x)	x	xxx	
<b>Toluron 700 SC<sup>1),8)</sup></b> <b>UP CTU 700 SC<sup>1),8)</sup></b>	700 Chlortoluron	5	x	x	x	x	11-29	+	1,2	xx	[xxx]	[x(x)]	-	-	-	x	-	xxx	-	-	xx	(x)	x	xxx	
	25 Clodinafop-Propargyl	1	x	x	x	x	NA	+	1,2	xxx	-	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	25 Pinoxaden	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6,25 Cloquintocet-Mexyl (Safener)	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Traxos + Sword</b>	25 Clodinafop-Propargyl	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	25 Pinoxaden	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	214 Clodinafop	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	6,25 Cloquintocet-Mexyl (Safener)	1	x	x	x	x	11-29	+	1,2 + 0,125 <sup>14)</sup>	xx(x)	xxx	xxx	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Trinity<sup>2)</sup></b>	250 Chlortoluron	5	x	x	x	x	13-29	+	75 ml	-	-	-	-	-	x	xxx	-	xx(x)	xx	xx	xx	x	-	xx(x)	
	300 Pendimethalin	3	x	x	x	x	10-13	++	2,0	[x]	xx(x)	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx(x)	xxx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	x(x)	xxx	xxx	
	40 Diflufenican	12	x <sup>12)</sup>	x	x	x	10-23	++	1,0	[x]	xxx	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	50 Florasulam	2	x	x	x	x	13-29	+	75 ml	-	-	-	-	-	-	xxx	-	xx(x)	xx	xx	xx	x	-	xx(x)	
<b>Viper Compact<sup>2)</sup></b>	100 Diflufenican	12	x	x	x	x	10-23	++	1,0	[x]	xxx	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	3,75 Florasulam	2	x	x	x	x	10-23	++	1,0	[x]	xxx	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	15 Penoxsulam	2	x	x	x	x	10-23	++	1,0	[x]	xxx	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	15 Penoxsulam	2	x	x	x	x	10-23	++	1,0	[x]	xxx	[x(x)]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
<b>Viper Compact Sunfire Pack</b> (Viper Compact + Sunfire)	100 Diflufenican	12	x <sup>12)</sup>	x	x	x	10-13	+++	0,75 + 0,25	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	3,75 Florasulam	2	x	x	x	x	10-13	+++	0,75 + 0,25	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	15 Penoxsulam	2	x	x	x	x	10-13	+++	0,75 + 0,25	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
	500 Flufenacet	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,75 + 0,25	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	xxx	xxx	xx	xxx	xxx	xx(x)	xx(x)	xx(x)	xxx	xxx	
<b>Vulcanus<sup>2)</sup></b>	600 Flufenacet	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,2	[x]	xxx	xx	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	800 Prosoflocarb	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,2	[(x)]	xxx	xx	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
<b>Vulcanus Pro Pack</b> (Vulcanus + Roxy 800 EC)	600 Flufenacet	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,4	xxx	[xxx]	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	800 Prosoflocarb	15	x	x	x	x	10-13	+++	0,4	xxx	[xxx]	[x]	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	5 Florasulam	2	x <sup>11),12)</sup>	x	x	x	11-29	+	0,75	-	-	-	-	x	xxx	x(x)	xx(x)	x	-	xx	-	x	xxx		
	6,25 Halauoxifen-methyl 3,95 Cloquintocet (Safener)	4	x <sup>11),12)</sup>	x	x	x	11-29	+	0,75	-	-	-	-	-	x	xxx	x(x)	xx(x)	x	-	xx	-	xxx		
<b>Zypar</b>	5 Florasulam	2	x <sup>11),12)</sup>	x	x	x	11-29	+	0,75	-	-	-	-	x	xxx	x(x)	xx(x)	x	-	xx	-	xxx			

1) NG-Auflagen beachten!  
 2) NW 800 beachten - Keine Anwendung auf gedrahteten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.  
 3) WA 706 (Nur in bis Ende Oktober gedrahteten Winterweizen anwenden.) beachten!  
 4) nicht in Winterweizen  
 5) sensitive Biotypen

6) nur Zulassung in Winterhartweizen  
 8) in/bei Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten!  
 siehe Chlortoluron-Sortenverträglichkeitsliste  
 10) nicht in Dinkel  
 11) auch in Dinkel  
 12) auch in Winterhartweizen  
 13) gegen Ackerfuchschwanz bis BBCH 10-11

14) ab Bestockung Ackerfuchschwanz,  
 Zugabe von 0,5 l/ha Hasten zur  
 Wirkungsverbesserung empfohlen  
 16) nicht in Gerste  
 17) nur in Gerste  
 18) in Gerste und Roggen  
 19) im Vorauslauf

xxx = sehr gute Wirkung  
 xx = gute Wirkung  
 x = Teilwirkung  
 [x...] = Neben-Wirkung, aber keine  
 Zulassung/Indikation

Stand: 08.06.2021

Ein Bayer Getreide-Herbizid

NEU



**Mateno<sup>®</sup>**  
**FORTE SET**

# Warum nicht einfach einen neuen Wirkstoff im Getreide einsetzen?

- Neuer Wirkmechanismus im Getreide mit Aclonifen
- Additiveffekt setzt neue Maßstäbe in der Ungraskontrolle
- Leistungsstarker Baustein im Resistenzmanagement
- Flexibler Einsatz im Vor- und Nachauflauf



**BAYER**  
RESISTENZ  
FORSCHUNG

Kostenloses AgrarTelefon: 0800 - 220 220 9 • [www.agrar.bayer.de](http://www.agrar.bayer.de)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

# FUCHSSCHWANZ? NASE VOLL VOM GLÜCKSSPIEL?



**MIT BOXER CADOU SC PACK GEWINNEN SIE IMMER!**

 **Boxer<sup>®</sup> Cadou<sup>®</sup> SC**  
Pack

**syngenta.**

**DAS JAHR VOLLER EXTRAS**  
**10 JAHRE BONUSLAND**  
JEDEN MONAT TOLLE GEWINNE!  
ALLE INFOS: [BONUSLAND.DE](http://BONUSLAND.DE)

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

[www.syngenta.de](http://www.syngenta.de)  
BeratungsCenter  
0800/32 40 275 (gebührenfrei)

Jetzt auch per WhatsApp:  
0173 - 46 91 328

# HERBIZIDEMPFEHLUNGEN GEGEN ACKERFUCHSSCHWANZ UND BREITE MISCHVERUNKRAUTUNG

## VA-NAK (Spitzen) Bodenfeuchtigkeit!

- 0,6 l Herold SC<sup>3</sup>/ Carpatius SC<sup>4</sup>
- 4,0 l Malibu
- 0,7 l Mateno Duo<sup>2,5</sup> + 0,5 l Cadou SC
- 0,5 l Quirinus + 0,5 l Pontos
- 2,5 l Boxer<sup>3</sup> + 0,5 l Cadou SC
- 0,3 l Herold SC<sup>3</sup> + 2,0 l Malibu
- 0,24 l Vulcanus<sup>4</sup> + 0,24 l Carpatius SC<sup>4</sup> + 2,4 l Jura<sup>4</sup>
- 0,5 l Pontos + 0,25 l Fence<sup>3,5</sup>

**Gerste: 0,6 l Herold SC**

**SF**

## NAH

- Sunfire Cleanshot Pack (0,48 l Sunfire<sup>4</sup> + 95 g Cleanshot)
- 3,0 l Picono + 0,5 l Cadou SC
- 0,6 l Mertil
- 0,5 l Franzl<sup>3,5</sup> + 1,5 l Carmina 640<sup>6</sup>
- 0,5 l Fence<sup>3,5</sup> + 4,0 l Jura<sup>4</sup>

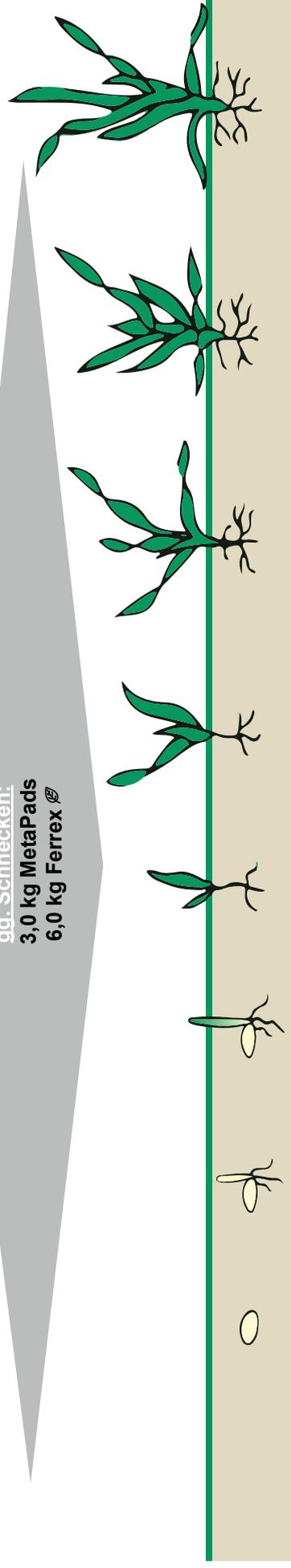
**2,0 l Trinity<sup>4</sup>**

**Dinkel: 0,5-0,6 l Herold SC**

### Spurennährstoffe:

- 0,75-1,5 l PROFI Basis Plus
- 0,75-1,0 l PROFI Mangan Plus <sup>⚡</sup>
- 0,75-1,0 l PROFI Kupfer Plus
- 0,75-1,0 l PROFI Zink Plus

**gg. Schnecken:  
3,0 kg MetaPads  
6,0 kg Ferrex <sup>⚡</sup>**



**BBCH**

**00 Saatkorn**

**07 Koloptile ausgetreten**

**09 Auflaufen**

**11 1-Blattstadium**

**13 3-Blattstadium**

**21 Beginn Bestockung**

**25 Haupt Bestockung**

**29 Bestockungsende**

1 = nur in WW  
2 = nicht in WG

3 = nicht in WRo  
4 = NW 800  
5 = nicht in WRo  
6 = Sortenverträglichkeit im WW beachten!

<sup>⚡</sup> = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) 834/2007  
SF = Spritzfolge

effektives Resistenzmanagement durch Wirkstoffwechsel

**spät + kühle Witterung  
ab BBCH 13 vom AFU  
- 1,2 l Traxos<sup>2</sup>  
+ 0,125 l Sword<sup>2</sup>  
(+ 0,5 l Hasten)**



An Agricultural  
Sciences Company

# Wenn du im Herbst auf Nummer sicher gehen willst:

## **Battle® Delta**

GETREIDEHERBIZID

## **Beflex®**

GETREIDEHERBIZID

## **Pointer® SX®**

GETREIDEHERBIZID

So oder so - effektive Kombinationen gegen Ackerfuchschwanz, Windhalm und Unkräuter im Getreide. Flexibel und mit voller Wirkkraft, damit schon im Herbst die Behandlung sitzt und eine erfolgreiche Ernte absichert.

**FMC-Beratungs-Hotline:**  
0800 362 362 3, [www.fmcagro.de](http://www.fmcagro.de)

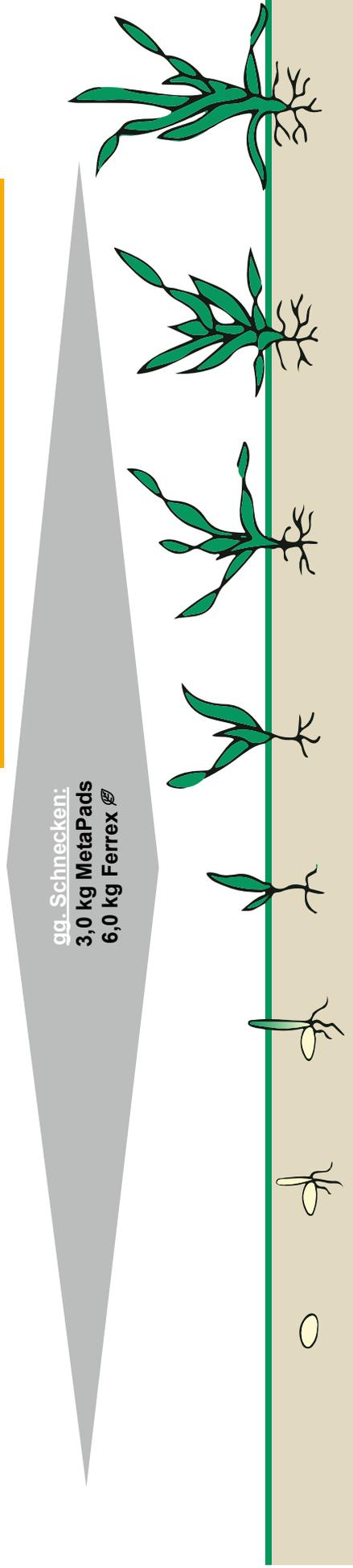
**Getreideherbicide  
von FMC - für  
Profis erforscht und  
entwickelt.**

# HERBIZIDEMPFEHLUNGEN GEGEN WINDHALM UND BREITE MISCHVERUNKRAUTUNG

VA-NAK:	NAH:
<ul style="list-style-type: none"> <li>- 0,3-0,4   Herold SC<sup>3</sup>/ Carpatius SC<sup>4</sup></li> <li>- 0,35   Mateno Duo + 0,25   Cadou SC</li> <li>- 0,5   Pontos</li> <li>- 2,0-2,5   Malibu</li> <li>- 1,0   Malibu + 0,3   Herold SC<sup>3</sup></li> <li>- 2,5   Boxer<sup>3</sup> + 0,25   Cadou SC</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- 2,0   Trinity<sup>4</sup></li> <li>- 0,2   Herold SC + 1,5   Trinity<sup>4</sup></li> <li>- 0,75   Viper Compact<sup>4</sup> + 0,25   Sunfire<sup>4</sup></li> <li>- 1,5   Picona + 0,25   Cadou SC</li> <li>- 0,2   Mertil + 1,5   PROFIC TU 700<sup>5, 6</sup></li> <li>- 0,25   Fence<sup>3, 6</sup> + 0,15   Sempra<sup>3, 4</sup></li> <li>- 0,4   Broadcast + 20 g Trimmer WG</li> <li>- 3,0   Jura<sup>4</sup></li> <li>- 60 g Sumimax<sup>1</sup></li> <li>- 0,075   Saracen Delta<sup>3, 6</sup> + 0,25   Franzj<sup>3, 6</sup></li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>+ 15-20 g</li> <li>PROFI Tribenuron 75 WG</li> <li>(ab BBCH 13)</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Dinkel: 0,3   Herold SC/ Carpatius SC</li> </ul>

**Spurennährstoffe:**

- 0,75-1,5 | PROFi Basis Plus
- 0,75-1,0 | PROFi Mangan Plus <sup>Ⓢ</sup>
- 0,75-1,0 | PROFi Kupfer Plus
- 0,75-1,0 | PROFi Zink Plus



BBCH	00	07	09	11	13	21	25	29
	Saatkorn	Koleoptile ausgetreten	Auflaufen	1-Blattstadium	3-Blattstadium	Beginn Bestockung	Haupt Bestockung	Bestockungs-ende

1 = nur in WW  
2 = nicht in WG!  
3 = nicht in Tri.  
4 = NW 800  
5 = Sortenverträglichkeit im WW beachten!  
6 = nicht in WRo  
Ⓢ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) 834/2007

# WINTERRAPS

## WINTERGETREIDE

### ALLG. IM ACKERBAU

#### ZUSATZSTOFFE / BLATTDÜNGER

##### ABSTANDSAUFLAGEN

# VERTRÄGLICHKEITSLISTE CTU 2020

## FÜR CARMINA 640, PROFI CTU 700/ LENTIPUR 700, TOLURON 700 SC/ UP CTU 700 SC

### VERTRÄGLICH

<b>Activus</b>	Brilliant	Folklor	Kranich	Moschus	Rockefeller
Actros	Bruce	Forum	Kredo	Mulan	Rumor
Adler	Bussard	Franz	KWS Barny	Nordkap	Sailor
Akratos	Buteo	Frument	<b>KWS Essenz</b>	Ohio	Sarmund
Akteur	Capo	Galerist	KWS Ferrum	Opal	Schamane
Alexander	<b>Chaplin</b>	Genius	KWS Loft	Orcas	Sheriff
Alfons	Chevalier	Gordian	KWS Maddox	Pamier	Skagen
Alves	Colonia	Gourmet	KWS Magic	Paroli	Skalmeje
Anapolis	Cubus	Halvar	KWS Montana	Partner	Smaragd
Apache	Dekan	Hattrick	Lahertis	Patras	Sokrates
Apertus	Delewar	Helmond	Landsknecht	Pegassos	Sophytra
Apian	Desamo	Hermann	<b>Lemmy</b>	Pepital	Spontan
Ararat	Dichter	Hybnos 1	Levendis	Petrus	Tarso
Arezzo	Discus	Hybred	LG Imposanto	Ponticus	Tiger
Arktis	Drifter	Hycory	<b>LG Initial</b>	Pilgrim PZO	Tobak
Asory	Edgar	<b>Himalaya</b>	Limes	Pionier	Tobias
Astardo	Edward	Hyvento	Linus	Porthus	Tommi
Attraktion	Elixer	Informer	Ludwig	Potenzial	Toras
<b>Aurelius</b>	Esket	Inspiration	Manager	Princeps	Torrild
Avenir	Estevan	JB Asano	Manitou	Produzent	Tuareg
Barok	Estivus	Jenga	Matrix	Profilus	Türkis
Batis	Etana	Johnny	Meister	Rebell	Winnetou
Bernstein	Euclide	Joker	Memory	Retro	Zeppelin
Bombus	<b>Expo</b>	Julius	Mescal	RGT Aktion	Zobel
Bonanza	Farandole	Kashmir	<b>Messino</b>	RGT Depot	
Boregar	Faustus	Kerubino	Midas	RGT Reform	
Boss	Findus	Kometus	Mirage	RGT Riff	
Boxer	Florian	Kompass	Monopol	Ritmo	

### NICHT VERTRÄGLICH

Achim	Bergamo	Global	KWS Talent	Norin	Salutos
Ambello	Biscay	Gustav	Leandrus	RGT Illustrious	Tabasco
Anthus	Bosporus	Henrik	Lear	RGT Paddington	Tarkus
Apostel	<b>Campesino</b>	Hyland	LG Mocca	RGT Sacramento	Zappa
Aron	Capnor	Hystar	Lucius	Ribbeck PZO	
Atomic	Egoist	Impression	Magister	Rubisko	
Atlas	Erasmus	Julie	Magnus	Phare	
Axioma	Event	Kamerad	Mercato	Pius	
Barranco	Famulus	KWS Eternity	Muskat	Premio	
Benchmark	Format	KWS Finn	Nelson	Primus	

Neu aufgenommene Sorten sind in **Fettschrift**

Quelle: verändert nach Adama/Nufarm, Stand: Juli 2020

**Das Produkt Trinity ist in allen Weizensorten verträglich!**  
**Auswertung für 2021 noch nicht abgeschlossen.**

Aktuelle Sorteneinstufungen entnehmen Sie bitte:

**ADAMA Deutschland GmbH:**  
<https://www.adama.com/deutschland/de>

**Nufarm Germany:**  
<https://nufarm.com/de>



Zaubert Windhalm,  
Kamille & Kornblume weg!



Lückenlos gegen  
Windhalm und Unkräuter



\*Nach eigenen Erfahrungen. Im Zweifel Rücksprache mit dem Züchter halten. Bei höheren Aufwänden von Carmina® 640 in Winterweizen Sortenverträglichkeit beachten (siehe Sortenliste unter [www.nufarm.com/de/product/carmina-640](http://www.nufarm.com/de/product/carmina-640)).

**Carmina®  
Complet:**  
Für alle  
Weizensorten\*

- › **Carmina® 640:**  
Früh einsetzbar von BBCH  
10–29
- › **Carmina® Complet:**  
Kein Zumischpartner gegen  
Ausfallraps, Kamille,  
Kornblume, Storchschnabel,  
Hundskerbel nötig

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden.  
Vor Verwendung stets Etikett und  
Produktinformationen lesen.

[www.nufarm.de](http://www.nufarm.de)  
Hotline: 0221 179179-99



Grow a better tomorrow





# PLANTAN

PFLANZENSCHUTZ SEIT 1983

Jetzt zum Thema  
**Pflanzenschutz**  
beraten lassen!



**Vulcanus**<sup>®</sup>

600 g/l Flufenacet



**CARPATIUS**<sup>®</sup> SC

200 g/l Diflufenican + 400 g/l Flufenacet



**JURA**<sup>®</sup>

14 g/l Diflufenican + 667 g/l Prosulfocarb

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

**PLANTAN GmbH**

Kirchenstraße 5 • 21244 Buchholz i. d. N. • Tel. +49 4181 94485-85 • Fax +49 4181 358-43  
info@plantan.de • www.plantan.de

# FENCE®

## Vor- und Nachauflauf-Herbizid zur Bekämpfung von Ungräsern in Winterweizen und Wintergerste

-  Gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm
-  Keine Abstandsauflagen!\*
- keine terrestrischen Auflagen
- keine Gewässerabstandsauflagen (nur NW642-1)
- keine Hangaufgaben
-  Einfache Empfehlung:  
0,5 l /ha gegen Ackerfuchsschwanz  
0,25 l/ha gegen Windhalm
-  Ermöglicht bedarfsgerechtes, schlagspezifisches Mischen

**IDEALER MISCHPARTNER  
FÜR ALLE GÄNGIGEN  
GETREIDEHERBIZIDE  
IM HERBST**



**Jetzt bei Ihrem Handelspartner erhältlich.**

Mehr Informationen unter [albaugh.eu/products/germany/fence](http://albaugh.eu/products/germany/fence)

FENCE - Zul.-Nr. 008400-00

Wirkstoff: 480 g/l (40,1 Gew.-%) Flufenacet

Wirkungsmechanismus (HRAC-Gruppe) Flufenacet: K3

**PFLANZENSCHUTZMITTEL VORSICHTIG VERWENDEN. VOR VERWENDUNG STETS ETIKETT UND PRODUKTINFORMATION LESEN. WARNHINWEISE UND SYMBOLE BEACHTEN.**

**\*Länderspezifische Auflagen sind zu beachten!**

ALBAUGH TKI d.o.o.  
Grajski trg 21,  
SI-2327 RAČE, Slowenien  
Tel.: +386 2 60 90 211  
[www.albaugh.eu](http://www.albaugh.eu)

Ihr Ansprechpartner:  
Bernfried Willenborg  
Tel.: 0160 99189 406  
Mail: [bwillenborg@albaugh.eu](mailto:bwillenborg@albaugh.eu)

 **Albaugh®**  
Your Alternative™

# LAGERHYGIENE UND VORRATSSCHUTZ

**Vorratsschädlinge** sind Insekten, die Futtermittel, v. a. Getreide, nach der Ernte und während der Lagerung befallen. Durch Verunreinigung und durch Fraßschäden entsteht hoher Schaden. Befallene Partien sind dann oft nicht mehr verkehrsfähig.

Für eine sichere Einlagerung der neuen Ernte ist zunächst unbedingt **die Reinigung der Silos und Vorratsräume sowie der Förderwege erforderlich**. Da der Bekämpfungserfolg in leeren Vorratsräumen am größten ist, sollte eine Bekämpfung vor der Einlagerung, als Leerraumentwesung, erfolgen.

**Wir empfehlen Ihnen für die Reinigung folgende Produkte:**

Produkt	K-Obiol EC 25	Talisma EC	Dedevap plus	Microsol-pyrho SP-autofog
<b>Wirkstoff/e</b>	25 g/l Deltamethrin 225 g/l Piperonylbutoxid	80 g/l Cypermethrin 228 g/l Piperonylbutoxid	8 g/l Pyrethrine 48 g/l Piperonylbutoxid	8 g/l Pyrethrine 48 g/l Piperonylbutoxid
<b>Anwendungs- technik</b>	spritzen	spritzen	Nebelautomat	Nebelautomat
<b>Schad- organismus</b>	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Insekten (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)	Motten + Käfer (als Vorratsschädlinge)
<b>Einsatzort und -art</b>	in leeren Räumen vor der Einlagerung von trockenen Hülsenfrüchten und vorratslagerndem Getreide:	vor der Einlagerung von Vorratsgütern in leeren Lagerräumen:	in Mühlen + Speichern während der (Ein-)Lagerung	Mühlen + Speicher
<b>Aufwandmenge</b>	- glatte Oberflächen: 40–60 ml in 5 l Wasser/100 m <sup>2</sup> - raue Oberflächen: 20–30 ml in 5 l Wasser/50 m <sup>2</sup>  Umlagerung mit dem Förderband: - bis 6 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t - bis 12 Monate Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t	- glatte Oberflächen: 30 ml/100 m <sup>2</sup> - raue Oberflächen: 60 ml/100 m <sup>2</sup>  Wasseraufwandmenge: 3,3–5 l/ 100 m <sup>2</sup> Einwirkzeit: 48 Stunden  Um- oder Einlagerung mit dem Förderband auf den Fördergutstrom: - 2 l/100 t Getreide Wasseraufwandmenge: 10–250 l/ 100 t Getreide	gegen Motte: 1 Dose/666 m <sup>3</sup> - offen gelagertes Getreide max. 10x - sonstige offene Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 3x  gegen Käfer: 1 Dose/166 m <sup>3</sup> - offen gelagertes Getreide max. 3x - sonstige offene Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 1x	gegen Motte: 1 Dose/1000 m <sup>3</sup> - offen lagerndes Getreide max. 10x - andere offen lagernde Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 3x  gegen Käfer: 1 Dose/250 m <sup>3</sup> - offen lagerndes Getreide max. 3x - andere offen lagernde Vorratsgüter <sup>1)</sup> max. 1x
<b>Anzahl der Anwendungen in der Kultur bzw. je Jahr</b>	max. 1x	max. 1x		
<b>Hinweise</b>	F	F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F	Einwirkzeit: 6 Stunden, Wartezeit: Getreide & Ölsaaten: 21 Tage; Schalen-, Trockenobst, Tabak: F
<b>Zulassungsende</b>	31.12.2021	31.10.2021	31.12.2023	31.12.2023
<b>Abpackung</b>	12 x 1,0 l	12 x 1,0 l	15 x 500 ml	6 x 750 ml

1) Vorratsgüter folgender Kulturen: Getreideerzeugnisse, Verarbeitungsprodukte von Ölsaaten, Schalenobst, Trockenobst und Tabak.  
F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung  
(z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

Stand: 19.05.2021



endlich mal  
was mit Biss

**META PADS** – anlockender geht's nicht!

#### IHRE VORTEILE

- Innovative, hochwertige Formulierung
- Hohe Wirkungsgrade auch bei niedrigen Aufwandmengen
- Schmale Bisskante dank exklusiver Kissen-Köderform
- Erleichterte Aufnahme für kleinere Schnecken
- Hervorragend witterungsbeständig und schimmelfest



Aufwandmenge: 3 kg/ha  $\hat{=}$  ca. 33 Köder/m<sup>2</sup>

Abpackung: 25 kg Block-Sack

#### Haftungsausschluss:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen. Produktnamen sind registrierte Warenzeichen ® des Herstellers.

**HaGe**<sup>®</sup>  
Ihr Partner vor Ort

**BETRIEBSMITTEL**  
**SERVICE**  
**LOGISTIK**

**ROTH**  
Agrarhandel

# SCHNECKENBEKÄMPFUNG IM ACKERBAU

Produkte	Wirkstoff in g/kg	maximale Aufwand- menge in kg/ha	Körner/m <sup>2</sup>	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr	Abstand in Tagen	Gewässerabstand	Einsatz ab	Einsatz in:							Eigenschaften			Anmerkungen		
								Getreide	Raps	Mais	Kartoffeln	Rüben	Ackerbohnen	Pressung	Köder-/Lockwirkung	Regenbeständigkeit	Schimmelbeständigkeit			
<b>Arinex</b>	60 Metalddehyd	6,0	40	2	-	*	Auflaufen	■	■ <sup>1)</sup>							nass	xx	xxx	xx	regenstabil, gute Lock- + Dauernwirkung NT116
<b>Axcela</b>	30 Metalddehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■ <sup>2)</sup>	■	■	■	■			nass	xx	xxx	xx	pelletierter Köder, keine Staubeentwicklung NT116
<b>Ferrex</b>	25 Eisen-III-phosphat	6,0	60	5	7	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■	■	■	■	■			nass	xx	xxx	xx	staubfrei, regen- und feuchtigkeitsstabil NT116, 870
<b>Ironmax Pro</b>	24,2 Eisen-III-phosphat	7,0	30-42	4	5	*	vor dem Auflaufen	■	■ <sup>2)</sup>		■	■	■			nass	xxx	xxx	xxx	Fraßstopp, schnelle und sichere Wirksamkeit, ballistisch optimierte Streueigenschaften NT116, NT870
<b>Limares Techno</b>	50 Metalddehyd	7,0	30	2	7	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■							nass	xxx	xxx	xxx	Granulatköder mit Lockwirkung NT116, NT870
<b>Metarex INOV</b>	40 Metalddehyd	5,0	30	5	5	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■ <sup>2)</sup>	■	■	■	■			nass	xxx	xxx	xx	Flächenbehandlung; max. 17,5 kg/ha/Jahr; NT116, (in Kartoffeln: NT672, 870)
								■												
<b>MetaPads</b>	30 Metalddehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat	■	■	■	■	■	■	■	■	nass	xxx	xxx	xxx	Kissen-Köderform, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT116, 672, 870
<b>Schneckenkorn 3%</b>	30 Metalddehyd	7,0	50	3	14	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■ <sup>2)</sup>	■	■	■	■			nass	xx	xxx	xxx	pelletierter Köder, keine Staubeentwicklung NT116
<b>Delicia Schnecken- Linsen</b>	30 Metalddehyd	3,0	33	2-3	7-21	*	Saat	■	■	■	■	■	■			nass	xxx	xxx	xxx	Pelletsform, keine Staubeentwicklung, gute Streueigenschaften, regen- + schimmelbeständig, hohe Lockwirkung, lange Wirkungsdauer NT116, 672, 870
<b>Sluux HP</b>	29,7 Eisen-III-phosphat	7,0	60	4	-	*	Schwellenwert/ Wamdienstaufruf	■	■	■	■	■	■			nass	xx	xxx	xxx	Fraßstopp, formstabil, regenbeständig NT116, 870

xxx = sehr gute Wirkung  
 xx = gute Wirkung  
 x = Teilwirkung

\* = länderspezifischer Gewässerabstand!  
 = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung  
 (EG) Nr. 834/2007

1) VV215: Behandelten Grünrapss nicht verfüttern.  
 2) außerdem auch u. a. in Hanf, Mohn, Sesam, Sonnenblume, Schwarzer Senf, Saflor,  
 Leindotter, Lein, (Sojabohne, Rüben, Ölkürbis zusätzlich in Metarex INOV)

Stand: 04.06.2021

## INSEKTIZIDE IM ACKERBAU

50

Präparate	Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Wirkstoffgruppe	IRAC-Einstufung	Bienenauflage	Aufwandmenge ml oder g je ha									
					Raps			Getreide						
					Rapsdoh (beißende Insekten)	Blattläuse (Herbst)	max. Anz. Anwend. in der Indikation	max. Behandl. in der Kultur bzw. je Jahr	saugende Insekten (inkl. Zikaden)	Blattläuse als Virusvektoren (Herbst)	beißende Insekten (inkl. Larven des Getreideläufkäfers)	Zweiflügler (Fliegen + Mücken)	max. Anz. Anwend. ungen in der Indikation	max. Behandlungen in der Kultur bzw. je Jahr
Cyberkill Max	500 Cypermethrin	P II	3A	B1	50	-	2x <sup>3)</sup>	2x <sup>3)</sup>	-	50	-	-	1x	2x
Decis forte	100 Deltamethrin	P II	3A	B2	50 <sup>1),2)</sup> -75 <sup>1),2)</sup>	-	1x	3x	-	75 <sup>1)</sup>	-	50 <sup>2)</sup>	2x	2x
Jaguar/ LS Lambda	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75	-	1x	1x	-	75	-	-	1x	1x
Kaiso Sorbie	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150	-	1x	1x	-	150	-	150 <sup>4)</sup>	1x	1x
Karate Zeon	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75	-	2x	2x	75	75 <sup>5)</sup>	75	75 <sup>4)</sup>	2x	2x
Lamdex Forte/ Hunter WG	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	150	-	2x	2x	150	150	150	150 <sup>4)</sup>	2x	2x
Mavrik Vital/ Evure	240 tau-Fluvalinat	P I	3A	B4	200	-	1x	1x	-	200	-	-	1x	1x
Nexide	60 gamma-Cyhalothrin	P II	3A	B4	80	-	2x	2x	80	-	80	-	2x	2x
Orefa Delta M [Restmengen]	25 Deltamethrin	P II	3A	B2	250	250 <sup>10)</sup>	1x	1x	-	200 <sup>6)</sup>	-	250 <sup>6),9)</sup>	1x	1x
Shock Down	50 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B2	150	-	1x	2x	-	100 <sup>7)</sup>	-	-	2x	2x
Sparviero <sup>AB)</sup>	100 lambda-Cyhalothrin	P II	3A	B4	75 <sup>1)</sup>	-	1x	3x	-	-	-	-	-	-
Sumicidin Alpha EC	50 Esfenvalerat	P II	3A	B2	250	-	2x	2x	-	200	-	-	2x	3x
Teppeki	500 Fonicamid	Fonic.	9C	B2	-	100 <sup>11)</sup>	1x	1x	-	140 <sup>8)</sup>	-	-	1x	1x
<b>BEIZEN</b>														
Signal 300 ES <sup>12,15)</sup>	300 Cypermethrin	P II	3A	B3	-	-	-	-	-	-	200 <sup>13)</sup>	200 <sup>14)</sup>	1x	1x

AB) Zulassungsende; Averkaufris- und Averkaufrisfristen beachten

1) NG405: Keine Anwendung auf drainierten Flächen

2) NW800: Keine Anwendung auf gedrainierten Flächen zwischen dem 01. November

und dem 15. März

3) max. eine Anwendung im Herbst sowie im Frühjahr; der Zeitraum zwischen den

Behandlungen mit diesem Mittel darf 3 Monate nicht unterschreiten

4) inkl. Friffliege

5) nicht in Hafer

6) nur in Weizen, Gerste

7) nur in Weizen

8) nur in Wintergerste

9) gegen Getreidefliegen

10) gegen Blattläuse als Virusvektoren

11) gegen Grüne Pfirsichblattläuse

12) nur in Winterweizen, Wintergerste

13) gegen Schnelkäfer

14) gegen Getreidebrachfliege

15) NH681: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung

anzubringen: Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit

Geschwindigkeiten über 5 m/s.

NH682: Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung

anzubringen: „Das behandelte Saatgut einschließlich enthaltener oder beim

Sävorgang entstehender Stäube vollständig in den Boden einbringen.“

Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen

Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste

„Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur

Staubminderung“ des Julius Kühn-Instituts aufgeführt sind (einzusehen auf

der Homepage des Julius Kühn-Instituts).

Stand: 07.06.2021

# KRAUTREGULIERUNG/-ABTÖTUNG/SIKKATION IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff in g/l	Aufwandmenge	Bemerkungen
Quickdown (+ Toil)	26 Pyraflufen-Ethylester	1x 0,8 l/ha (+ 2,0 l/ha)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar
		2x 0,8 l/ha (+ je 2,0 l/ha) (mittelspäte bis sehr späte Sorten)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; 1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
		2x 0,8 l/ha (+ je 2,0 l/ha) (ausgenommen Pflanzkartoffeln)	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Abstand 4–7 Tage
Shark	60 Carfentrazone-Ethylester	1x 1,0 l/ha (stark wüchsige Sorten)	1–2 Tage nach dem Krautschlagen, bis 14 Tage vor der Ernte; Wartezeit 14 Tage
		1x 1,0 l/ha	laubstarke Bestände abschlegeln; Stängel müssen getroffen werden; bis 14 Tage vor der Ernte anwendbar; Wartezeit 14 Tage
Beloukha	680 Pelargonsäure	2x 16,0 l/ha	Einsatz vor der Ernte, nach vorherigem Krautschlagen; Abstand: 5–7 Tage

## KEIMHEMMUNGSMITTEL IN KARTOFFELN

Präparate	Wirkstoff/e	Aufwandmenge	Bemerkungen
1,4 Sight <sup>2)4)</sup>	980 g/kg 1,4-Dimethylnaphthalin	6x 20 ml/t, kalt- oder heißnebeln <sup>1)</sup>	nach der Ernte der Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln); Abstand zwischen Applikationen: 28–42 Tage; Wartezeit 30 Tage
Argos <sup>2)3)</sup>	843,2 g/l Orangenöl	9x 0,1 l/t, kalt- oder heißnebeln <sup>1)</sup>	erste Behandlung einen Monat nach Lagerbeginn (Großlager), Abstand zwischen Applikationen: 21 Tage
Biox-M <sup>2)</sup>	948 g/l Grüne-Minze-Öl	1.: 90 ml/t, 2.-11.: 30 ml/t, heißnebeln	nach der Einlagerung der Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln) (Großlager); Abstand zwischen den Applikationen: 21 Tage
		täglich 2 ml/t, max. 390 ml/t, kaltverdunsten	nach Einlagerung der Kartoffel (ausgenommen Pflanzkartoffeln), während der gesamten Lagerperiode
Fazor/ Himalaya 60 SG	600 g/kg Maleinsäurehydrazid	1x 5 kg/ha, spritzen	bis Beginn Laubblattvergilbung bzw -aufhellung, Knollengröße mindestens 25 mm (ausgenommen Pflanzkartoffeln); Wartezeit: 21 Tage
			3–5 Wochen vor der Ernte (ausgenommen Pflanzkartoffeln); (Verhinderung des Austriebs von Durchwuchskartoffeln in Nachbarkulturen), Wartezeit: 21 Tage

1) VA 294: Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

VA 295: Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

2) VA 270: Während und für mindestens 24 Stunden nach der Behandlung des Lagers sind alle Türen und Lüftungsöffnungen dicht geschlossen zu halten. Es darf ausschließlich eine interne Belüftung (Luftzirkulation) zur Verteilung des Pflanzenschutzmittels erfolgen. Frühestens nach Ablauf eines Zeitraumes von 24 Stunden nach erfolgter Behandlung darf eine externe Belüftung erfolgen.

3) VA 278: Die Lagerbehandlung darf nur stattfinden, wenn sich die Entlüftungsöffnungen des Lagergebäudes in einer Höhe von mindestens 5 m befinden.

4) VA 272: Die erstmalige Lüftung des Lagers nach der Behandlung ist bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s durchzuführen.

☞ = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Stand: 19.05.2021

# HERBIZIDE IN GRÜNLAND

Präparate und Wirkstoffe in g/l oder g/kg	Glyphosate	Harmony SX <sup>(3,4)</sup> (500 Thifensulfuron-Methylester)	Kinvara <sup>(3,4)</sup> (233 MCPA, 28 Clopyralid, 50 Fluroxypyr)	Lodin <sup>(4)</sup> (200 Fluroxypyr)	PROFI M-Fluid <sup>(4a)</sup> / U 46 M-Fluid <sup>(4a)</sup> (500 MCPA)	Ranger <sup>(4)</sup> /Garlon <sup>(4)</sup> (150 Triclopyr, 150 Fluroxypyr)	Simplex <sup>(4,5)</sup> (100 Fluroxypyr, 30 Aminopyralid)	U 46 D Fluid <sup>(4c)</sup> / Salvo Plus <sup>(4c)</sup> (500 2,4-D)	Waran <sup>(3,4)</sup> (200 Fluroxypyr)	
	max. Aufwandmenge je ha	volle AWM <sup>(1)</sup>	45 g <sup>(3)</sup>	3,0 l	2,0 l	2,0 l	2,0 l	2,0 l	1,5 l	2,0 l
<b>Unkräuter</b>										
Ampfer, kleiner	xxx	xxx	xxxx	xxx	x	xxx	xxxx	-	xxx	
Ampfer, Krauser- + Stumpfblättr.-	xxx	xxx	xxxx	xxx	-	xxx	xxxx	-	xxx	
Bärenklau, Wiesen-	xx	-	xx	x	-	[xxx]	x	-	x	
Beinwell	xxx	[x]	xx	x	x	[xx]	xx	-	x	
Binsen-Arten	xxx	-	xxx	-	xxx	[xx]	x	[xxx]	-	
Brennnessel, Große-	xxx	[xx]	xxx	xx	-	xxx	xxx	-	xx	
Brennnessel, Kleine-	-	[xx]	xxx	xx	x	[xxx]	xxx	-	xx	
Distel, Ackerkratz-	xxx	[x]	xxxx	-	xx	[x]	xxxx	[xx]	-	
Ehrenpreis-Arten	xxx	-	-	-	-	[x]	x	-	-	
Gänseblümchen	xxx	-	xx	xx	x	[xxx]	xx	[x]	xx	
Giersch	-	-	xx	xx	-	[xx]	xx	-	xx	
Hahnenfuß, Kriechender- <b>▲</b>	xxx	[x]	xxx	-	xxx	[x]	xxx	[xx]	-	
Hellerkraut	xxx	-	xxx	xxx	xx	[xxx]	xxx	[xxx]	xxx	
Hirtentäschel	xxx	[xx(x)]	xxx	x(x)	xxx	[xxx]	xx(x)	[xx]	x(x)	
Huflattich	xxx	-	xx	x	-	[x]	xx	-	x	
Jakobskreuzkraut <b>▲</b>	xxx	-	xxx	x	x	[x]	xxxx	[x]	x	
Kamille	xxx	[xxx]	xxxx	x	-	[xxx]	xxxx	[x]	x	
Kerbel, Wiesen-	xxx	-	xx	x	-	[x]	xx	-	x	
Knöterich-Arten	xxx	[xx]	xx	xx	-	[xx(x)]	xx	[x]	xx	
Löwenzahn, Gemeiner-	xxx	[x]	xxxx	xx	xxx	xxxx	xxx	[xxx]	xx	
Melde, Gemeine-	xxx	[x]	xxx	-	xxx	-	xxx	[xxx]	-	
Nachtschatten, Schwarzer- <b>▲</b>	xxx	-	xxx	xxx	x	[xxx]	xxx	-	xxx	
Schachtelhalm, Acker-	-	-	xx	-	xx	[x]	x	-	-	
Schafgarbe, Gemeine-	xxx	[xxx]	xx	x	-	[x]	xxx	[x]	x	
Taubnessel, Weiße-	xxx	[x]	xxx	xxx	-	[xxx]	xxx	[x]	xxx	
Vogelmiere	xxx	[xxx]	xxx	xxx	-	[xxxx]	xxxx	-	xxx	
Wegerich, Breit-	xxx	-	xxx	xx	xxx	[xx(x)]	x	[xx]	xx	
Wegerich, Spitz-	xxx	-	xxx	xxx	xx	[xx(x)]	xxx	xx	xxx	
Kleeschonung	nein	ja	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	
Wartezeiten Weide, Wiese, Heu	F	14	7/14 <sup>(6)</sup>	7	14	7	7	14	7	

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich

Stand: 19.05.2021

- zur Narbenabtötung + Neuansaat
- während der Vegetation, Frühjahr–Herbst, bis ca. 14 Tage vor dem Schnitt
- nicht im Ansaatzjahr
- während der Vegetationsperiode; a = Mai–August, b = März–September, c = März–Oktober

- Anwendungshinweise beachten!
- vom Hersteller empfohlen  
[x...] = Neben-/Wirkung, aber keine Zulassung/Indikation  
**▲ = giftig!**

# WIE SIE SEHEN SEHEN SIE NICHTS

**Nachhaltige Unkrautkontrolle mit Roundup®.  
Mehr Infos unter: [Roundup.de](http://Roundup.de)**



**Kurze Umbruchzeiten dank  
rekordschneller Wirkung**



**Effiziente und wurzeltiefe Wirkung  
dank innovativem Netzmittelsystem**



**Keine Zugabe von SSA, Netz-  
und Haftmitteln notwendig**



**Optimaler Bodenschutz und  
CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**



**Jetzt per Rechnungsscan Premeo-Punkte sammeln.  
Mehr unter [www.agrar.bayer.de/premeo](http://www.agrar.bayer.de/premeo)**

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.  
Warnhinweise und -symbole beachten. Roundup® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns.

  
**Roundup®**

## GLYPHOSATE IM ACKERBAU

Kultur		Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/ Indikation	Barclay Gallup Biograde 360/ Barbaran Biograde 360/ Plantaclean Label XL	Durano TF/ Landmaster TF	Omega 360	PROFI 360 TF/ Talfun forte	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	Kyleo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)
		Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha, [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen								
		360 g/l								
Getreide <sup>1)</sup> (lagernd) WA 701	ab BBCH 89, bis 7–14 Tage vor der Ernte; <u>nur auf Teilflächen!</u> (WA 700 + 701 ± 702)	gg. Unkrautdurch- wuchs (+ Sikkation)	5,0 <sup>3)</sup> [7] VV835, WA700	5,0 [14] VV835, WA701	5,0 [7] VV835, WA701	5,0 [7] VV835, WA 701	5,0 [7] VV835, WA 701	3,75 [7] VV835, WA701	2,5 [7] VV835, WA701	-
			5,0 [14] VV835, WA702	-	-	-	3,75 [7] VV835, WA700	2,5 [7] VV835, WA700	-	
Brassica-Arten, Raps, Ackerbo., Füttererbse, Lein-, Lupine-, Senf-Arten	bis 7–14 Tage vor der Ernte	Sikkation, Spätbehandlung gg. ein- + zweikeimbl. Unkräuter	4,0 <sup>1)</sup> [Raps: 7, Lein: 14]	-	-	-	-	3,0 <sup>1)</sup> (3,75 in Lupine; WA703) [7] (nicht in Lein)	2,0 <sup>1)</sup> [7; Lein: 14]	-
Ackerbaukulturen inkl. Raps	nach der Ernte/ Stop- pelbehandl. oder nach Wiederergrünen	gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräuter, Ausfallkulturen, (Gem. Quecke)	5,0 NG404	5,0 NG404	5 <sup>5)</sup>	5,0 <sup>4)</sup> (auf Raps- & Ge- treidestoppel) NG404	3,75 <sup>5)</sup>	3,75 <sup>5)</sup>	2,5 <sup>5)</sup>	5,0
Ackerbaukulturen vor der Saat	bis 2 bzw. 4 Tage vor der Saat	gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräuter	-	-	-	5,0 NG404	3,75 <sup>5)</sup>	3,75 <sup>5)</sup>	2,5 <sup>5)</sup>	5,0 (Getreide, Mais, Sorghum) VVW742
Ackerbaukulturen, ausgen. Raps	VA, bis BBCH 03/ bis 5 Tage nach der Saat	gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräuter	-	-	-	-	-	3,75 <sup>5)</sup> (auch in Raps)	2,5 <sup>5)</sup> VV549	-
Stillelegung (Rekultivierung)	vor der Saat von Folge- kulturen	gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräuter	5,0 vor Bo.bearb. VV549	5,0 VV549, NG404	5,0 <sup>5)</sup> VV549	5,0 vor Bo.bearb. VV549, NG404	3,75 <sup>5)</sup> VV549	3,75 <sup>5)</sup> VV549	2,5 <sup>5)</sup> VV549	-
Wiesen + Weiden Grünlanderneuerung	vor der Saat/ mit nachfolg. Umbruch	gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräu- ter, Ampfer, Gem. Quecke, Disteln	4,0 <sup>7)</sup> (auch während der Vegetationsperiode) VV549	4,0 <sup>9)</sup> (während der Vegetations- periode) VV549	-	-	3,75 <sup>5)</sup> VV549	3,75 <sup>5)</sup> VV549	2,5 <sup>5)</sup> VV549	-
	während der Vegetation oder im Mai–Aug.	Einzelpflanzenbe- kämpfung: Ampfer, Ackerkratzdistel	-	33%ige Streichlös. (max. 4,0 l/ha) VV549	4,0 <sup>6)</sup> (nur gegen Ampfer-Ar- ten+Gemeine Quecke) VV549	-	-	33%ige Streichlösung (max. 3,75 l/ha) [14]	-	-

Produkt, Aufwandmenge in l bzw. kg/ha, [Tage vor Ernte bzw. Wartezeit in Tagen], besondere Auflagen										
Kultur	Anwendungszeitpunkt	Schadorganismus/ Indikation	Barley Gallus Biograde 360/ Barbian Biograde 360/ Plantaclean Label XL	Durano TF/ Landmaster TF	Omega 360	PROFI 360 TF/ Tatun forte	Roundup PowerFlex	Roundup REKORD	Kyleo (240 g/l Glyphosat + 160 g/l 2,4-D)	
Wirkstoffkonzentration			360 g/l							
weitere Indikationen		gg. ein- + zweikeim- blättrige Unkräuter	Forst, Kernobst	Forst, Kernobst, Weinrebe, Rasen, Baumschulgehölzpflanzen, Zucker-, Futterrüben	Forst, Wege u. Plätze, Kern- u. Steinobst, Weinrebe, Mais, Zuckerrübe	Kernobst, Weinrebe, Mais, Zuckerrübe	Forst, Gemüse, Wege u. Plätze, Gleisanlagen, Kernobst, Obstgehölze, Weinrebe, Rasen, Baumschulgehölzpflanzen, Klee-Arten, Wicke, Luzerne	Nichtkulturland, Kern- u. Steinobst, Johannisbeerartiges Beerobst, Weinrebe, Zierpflanzenbau, Gemüse	Nichtkulturland, Kern- u. Steinobst, Kern- u. Steinobst	
Gewässerabstand (NW-Auflagen)					NW642/NW642-1					NW605-1, 606, 706
NT-Auflagen			NT101	NT103	NT102/103	NT103	NT102/103/108	NT103	NT109	
NG-Auflagen					NG352					NG352-1, 405

**[F] = Wartezeit in Tagen bzw. F:** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsitzung einer Wartezeit ist nicht erforderlich.

**NG402:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Aufangssysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässers münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NG405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

**NG352:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

**VV549:** auf Wiesen + Weiden: Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

**VV835:** im Getreide bei Vorentebehandlung/Sikkation: Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

**WA700:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

**WA701:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

**WA702:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerrntung nicht möglich ist.

**WA703:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs oder einer sehr ungleichmäßigen Abreife eine Beerrntung nicht möglich ist.

1) ausgenommen Saatguterzeugung und Braunutzung

2) spez. Landeswassergesetz beachten

3) nicht in Roggen, nicht in Triticale

4) min. 10 Tage vor Bodenbearbeitung!

5) NG402

6) NG412

7) nicht als Einzelpflanzenbehandlung

Stand: 27.05.2021

# Der potentielle Wegfall von Glyphosat rückt näher - deshalb den Wirkstoff jetzt gezielt gegen Problemunkräuter/-gräser einsetzen

Die Sanierung von Flächen mit Besatz an Problemunkräutern/-gräsern wie Quecke, Acker-/Zaunwinde, Landwasserknöterich und Ackerschachtelhalm muss jetzt im Herbst 2021 gestartet werden.

Es ist deshalb so dringend, weil der Wirkstoff Glyphosat nach jetziger Gesetzgebung nur noch maximal drei Jahre zur Verfügung stehen wird.



Abb. 1: Stoppelfeld mit Ackerschachtelhalm



Abb. 2: Fläche mit Ackerwinde-Besatz



Abb. 3: Landwasserknöterich in Winterweizen

Flächen, die einen Besatz mit den oben genannten Unkräutern/-gräsern aufweisen, können nur dann mit Kyleo oder bei der Quecke auch mit Roundup-Produkten vollständig bekämpft werden, wenn 100 % der Triebe an der Oberfläche sind. Wenn dies nicht der Fall ist, werden lediglich Wirkungsgrade von max. 80 % bei diesen speziellen wurzel- und stolonenbildenden Unkräutern/-gräsern erreicht.

Auf günstige Lösungen sollte verzichtet werden. Da mit höchster Wirkstoffkonzentration und sehr guter Formulierung ein Bekämpfungserfolg herbeigeführt werden muss. Die Möglichkeit weiterer Anwendungen werden zukünftig wahrscheinlich nicht mehr gegeben sein. So ermöglichen z. B. die Roundup-Formulierungen auch bei hohen Wasserhärten eine optimale Wirkstoffaufnahme. Eine Zugabe von SSA, Netz- und Haftmitteln ist nicht notwendig.

Auch sind mit dem Roundup-Einsatz kurze Umbruchzeiten von 2 Tagen\* bei der Queckenbekämpfung möglich. Nutzen Sie des Weiteren Ihre schlagspezifischen Aufzeichnungen zum Unkrautbesatz und beginnen jetzt noch rechtzeitig die Sanierung der Schläge.

Tab. 1: Einsatzempfehlungen zur rechtzeitigen Problemunkraut/-grasbekämpfung

Problemunkraut/-gras	Produkt	Einsatzempfehlung 2021
Ackerschachtelhalm	Kyleo**	5,0 l/ha
Acker-/Zaunwinde	Kyleo**	5,0 l/ha
Landwasserknöterich	Kyleo**	5,0 l/ha
Quecke (min. 4–5 Blätter)	Roundup PowerFlex	3,75 l/ha
	Roundup Rekord	2,5 kg/ha

\*bei voller Aufwandmenge und unter optimalen Bedingungen

\*\*NG 405 beachten

# MISCHREIHENFOLGE VERSCHIEDENER PFLANZENSCHUTZMITTEL-FORMULIERUNGEN

Bei der Mischung verschiedener Pflanzenschutzmittel ist die Reihenfolge nach Art der PSM-Formulierung zu beachten.

Füllen Sie den Tank etwa zur Hälfte mit reinem Wasser und schalten Sie das Rührwerk ein. Geben Sie dann die Pflanzenschutzmittel in vorgegebener Reihenfolge bei laufender Wasserzufuhr in den Spritztank. Erst nach vollständiger Auflösung des einen Mittels, das nächste Produkt einfüllen!

PSM-Formulierung	Anwendung
1. Wasserlösliche Folienbeutel	Folienbeutel lösen sich am besten in reinem Wasser auf.
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX-Formulierungen)	Granulate enthalten wasserlösliche Bindemittel, die sich erst auflösen müssen bevor die Wirkstoffe, Netz- und Dispergiermittel freigesetzt werden. Brauchen viel Wasser zur vollständigen Auflösung.
3. Wasserdispersierbare Granulate (WG-Formulierungen), Spritzpulver (WP-Formulierungen)	
4. Suspensionskonzentrate (SC-Formulierungen)	= stabile Suspension von Wirkstoffen in Wasser
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL-Formulierungen)	= konzentrierte Lösung von Wirkstoffen in Wasser oder wassermischbaren Lösungsmitteln
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)	= Kombination von SC- und EW-Formulierungen
7. Emulsionen von Öl in Wasser (EW), emulgierbare Konzentrate (EC), emulgierbares Granulat (EG), ölhaltige Suspensionskonzentrate (OD)	= Lösung von festen/flüssigen Wirkstoffen in Kombination mit Lösungsmitteln
8. Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe	Öle können Granulate umhüllen und die Lösung der Bindemittel beeinträchtigen. Netzmittel können helfen, alles in Mischung zu halten, vorausgesetzt, es handelt sich um ionische Netzmittel.
9. Flüssigdünger und Spurennährstoffe	Dünger können aufgrund ihrer hohen Salzkonzentration, die Auflösung der Bindemittel in WG-Präparaten ebenfalls herabsetzen.

## ALLGEMEINE EMPFEHLUNGEN:

- Folgen Sie bei der Herstellung von Tankmischungen genau der Anweisung der Hersteller.
- Verwenden Sie ausschließlich Produktkombinationen, die von den Herstellern freigegeben wurden.
- Haben Sie Zweifel an der Kombinierbarkeit von bestimmten Pflanzenschutzmitteln, sollten Sie vor der Befüllung des Spritztanks einen Mischbarkeitstest in einem kleinen Behälter durchführen.

### Achtung:

Viele Mischbarkeitsprobleme treten in der Praxis erst beim wiederholten Befüllen des Spritztanks auf.

Ein erforderlicher Mischbarkeitstest bzw. die technische Mischbarkeit von Pflanzenschutzmitteln an sich sagt nichts über die Pflanzenverträglichkeit der Mischung oder etwaige Beeinträchtigungen aus!

- Bringen Sie die fertige Tankmischung sofort aus! Lassen Sie die Spritzbrühe nie für längere Zeit ohne eingeschaltetes Rührwerk stehen.
- Nach Beendigung der Pflanzenschutzarbeiten ist auf eine sofortige, ordnungs- und sachgemäße Reinigung der Pflanzenschutzspritze zu achten.

Quelle: verändert nach DuPont, Stand: Mai 2021

# HINWEISE ZU TANKMISCHUNGEN

## („WAS MAN NICHT MISCHEN SOLLTE“)

<b>Additive</b>	+	AHL, Bifenox- + Carfentrazone-haltige PSM wie Artus, Fox, Sumimax (Ätزشäden)
<b>AHL pur</b>	+	Additive (Break Thru, Dash, Kantor, Mero, Hasten usw.), Fungizide (außer Talius und Vegas); Herbizide z. B. Atlantis Flex, Ariane C, Axial 50, Broadway (> 130 g/ha in WW), Niantic, Pixxaro EC, Omnera LQM, Zypar. Zumischung von Blattdüngern häufig kritisch.
<b>AHL + ATS</b>	+	wie oben + Herbizide
<b>Ariane C</b>	+	AHL, Ethephon-haltige Wachstumsregler wie Camposan Extra/Cerone 660/PROFI Halmfestiger 660. In Mischung mit Calma, Moddus, Moxa bzw. Moddus + CCC sowie Medax Top + Turbo (max. 0,75 l/ha + 0,75 kg/ha) max. 1,0 l/ha Ariane C. In Wintergerste: Tankmischungen mit azolhaltigen Fungiziden wie z. B. Ascra Xpro, Elatus Era, Input Classic, Bontima usw. mit max. 1,0 l/ha Ariane C (Verträglichkeit)
<b>Axial 50/ Axial Komplett/ Sword</b>	+	AHL; Bifenox-haltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFi M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen)
<b>Boxer/ Roxy 800 SC/ Jura</b>	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie PROFi CTU 700/Lentipur 700, Toluron 700 SC, Carmina 640 u. a.
<b>Broadway + FHS</b>	+	In Weizen max. 50 l/ha AHL mit 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS; max. 0,75 l/ha Medax Top + 0,75 kg/ha Turbo mit max. 130 g/ha Broadway + 0,6 l/ha FHS. In Mischung mit Moddus (+ CCC) oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus/Calma, in Mischungen mit Prodax max. 0,3 l/ha Prodax
<b>Effigo</b>	+	Im Frühjahr nicht mit Wachstumsreglern und Graminaziden im Raps (Verträglichkeit)
<b>Ethephonhaltige Wachstumsregler, z. B. Camposan Extra/ Cerone 660/ PROFi Halmfestiger 660/ Bogota Ge u. a.</b>	+	Ethephon-haltige Produkte immer zuletzt in den Tank geben! Ausbringung muss spätestens 5–10 Stunden nach dem Ansetzen erfolgen. Nicht mit Herbiziden, Unix. In Sommergerste: vorsichtig bei Mischung mit Fungiziden (Verträglichkeit, Ausflocken) Nicht unmittelbar nach einer Herbizidbehandlung anwenden. Der Abstand muss mind. 8–10 Tage betragen.
<b>Fenpropidin-haltige Präparate (Kantik/ Leander)</b>	+	AHL, Aurora, Artus
<b>Fox</b>	+	Im Raps Fungizide z. B. Ampera, Carax, Folicur, Orius, Toprex, Herbizide (außer Runway), stark lösungsmittelhaltige Insektizide (Karate Zeon möglich) (Verträglichkeit)
<b>Fungizide</b>	+	Artus, Aurora u. a. (Ätزشäden)
<b>Lebosol Mangannitrat</b>	+	Wuchsstoffe, z. B. DP außer u.a. Pixxaro EC, Zypar: Probleme bei wenig kalkhaltigem Wasser, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
<b>Mangansulfat</b>	+	Nicht mit ATS! Auch AHL ist besonders bei älterem Mangansulfat kritisch (vorher in Wasser anrühren), bei Mischung mit Wuchsstoffen vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
<b>Mavrik Vita/ Evure</b>	+	Kann mit AHL zusammen ausgebracht werden. Aufgrund schwankender Produktqualität von AHL, sollte auf die Zugabe weiterer Mischpartner verzichtet werden. Mavrik Vita immer nach Einfüllen der entsprechenden Wassermenge als erstes in die Spritze füllen. Gebrauchsanweisung des Mischpartners beachten!
<b>Medax Top/ Prodax</b>	+	Bei Einsatz in Mischung mit triazol- und morpholinhaltigen Fungiziden kann die AWM von Medax Top/Prodax reduziert werden, jedoch nicht unter 0,4 l/ha. Keine Mischung mit Herbiziden (außer Biathlon 4D, PROFi M Fluid, U 46-M Fluid, Tomigan (XL)), in Wintergetreide mit max. 50 l AHL/ha (Markenware), bei Mischungen mit AHL oder N-haltigen Düngern keine weiteren Mischpartner zugeben. In Gerste: Vorsicht in Mischungen mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden (u. a. Ariane C, Broadway, Omnera LQM); Mehrfachmischungen mit florasulamhaltigen Produkten können zu Blattaufhellungen führen.
<b>Moddus/ Calma/ Countdown NT/ Modan 250 EC/ Moxa u. a.</b>	+	Carfentrazone-/Bifenox-haltige PSM (wie z. B. Aurora, Artus, Fox, Antarktis), Additive (Ausflocken, Verträglichkeit)
<b>Mospilan SG/ Danjiri</b>	+	In Mischungen mit Azolen (Ergosterolbiosynthese-Hemmern) Änderung der Bieneneinstufung von B4 zu B1 beachten! siehe NB6612: Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen befliegen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterolbiosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. VV553: Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.
<b>Omnera LQM</b>	+	Ethephon-, Prohexadion-haltige PSM; Carfentrazone-haltige PSM; Bifenox-haltige PSM
<b>Sumimax</b>	+	Activus SC, Addition, Axial 50, Boxer/ Roxy 800 SC, Jura, Malibu, Picona, Stomp Aqua, Traxos, Additive (Ätزشäden)
<b>Traxos</b>	+	AHL; Bifenox-haltige Präparate wie z. B. Antarktis, Fox; wuchsstoffhaltige Präparate wie Duplosan DP/KV, PROFi M Fluid/U 46-M/D Fluid, Sulfonyle u. a. (Wirkungsminderungen), nicht mit schwefelhaltigen Flüssigdüngern, Bentazon, Carfentrazone, Cinidon-ethyl, Prohexadion mischen

Mischungen mit AHL häufig mit Wasser im Verhältnis 1:1 vormischen.  
ATS = Ammoniumthiosulfat

**Diese Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit! Bitte Hinweise der Hersteller zur Mischbarkeit in den Gebrauchsanleitungen beachten!**

# SPRITZENREINIGUNG VOR KULTURWECHSEL

vor der Behandlung von:	wenn vorher folgende Wirkstoffe/Präparate im Behälter waren:	
<b>Raps Zuckerrüben Leguminosen</b>	ALS Hemmer	Adengo, Alliance, Ariane C, Arigo, Arrat, Artus, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Biathlon 4D, Boudha, Broadway, Cato, Clearfield (wenn Nicht-Clearfield-Raps behandelt werden soll), Concert SX, Connex, Debut, Dirigent SX, Elumis, Finish SX, Finy, Harmony SX, Hoestar/Super, Husar OD/Plus, MaisTer power, Motivell forte, Niantic, Nicogan, Nicosh, Omnera LQM, Pelican Delta, Peak, Pointer Plus, Pointer SX, Primus Perfekt, Principal, Pyrat XL/Flurostar XL, Refine Extra SX, Samson 4 SC, Saracen/ Saracen Max/ Saracen Delta, Savvy, Starane XL, Sumir, Task, Tomigan XL, Trimmer WG, Turbine 50G, Upton, Viper Compact, Zingis, Zypar usw.
	Wuchsstoffe	Arrat, Basagran DP, Duplosane, Kinvara, Korvetto, Kyleo, Lontrel, Mais-Banvel WG, Banvel M, Oceal, Pixxaro, PROFI M Fluid/ U46-M, Ranger, Runway, Simplex, Tomigan, U 46-D usw.
<b>Leguminosen Rüben</b>	Wuchsstoffe	Zusätzlich zu oben: Effigo, Garlon, Runway/VA, Zypar usw.
<b>Leguminosen</b>	Wuchsstoffe	Zusätzlich: Lontrel 600/720 SG, Vivendi 100 usw.
<b>Mais</b>	Gräserherbizide	Agil -S, Atlantis Flex/OD, Attribut, Avoxa, Axial Komplett, Axial 50, Buguis, Broadway, Clearfield, Concert SX, Connex, Finish SX, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent/Flua Power, Gallant Super, Gramfix, Husar OD/Plus, Niantic, Panarex, Select 240 EC, Targa Super, Sword, Traxos, Viper Compact, VextaDim 240 EC usw.
<b>Getreide</b>	Gräserherbizide	Agil-S, Arigo, Cato, Clearfield, Elumis, Focus Ultra, Fusilade Max/Frequent/Flua Power, Gallant Super, Gramfix, Kerb Flo/Groove, MaisTer power, Milestone, Motivell forte, Nicogan, Nicosh, Panarex, Principal, Rimuron 25 WG/Plaza, Samson 4 SC, Select 240 EC, Targa Super, Task, VextaDim 240 EC, Zingis usw.

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW, Kap. 8.4 + BSL, Stand: Mai 2021

## SPRITZENREINIGER

Produkte	Aufwandmenge	Anmerkungen
<b>Agroclean</b> (Pentatriumphosphat)	1%ig, 100 g/100 l Wasser	zur Lösung, Aufspaltung und aktiven Entfernung von Rückständen; antikorrosive Wirkung; biologisch abbaubar
<b>Agro-Quick</b> (neutraler Reiniger)	2,0 l/100 l Wasser	Einwirkzeit: mindestens 10 Minuten
<b>All Clear Extra</b> (Ammoniak-Lösung)	500–1.000 ml/100 l Wasser (je nach Wasserhärte)	entfernt Pflanzenschutzmittel- und andere Rückstände, einschließlich ölgiger Substanzen aus dem Spritzgerät, dem Gestänge, den Zuleitungen, Filtern und Düsen
<b>proagro Spritzenreiniger flüssig</b>	500 ml/100 l Wasser	Reinigungsmittel für Spritzgeräte und Zubehör in der Landwirtschaft
<b>proagro Spritzenreiniger Pulver-Konzentrat</b>	100 g/100 l Wasser	
<b>Salmiakgeist 25%</b> (Ammoniumhydroxid)	0,2 l/100 l Wasser	

### Allgemein: 10–15 Minuten Einwirkzeit!

Wenn Sie Reinigungsgranulate verwenden, lösen Sie diese am besten in warmem Wasser auf.

# NACHBAUMÖGLICHKEITEN BEI VORZEITIGEM GETREIDEUMBRUCH

Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit vom eingesetzten Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich, bevor andere Kulturen nachgebaut werden können.

## MÖGLICHKEITEN DES NACHBAUS NACH AUSGEWINTERTEN KULTUREN (HERBSTEINSATZ):

nach Einsatz von:	Sommer-raps	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Sommer-hafer	Acker-bohnen	Erbesen	Kartoffeln	Zucker-rüben	Mais	Sonnen-blumen	Weidel-gräser	Winter-weizen
Activus SC	-	T	T	-	T	T	T	-	T	T	-	-
Agolin	F	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	P
Alliance	-	F	F	F	T	T	T	-	T	T	F	F
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich											
Axial Komplett	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Beflex	P	F	F	F	F	F	F	P	F	F	-	-
Boxer/ Roxy 800 EC	F	F	F	T	F	F	F	F	F	-	-	-
Cadou SC/ Fence/ Sunfire/ Vulcanus	P	T	T	P	T	T	T	P	T	P	-	-
Carmina 640	P	T	F	T	T	T	T	P	T	T	-	-
Cleanshot	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	F
Diflanil 500 SC/ Sempra/ Lyskamm	-	F	F	P	F	F	F	P	F	F	P	-
Dirigent SX	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Herold SC/ Carpatas SC/ Battle Delta/ Broadcast	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	-	-
Jura	-	F	F	-	F	F	F	-	F	F	-	F
Lentipur 700/ PROFI CTU 700	T	T	F	T	T	T	T	T	T	T	-	-
Malibu	-	T	T	-	T	T	T	-	T	P	-	-
Niantic	-	P	P	P	-	-	P	-	P	-	-	F
Picona	-	F	F	F	F	F	F	F	F	F	-	-
Pointer SX/ Trimmer SX/ Trimmer WG	-	F	F	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Saracen/ Sumir/ Turbine 50G	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	F	-
Saracen Delta	-	F	F	P	-	-	-	-	F	-	P	-
Stomp Aqua	-	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Sumimax	P	P	P	P	-	-	P	P	P	-	-	-
Traxos/ Sword	Nachbau aller Kulturen ohne Bodenbearbeitung möglich											
Trinity	P	F	F	P	F	F	F	P	P	P	P	-
Viper Compact	-	P	-	P	P	P	P	P	P	-	-	-
Zypar	-	F	F	F	-	-	-	-	F	-	-	-
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller										
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)										
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–20 cm)										
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)										

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW + PS-Produktverzeichnis: Mai 2021

## NACHBAUMÖGLICHKEITEN NACH VORZEITIGEM RAPSUMBRUCH

Sofern der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist die folgende Tabelle zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen.

nach Einsatz von:	Winterraps	Wintergetreide	Sommer-raps	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Sommer-hafer	Ackerbohnen	Erbesen	Kartoffeln	Zuckerrüben	Mais	Sonnenblumen	Futtergräser	Kohlarten
Belkar	F	-	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Butisan/ Fuego (Top)	F	P	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-
Centium 36 CS/ Upstage/ Sirtaki u. a.	T	P	F	T	T	T	F	F	F	T	F	T	T	T
Circuit SyncTec	P	P	T	P/T	P/T	P/T	P/T	P/T	T	P/T	T	T	P/T	P
Clearfield Clentiga	F	-	F	F	F	F	F	F	F	-	F	F	-	-
Colzor Trio	F	A	F	A	T	T	T	T	F	-	F	F	T	-
Effigo/ Runway /Runway VA/ Synero 30 SL	F	F	T	T	T	T	-	-	-	-	T	-	T	T
Fox	F	F	T	T	F	F	F	F	F	F	F	F	F	F
Gajus	P	P	F	T	T	T	T	T	T	T	F	T	T	P
Kerb Flo/ Groove u. a.	-	-	T	-	-	-	T	T	P	-	P	T	-	T
Milestone	-	-	T	-	-	-	-	-	-	-	P	-	-	T
Nimbus CS/ Bengala	T	P	T	T	T	T	T	T	T	-	T	T	T	-
Quantum	F	T	F	T	T	T	T	T	F	T	F	F	-	-
Stomp Aqua	-	-	-	T	T	T	T	T	T	-	T	T	-	-
Tanaris	P	P	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	T	-
Tribeca SyncTec	P	P	F	P	P	P	P	P	T	P	T	T	P	P
Voraussetzung:	-	kein Nachbau möglich oder keine Angabe vom Hersteller												
	F	flache Bodenbearbeitung (5–10 cm)												
	T	tiefe Bodenbearbeitung/intensive Durchmischung (15–25 cm)												
	P	tiefe Pflugfurche (20–25 cm)												
	A	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen												

Quelle: Ratgeber Pflanzenbau und Pflanzenschutz 2021, LWK NRW + PS-Produktverzeichnis; Mai 2021



# FUNKTIONEN UND EINSATZBEREICHE AUSGEWÄHLTER ZUSATZSTOFFE IM ACKERBAU

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge	Funktion				Einsatzschwerpunkt
			Netzmittel	Haftmittel	Penetrator	pH	
Access	546 g/l Paraffinöl + Emulgator	0,5–2,0 l/ha	■	■■	■■■		verbesserte Benetzung und Haftfähigkeit, v. a. in Rüben
BREAK-THRU S 301	100 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan	100–200 ml/ha	■■■	■■■	■■		Superspreiter, Supernetzer, Stomataflutung, vollständige Blattabdeckung/Verteilung des PSM, biologisch abbaubar, nicht umweltgefährdend, kein Gefahrgut
BREAK-THRU SP 133	100 % Mischung von Fettsäureestern	300–400 ml/ha	■■	■■■	■■■		Haft- und Eindringmittel, Driftverminderer, biologisch-basiertes Netzmittel
Designer	255,25 g/l synthetisches Latex 105,67 g/l Alkoholethoxylat 85,76 g/l Siloxane + Frostschutz + Entschäumer	0,125 % (0,125 l/100 l Spritzbrühe)	■■	■■■	■■		Superbenetzer: Netz- und Haftmittel für verbesserte Anhaftung + Regenfestigkeit + Abdriftminderung + Verteilung auf dem Blatt + Durchdringung/Wirkstoffaufnahme von Pflanzenschutzmitteln und spritzbaren Düngern
Hasten	716 g/l Rapsölethyl- und methyl-ester 179 g/l nichtionische Tenside	0,5–1,0 l/ha	■■■	■■	■■■		für eine verbesserte Anhaftung, Benetzung und Wirkstoffaufnahme von Herbiziden, Insektiziden, Fungiziden und Wachstumsreglern
Herbosol	82,9 % raffiniertes Paraffinöl 17,1 % Beistoffe	0,4 l/ha	■■■	■■■			zu Bodenherbiziden in allen Kulturen im Frühjahr + Herbst v. a. zu/bei schwierigen Witterungs- bzw. Bodenverhältnissen (z. B. Trockenheit)
Kantor	79 % alkoxyliertes Soja-Öl 21 % Beistoffe	0,15 %	■■	■■■	■■■		zur Verbesserung der Oberflächenbenetzung, Wirkstoffaufnahme und Erhöhung der Wirkungssicherheit von Pflanzenschutzmitteln
Karibu	1030 g/l Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer	200 ml/ha in 200 l Wasser	■■■	■■	■		Superbenetzer
Kento	19,5 % Polyether-Polymethylsiloxan-Copolymer, 27 % Styrol-Acrylat-Copolymer	100–250 ml/ha in 100–300 l/ha Spritzbrühe; 0,05–0,1 %	■■■	■■■	■■		verbessert die Benetzung und Anhaftung von Pflanzenschutzmitteln; nichtionisches Netz- + Haftmittel, inkl. höherer Regenfestigkeit
LI 700	350 g/l modifiziertes Sojalecithin, 350 g/l Propionsäure, 94 g/l Alkohol-Ethoxylat 15 g/l Fettsäure	0,5 %	■■	■■	■■■	x	zur Unterstützung der Wirkstoffaufnahme (inkl. pH-Wert-Absenker) und Erhöhung der Wirkungssicherheit von PSM sowie Spurennährstoffdüngern
Para Sommer	654 g/l (74,4 %) Paraffinöl	1,5 l/ha	■■	■■	■■		Spritzmittel auf Paraffinölbasis mit Wirkung gegen Schildläuse
Silwet Gold	80 % Polyethermodifiziertes Trisiloxan, 20 % Emulgator	25–100 ml/ha	■■■	■■	■		verbesserte Wirkstoffaufnahme
Squall	Polyethylen-Copolymer	0,5%ig (0,5 l/100 l)		■■■			Anti-Drift- und Haftmittel mit gleichmäßigeren Tropfen für einen präzisen Pflanzenschutzmitteleinsatz
Trend/(Vivolt)	90 % Isodecylalkoholethoxylat	0,1 %; 0,3–0,5 l/ha	■■	■■■	■		zur Verbesserung der Benetzungsfähigkeit und Regenbeständigkeit von Spritzbrühen + Verstärkung der Blattaktivität von Sulfonylharnstoffen, v. a. in Mais, Kartoffeln, Rüben
Wetcit	8,1 % Fettalkoholethoxylat (kaltgepr. Orangenöl) + biologisch abbaubares Netzmittel	0,1 %; 0,1 l/100 l	■■■		■■■		Kombination von Öl + Netzmittel, zur Verbesserung der Benetzung, Verteilung und Steigerung der Wirkstoffaufnahme

■ = Symbol für Funktion + Intensität bzw. Funktionsschwerpunkt  
 = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Stand: 26.05.2021

## WEITERE ZUSATZSTOFFE

Produkt	Inhaltsstoffe	Aufwandmenge/ha	Funktion	Bemerkung
<b>Lebosol-Zitronensäure</b>	50 % Zitronensäure	20 ml/100 l Spritzbrühe	pH-Wert-Absenker	Unterbindung der alkalischen Hydrolyse
<b>pH-Fix 5</b>	Alkohol-Ethoxylat + anorganische Säure	Dosierung 1x z. B. in einem Eimer festlegen	pH-Wert-Regulierer	gezieltes Einstellen der Spritzbrühe auf den richtigen pH-Wert; der integrierte Farbindikator zeigt an, wann der richtige pH-Wert eingestellt ist
<b>Proagro-Schaumfrei</b>	33 % Polydimethylsiloxan	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz; auch bei der Gülleausbringung und in Biogasanlagen einsetzbar
<b>Schaumstopp</b>	187 g/l Dimethylpolysiloxan, 10 g/l Kieselsäure, Dispergiermittel, Stabilisatoren, Konservierungsmittel	1,4 ml/100 l Spritzbrühe	neutrales Antischaummittel	zur Verminderung der Schaumbildung beim Ansetzen der Spritzbrühe
<b>Solumop</b>	60 % K <sub>2</sub> O (wasserlösliches Kaliumoxid)	10 kg in 200 l Wasser (5 %)	Frostschutz	zur Gefrierpunktniedrigung des Spritzwassers bei Frostapplikationen
<b>Certis Schaumstopp</b> 	16 % Dimethylpolysiloxan	5 (-23) ml/100 l Spritzbrühe	Antischaummittel	für alle Spritzbrühen im Pflanzenschutz im Bereich Landwirtschaft, Gartenbau und Forstwirtschaft
<b>Spray Plus</b>	80 % Monocarbamid Dihydrogen-Sulfat + 20 % FHS	50–360 ml/1.000 l Wasser	pH-Wert-Puffer, Wasserconditionierer	zur pH-Wert-Absenkung in Spritzbrühen; zur Verringerung eines Wirkstoffverlustes
<b>Supporter</b>	Synthetische Aminosäuren	30 ml	Pflanzenstärkungsmittel	in Kartoffeln; Anwendung mit Pflanzgutbehandlung

 = im ökologischen Landbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

Stand: 31.05.2021

# PROFI

## UNSERE PROFİ BLATTDÜNGER-REIHE

### HUMINSÄURETECHNOLOGIE ALS PLUS FÜR EFFIZIENZ UND ERFOLG

Huminstoffe entstehen bei der chemischen und biologischen Umwandlung pflanzlicher und tierischer Materialien im Boden sowie den biologischen Aktivitäten von Mikroorganismen im Rahmen des Kohlebildungsprozesses (Moor > Torf > Kohle).

Huminsäuren sind durch ihre Molekülstruktur **hochgradig bioaktiv**.

Huminsäure wird von der Pflanze als **pflanzlicher Stoff erkannt und so bevorzugt aufgenommen**.

Die Nährsalze werden **sehr schnell und effektiv aufgenommen**. Somit ist beste Verträglichkeit und Effizienz gewährleistet. Außerdem ergibt sich auch bei Mischungen mit Pflanzenschutzmitteln eine deutlich verbesserte Aufnahme.

#### Das heißt:

- **effiziente Formulierung und besonders gute Verträglichkeit**
- **hervorragende Benetzung, Anhaftung, schnelle Regenfestigkeit**
- **Aufnahme in die Pflanze**
- **hohe Mobilität und damit sehr gute Verteilung und Umsetzung in der Pflanze**
- **breite Anwendungsmöglichkeiten, gute Mischbarkeit untereinander und mit Pflanzenschutzmitteln**

### PROFI BASIS PLUS

10 l

600 l

mit Huminsäure!

**Flüssige Spurennährstoffmischung mit 3,3 % (50 g/l) Kupfer + 10,8 % (160 g/l) Mangan und 6,7 % (100 g/l) Zink sowie 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid**

**Zieleinsatz:** Als Basisversorgung für vitalere Pflanzen, zur Behebung von akutem und latentem Spurennährstoffmangel in allen landwirtschaftlichen Kulturen.

#### Anwendung

**in Getreide:** 0,75–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Raps:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 8-Blattstadium

**in Mais:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-6-Blattstadium

**in Rüben:** 1,0–1,5 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 1,5–2,0 l/ha ab 1 Wo. nach dem Auflaufen

### PROFI BOR 150

10 l

600 l

1000 l

**Bordüngerlösung mit 11 % (150 g/l) wasserlöslichem Bor (Borethanolamin)**

**Zieleinsatz:** Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

#### Anwendung

**in Raps:** 2,0–3,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung

**in Mais:** 2,0–3,0 l/ha im 4–10-Blattstadium

**in Rüben:** 2,0–3,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss

**in Kartoffeln:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss

### PROFI BOR GRAN. 18 DF

15 kg

**Natriumborat; 18 % (180 g/kg) wasserlösliches Bor**

**Zieleinsatz:** Jugendentwicklung, Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertrag und Qualität

#### Anwendung

**in Raps:** 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung

**in Mais:** 1,0–2,0 kg/ha ab 4-Blattstadium bis Beginn Rispenstadien

**in Kartoffeln:** 1–3x 1,0–3,0 kg/ha (max. 6 kg/ha/Jahr) ab 4-Blattstadium bis vor Reihenschluss

### PROFI FERTILIZER N28

20 l

1000 l

**Flüssiger Stickstoffdünger mit 28 % (348 g/l) Gesamtstickstoff davon 11,5 % (143 g/l) Harnstoff-N und 16,5 % (205 g/l) Methylenharnstoff-N**

**Zieleinsatz:** Effiziente Stickstoffversorgung der Pflanzen (1 kg N aus dem PROFİ Fertilizer N28 ersetzt ca. 4 kg N aus herkömmlichen Düngern)

#### Anwendung

**in Getreide:** 25–35 l/ha (1x) in BBCH 49 oder 3x 10 l/ha in BBCH 49, 65 und 73

**in Mais:** 30 l/ha eine Behandlung ab dem 8-Blattstadium, nach Reihenschluss und bei Stresssituationen (Trockenheit, Kälte, fehlender Mineralisierung und Herbizidstress)

**in Rüben:** 20–30 l/ha 2x ab Stadium 32 mit jeweils 10–15 l/ha bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung

**in Raps:** 30 l/ha 1x im BBCH-Stadium 65 in Kombination mit Blütenspritzung

**in Kartoffeln:** 30–45 l/ha 3x 10–15 l/ha ab BBCH-Stadium 40 im Abstand von 7–10 Tagen in Kombination mit Fungizidspritzung

## PROFI MAGNESIUM PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Magnesiumnitratlösung mit 12,1 % (162 g/l) wasserlöslichem Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratstickstoff

**Zieleinsatz:** Vitalität, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Raps:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 8-Blattstadium

**in Mais:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Rüben:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 1,0–2,0 l/ha ab dem 4-Blattstadium/Reihenschluss

## PROFI KUPFER PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Kupferdüngerlösung mit 4,1 % (46 g/l) Kupfer + 2,1 % (23 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** Standfestigkeit, Winterhärte, Ertragsausbildung, Kornqualität u.a.

**Anwendung**

**in Getreide:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha oder 3x0,75 l/ha ab 3-Blattstadium und zu Schossbeginn bis Ährenschieben

**in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium bis Blüte

**in Mais:** 1–2x 1,2 l/ha im 6–8-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss

**in Rüben:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6-Blattstadium bis vor Reihenschluss

## PROFI ZINK PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Zinkdüngerlösung mit 10,7 % (141 g/l) wasserlöslichem Zink + 5,3 % (70 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** zur Ertragserhöhung, Kornqualität und Kolbenfüllung

**Anwendung**

**in Getreide:** im Frühjahr ab Vegetationsbeginn 2,0 l/ha

**in Mais:** ab dem 4-Blattstadium 1–2x mit je 2,0 l/ha

und in weiteren anderen Kulturen einsetzbar

## PROFI MANGAN CHELAT 80 FL.

10 l

Mangandüngerlösung mit 6 % (80 g/l) Mangan EDTA chelatisiert

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

**in Raps:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha im Herbst ab 4-Blattstadium und im Frühjahr ab Vegetationsbeginn

**in Mais:** 1–2x 1,0–1,5 l/ha ab 4-Blattstadium

**in Rüben:** 2–3x 1,0–1,5 l/ha ab 4–6-Blattstadium

**in Kartoffeln:** 2–3x 1,0 l/ha nach dem Auflaufen

## PROFI MANGAN PLUS

10 l

mit Huminsäure!

Mangandüngerlösung mit 11,4 % (154 g/l) Mangan + 6,7 % (90 g/l) Schwefel

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0 l/ha im Herbst ab 2-Blattstadium und 2x 1,0–2,0 l/ha zu Schossbeginn bis Ährenschieben (v.a. in BBCH 31–39)

**in Raps:** 1–2x 1,0–2,0 l/ha ab 4–6 Blattstadium im Herbst und im Frühjahr zur Streckungsphase bis Blüte

**in Rüben:** 3x 1,0 l/ha ab dem 4–6-Blattstadium bis kurz vor Bestandesschluss

**in Kartoffeln:** 2–4x 1,0 l/ha ab 6-Blattstadium bis Bestandesschluss, 1,5–2,0 l/ha in 100 l Wasser zur Beizung der Knollen während des Pflanzens

## PROFI MANGAN 500

10 l

Mangandüngersuspension mit 27,4 % (500 g/l) Mangan von Mangancarbonat + Manganoxid

**Zieleinsatz:** Winterhärte, Widerstandskraft, Wurzelbildung, Standfestigkeit, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Getreide:** 1,0 l/ha ab 2-Blattstadium bis 1-Knotenstadium (BBCH 12–31) und ggf. wiederholen

**in Raps:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium bis zum Beginn Stängelwachstum und im Frühjahr zur Streckungsphase

**in Rüben:** 1,0 l/ha im 4–6-Blattstadium und ggf. wiederholen

**in Kartoffeln:** 1,0 l/ha ab 1 Wo. nach Auflaufen und ggf. wiederholen bis Ende Reihenschluss

## PROFI MAIS

10 l

Flüssige Spurennährstoffmischung mit 2,4 % (39 g/l) Bor + 7,8 % (129 g/l) Mangan + 4,8 % (79 g/l) Zink und außerdem 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) Calciumoxid + 7,3 % (121 g/l) Phosphat

**Zieleinsatz:** Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, zur Förderung der Jugendentwicklung, Absicherung der ertragsbildenden Faktoren, Förderung der Stresstoleranz sowie optimale Spurennährstoffversorgung

**Anwendung**

**in Mais:** 1–2 x 2,0–4,0 l/ha ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)

## PROFI RAPS

10 l

4,4 % (68 g/l) Bor + 6,1 % (95 g/l) Mangan + 0,2 % (3 g/l) wasserlösliches Molybdän und außerdem 2,3 % (35 g/l) Carbamidstickstoff + 1,0 % (15 g/l) Magnesiumoxid + 6,1 % (95 g/l) Schwefel + 9,6 % (149 g/l) Calciumoxid

**Zieleinsatz:** Zur Behebung von akuten und latenten Mangelerscheinungen, für Winterhärte, gleichmäßige Blüte und Abreife, Ertragsausbildung

**Anwendung**

**in Raps:** 2,0–4,0 l/ha im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18), 2,0–4,0 l/ha zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30), 2,0–4,0 l/ha zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51-59)

## PROFI KARTOFFEL

10 l

640 l

PK-Düngersuspension mit 29,8 % (440 g/l) Phosphat + 5,1 % (75 g/l) Kaliumoxid + 4,5 % (67 g/l) Magnesiumoxid + 0,7 % (10 g/l) Mangan + 0,3 % (5 g/l) Zink

**Zieleinsatz:** Förderung des Knollenansatzes und der Jugendentwicklung. Aktivierung des Energiesystems (ADP/ATP) und des Wurzelwachstums

**Anwendung**

**in Pflanzkartoffeln:** 10,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium)

**in Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln:**

**ansatzschwache Sorten:** 4,0 l/ha zum Knollenansatz (Häckchenstadium) und 2x 3,0 l/ha zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen

**ansatzstarke Sorten:** 10 l/ha zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen

**PROFI BLATTDÜNGER** – Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise und -symbole beachten.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen. Stand: Juni 2021

## BLATTDÜNGER UND SPURENNÄHRSTOFFE

Produktgruppe/Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>BITTERSALZ (MAGNESIUM + SCHWEFEL)</b>						
<b>EPSO Top</b>	Salz	160 g/kg MgO + 130 g/kg S	25 kg 40 x 25 kg	Getreide Raps Zuckerrüben Kartoffeln	BBCH 30–71, bei Herbstanwendung ab BBCH 15 ab Rosettenstadium bis Blüte ab Reihenschluss Reihenschluss bis Blühphase vor der Blüte	25,0–50,0 kg
<b>EPSO Bortop</b>	Salz	126 g/kg MgO + 250 g/kg SO <sub>3</sub> + 40 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Zuckerrübe Kartoffel Mais Ackerbohne Zuckerrüben Raps	zum Reihenschluss, zum Zeitpunkt der Cercospora-Bekämpfung Reihenschluss bis Blühende bis kurz vor Reihenschluss bzw. bis zu einer Wuchshöhe von 60 cm. 4- bis 6-Blattstadium und bei Blühbeginn	400–600 g B 150–300 g B 200–300 g B 200–250 g B
<b>EPSO Microtop</b>	Salz	150 g/kg MgO + 124 g/kg S + 10 g/kg Mn + 9 g/kg B	25 kg 40 x 25 kg	Raps Kohlrarten Kartoffeln Sonnenblumen Mais	ab Reihenschluss, mit Fungiziden ab Rosettenstadium bis Blüte ab 6-Blattstadium bis halbe Kopfgroße mit Krautfäulebehandlung ab 8-Blattstadium bis Blüte bis 10-Blattstadium	25,0–50,0 kg
<b>EPSO Combitop</b>	Salz	130 g/kg MgO + 136 g/kg S + 40 g/kg Mn + 10 g/kg Zn	25 kg 40 x 25 kg	Getreide (vorwiegend)	ab Vegetationsbeginn Herbst ab BBCH 15; auf Mangelstandorten	2 x 10,0 kg 10,0 kg
<b>EPSO Profitop</b>	Salz	120 g/kg MgO + 140 g/kg S + 50 g/kg Mn + 20 g/kg Zn + 10 g/kg Cu	25 kg 40 x 25 kg	Getreide Mais Kartoffeln	Vegetations- bis Schosbeginn Herbst ab BBCH 13 Ab 4- bis 12-Blattstadium Reihenschluss bis Ende Blüte	10–15 kg 10–20 kg 10–15 kg
				allgemein	bei latentem, nicht sichtbarem Mangel (Erhaltungsbedarf) bei mittleren bis starken Mangelerscheinungen als zweimalige Anwendung bei starkem Mangel im Fahrenblattstadium	1,0 kg 3,0 kg 2,5 kg 1,0–2,0 kg
<b>Distrifol Mg-Express</b>	Granulat	213 g/kg MgO + 163 g/kg S	10 kg	Getreide Kartoffeln Rüben Raps Mais Erbsen, Bohnen Gemüsebau Obst Hopfen Weinbau Zierpflanzenbau	bei sichtbaren Defiziten im Splitting mit Beginn des Schossens (BBCH 30) und vom Erscheinen des letzten Blattes bis zum Beginn des Ähren-schiebens (BBCH 37–51) ab Reihenschluss bis nach der Blüte (besonders vor und nach der Blüte besteht ein hoher Magnesiumbedarf) ab dem 6- bis 8-Blattstadium ab Vegetationsbeginn bis zur Blüte ab dem 3/4-Blattstadium bis Ende des Schossens vom Blühbeginn bis Hülsenwachstum während der Hauptwachstumszeit; vor allem in Kohl und Möhren zur Fruchtbildung; ggf. mehrmals bis zur Blüte nach der Blüte bis spätestens Anfang August in der Hauptwachstumsphase; bei Verdacht auf Mangel + ausreichender Blattmasse; bei Nadelgehölzen bei Gelb- + Braunfärbung	1,25–2,5 kg 2–3x 1,0 kg 1,0–2,0 kg 1x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg 1x 1,0–1,5 kg oder mehrmals 0,5–0,75 kg 1,0 kg 1–2x 1,0–1,5 kg 0,5%ig 2–3x 0,5–1%ig 1–2x 1,5–2%ig mehrmals 0,5–1%ig
<b>BOR</b>				Raps Mais Rüben Kartoffeln Sonnenblumen, Legumi- nosen	im 4- bis 6-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abge-schlossene Knospensbildung bzw. zur Blütenspritzung im 4- bis 10-Blattstadium ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss bei Knollenansatz bis Beginn Reihenschluss während Hauptwachstumsphase	2,0–3,0 l 2,0–3,0 l 2,0–3,0 l 1–2x 1,0–2,0 l 1,0–3,0 l
<b>PROFIBOR 150</b>	flüssig (Lösung)	11 % 150 g/l B (Borethanolamin)	10 l 600 l 1.000 l			

Produktgruppe/Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>PROFI BOR GRAN. 18 DF</b>	Granulat	180 g/kg B (Natriumborat)	15 kg	Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	1-3x 1,0-3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	1,0-2,0 kg
<b>Solubor DF</b>	Granulat	175 g/kg B (Natriumborat)	25 kg 40 x 25 kg	Rüben	ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1-3x 1,0-3,0 kg (max. 6 kg/ha/Jahr)
				Kartoffeln		1,0-3,0 kg
				Raps	im 4-Blattstadium, bei einsetzendem Längenwachstum bis abgeschlossene Knospenbildung bzw. zur Blütenspritzung	0,5-6,0 kg
				Kartoffeln	ab 15 cm Pflanzenhöhe bis Blühbeginn	0,5-3,5 kg
				Mais	ab dem 4-Blattstadium bis Beginn Rispenschieben	0,5-2,5 kg
<b>Bo-La</b>	anorganische Flüssigmulierung	150 g/l B + 7,5 g/l Mo	10 l	Leguminosen	während der Hauptwachstumsphase	2,5-7,0 kg
				Körnerleguminosen	während der Hauptwachstumsphase	1,0-2,5 kg
				Klee	während der Hauptwachstumsphase	2,5-7,0 kg
				Raps	BBCH 13-57	
<b>CALCIUM</b>				Mais	BBCH 12-18	1-3x 1,0-3,0 l
				Leguminosen	BBCH 14-51	
				Zuckerrüben	BBCH 14-39	
<b>Lebocal Hepta</b>	flüssig (Lösung)	12,9 % (170 g/l) CaO + 0,5 % (6 g/l) Mn + 0,6 % (8 g/l) Zn	10 l	Winter-/ Sommergetreide	ab BBCH 20	1-3x 5,0 l
				Kartoffeln	ab Beginn Reihenschluss	2-4x 5,0 l
<b>KUPFER</b>				Winter-/ Sommererbsen	ab BBCH 14	1-3x 5,0-10,0 l
				Zuckerrüben	ab BBCH 16	1-3x 5,0 l
<b>UP CuS</b>	Suspensionskonzentrat	640 g/l Schwefel + 80 g/l Cu	10 l	Raps	Frühjahr bis BBCH 39	8,0-10,0 l
				Zuckerrüben, Grünland	bei Kupfermangel	8,0-10,0 l
<b>Follicin-Cu fl.</b>	flüssig	9 % (117 g/l) <sup>2)</sup> Cu	10 l 200 l	Leguminosen	bei Kupfermangel	5,0-8,0 l
				Kartoffeln	bei Kupfermangel	8,0-10,0 l
<b>Kupfer-Questuran fl.</b>	flüssig	300 g/l Cu	5 l	Sommergetreide	bis BBCH 32	6,0-10,0 l
				Wintergetreide	ab BBCH 12	6,0-10,0 l
<b>Kupfer-Questuran fl.</b>	flüssig			alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarstem Mangel	0,25-0,5 l
				Getreide	bei starkem Mangel	0,5-1,0 l
				Wintererbsen	bis BBCH 32	2x 0,5-1,0 l
				Mais	ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium	0,4 l
				Hackfrüchte, Leguminosen	bis 6-Blattstadium	0,4-0,8 l
<b>PROFI KUPFER PLUS</b>	flüssig (Lösung)	4,1 % (46 g/l) Cu + 2,1 % (23 g/l) S	10 l	von der Saat bis Schließen des Bestandes	0,4-0,8 l	
				ab BBCH 16 bis letzte Phytophthora-Spritzung nach Abtrieb im Herbst bis Auftrieb	0,4-0,8 l	
<b>Kupfer 50 WG</b>	Wasserdispersierbares Granulat	500 g/kg Kupfer-Oxychlorid	20 kg	Getreide	ab dem 3-Blattstadium und zu Schosbeginn bis Ährenschieben	2,0-3,0 l
				Raps	im Herbst ab dem 4-Blattstadium bis Blüte	1-2x 1,0-2,0 l oder 3x 0,75 l
				Mais	im 6- bis 8-Blattstadium	1-2x 1,0-2,0 l
				Kartoffeln	ab dem 6-Blattstadium bis Bestandsschluss	1-2x 1,2 l
				Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1-2x 1,0-2,0 l
<b>Kupfer 50 WG</b>				VA-BBCH 13		0,25 kg
				BBCH 29-30		0,40 kg
				BBCH 32-37		0,30 kg
				BBCH 11-13		0,20 kg
				BBCH 29-30		0,30 kg
<b>Kupfer 50 WG</b>				BBCH 32-37		0,20 kg
				BBCH 15-16		0,30 kg
				BBCH 31-39		0,40 kg
<b>Kupfer 50 WG</b>				VA-BBCH 13		0,50 kg
				BBCH 31-33		0,40 kg

Produktgruppe/Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>YaraVita Coptrac</b>	flüssig	500 g/l Cu	5 l	Getreide Zuckerrüben Raps Kartoffeln	in BBCH 12–32 ab 4- bis 6-Blattstadium ab 4- bis 6-Blattstadium 7–14 Tage nach dem vollständigen Auflaufen (2. Anwendung während der Knollenbildung und vorheriger Blattanalyse)	0,25–0,5 l 0,25 l 0,25 l 0,5 l
<b>MAGNESIUM</b>						
<b>PROFI MAGNESIUM PLUS</b>	flüssig (Lösung)	12,1 % (162 g/l) wasserlösliches Magnesiumoxid + 3,9 % (52 g/l) Nitratsickstoff	10 l	Getreide Raps Mais Rüben Kartoffeln	ab dem 4-Blattstadium ab dem 8-Blattstadium ab dem 4-Blattstadium ab dem 4-Blattstadium bis kurz vor Reihenschluss	1,0–2,0 l 1,0–2,0 l 1,0–2,0 l 1,0–2,0 l 1,0–2,0 l
<b>MANGAN</b>						
<b>Lebosol-Mangan-Nitrat 235</b>	flüssig	15 % (235 g/l) wasserlös. Mangan als Mangannitrat + 7,7 % (120 g/l) Gesamtsickstoff als Nitratsickstoff	10 l 600 l 1.000 l	Getreide Grünland Raps Mais Zuckerrüben Kartoffeln Leguminosen	im Herbst für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 13 während der Vegetationsperiode im Herbst ab 4- bis 6-Blattstadium für Winterhärte + Manganversorgung ab BBCH 14 ab dem 4-Blattstadium für mehr Vitalität ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität und Schalenqualität Saatgutbeizung (Verminderung der Schorfanfälligkeit) ab dem 6-Blattstadium für mehr Vitalität	2–4x 1,0–2,0 l 2–5x 1,0 l 2–3x 1,0–2,0 l 1–2x 1,0–2,0 l 1–3x 1,0–2,0 l 2–4x 2,0 l 1,0 l 1–3x 1,0–2,0 l
<b>Mangansulfat</b>	Pulver/ Mikrogranulat	320 g/kg Mn	25 kg	Getreide	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–21; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 21–23, 31–32, 37–51	0,5–1,5 kg
<b>PROFI MANGAN CHELAT 80 fl.</b>	flüssig (Lösung)	6 % (80 g/l) <sup>2)</sup> Mn	10 l	Getreide Raps Mais Rüben Kartoffeln Hülsenfr./Sonderkult.	Herbst: max. 1x, BBCH: 13–15; Frühjahr: max. 2–3x, BBCH: 30–31, 50–52, 55–57 max. 2–3x, BBCH: 14–16, 16–32, 31–34, 37–45 max. 2–3x, BBCH: 31–33, 31–37, 37–39, 51–59 max. 2–3x, BBCH: 13–15, 17–19, 31–35 im Herbst ab dem 2-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn im Herbst ab dem 4-Blattstadium + im Frühjahr ab Vegetationsbeginn ab dem 4-Blattstadium ab dem 4- bis 6-Blattstadium nach dem Auflaufen	0,5–1,5 kg 0,5–1,5 kg 0,5–1,5 kg 0,5–1,5 kg 0,5–1,0 kg 2–3x 1,0–1,5 l 1–2x 1,0–1,5 l 2–3x 1,0–1,5 l 2–3x 1,0 l 1,0–1,5 l 1,0 l
<b>PROFI MANGAN PLUS </b>	flüssig (Lösung)	11,4 % (154 g/l) Mn + 6,7 % (90 g/l) S	10 l	Getreide Raps Rüben Kartoffeln	mehrmals, Konzentration der Spritzbrühe nicht > 0,2 % im Herbst ab dem 2-Blattstadium zu Schosbeginn bis Ährenschieben (v. a. in BBCH 31–39) Herbst, ab dem 4- bis 6-Blattstadium und im Frühjahr zur Streckungsphase bis zur Blüte ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis kurz vor Bestandsschluss Knollenbeizung	2x 1,0–2,0 l 1–2x 1,0–2,0 l 3x 1,0 l 1,5–2,0 l 2–4x 1,0 l 1–3x 1,0 l
<b>PROFI MANGAN 500</b>	flüssig (Suspension)	27,4 % (500 g/l) Mn	10 l	Getreide Raps Rüben Kartoffeln	ab dem 2-Blattstadium bis Bestandsschluss ab dem 4- bis 6-Blattstadium bis zum Schosbeginn (BBCH 12–31) Frühjahr zur Streckungsphase ab dem 4- bis 6-Blattstadium ab 1 Woche nach Auflaufen bis Ende Reihenschluss	1–2x 1,0 l 1–3x 1,0 l 1–4x 1,0 l
<b>Manganese 400</b>	flüssig	66 g/l Mangannitrat + 334 g/l Mangancarbonat	10 l	Getreide Raps, Zuckerrüben Leguminosen Kartoffeln	ab BBCH 13 ab BBCH 13/14 ab BBCH 14 ab BBCH 31	1–3x 1,0 l

Produktgruppe/Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>MOLYBDÄN</b>						
Follicin Mo	Pulver	39,6 % Mo	1 kg	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel	0,1–0,3 kg
Lebosol-Molybdän	flüssig	15,8 % (215 g/l) Mo + 7,6 % (105 g/l) Na	1 l	alle Kulturen	bei Bedarf während der Vegetationsperiode	0,3–0,5 kg 1–2x 0,25 l
<b>SCHWEFEL</b>						
Follicin-Beta flüssig	flüssig	20,0 % (260 g/l) S + 0,5 % (13 g/l) B + 0,3 % (7,8 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,2 % (2,6 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,2 % (2,6 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,025 % (0,3 g/l) Mo + 9,5 % (120 g/l) NH <sub>4</sub> -N-Ammoniumstickstoff	10 l 200 l 1.000 l	Getreide Raps Zuckerrüben Gemüse	Frühjahr + Herbst zum Blühbeginn ab 4- bis 6-Blattstadium während der Hauptwachstumszeit bei Bedarf zur Vorbeugung/Behebung von Schwefelmangel	je 4,0 l 3,0–4,0 l je 4,0 l 1–2x 3,0–4,0 l
Lebosol-Schwefel 800 SC	flüssig	56 % (800 g/l) S	10 l	alle Kulturen Getreide Raps Mais Grünland Kartoffeln Zuckerrüben Leguminosen Kernobst Tafel- und Keltertrauben Hopfen	Saatgutbeizung ab 3-Blattstadium ab 4-Blattstadium ab 4-Blattstadium während der Vegetationsperiode ab 6-Blattstadium ab 6-Blattstadium ab 6-Blattstadium Rote Knospe Ab Vergrößern der Gescheine Ab 0,5 m Wuchshöhe	2,0–10,0 l 0,2–0,4 l/dt 2–3x 3,0–5,0 l 2–3x 5,0–10,0 l 1–2x 3,0–5,0 l 2–4x 3,0–5,0 l 2–4x 3,0–5,0 l 2–3x 5,0–10,0 l 1–2x 3,0–5,0 l 1–3x 2,0–4,0 l 3–6x 3,0–4,0 l 2–5x 3–5 l
YaraVita Thiotrac	flüssig	300 g/l S + 200 g/l N (Sulfatform)	10 l	Getreide allgemein Qualitätsweizen Mais Kartoffeln Zuckerrüben Raps	zur Steigerung des Rohproteininhaltes: BBCH 59–79 bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen ab 4- bis 8-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen ab eine Woche nach dem Auflaufen ab 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen im 4- bis 6-Blattstadium und bei Schoßbeginn. Nicht während der Blüte anwenden! bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
<b>ZINK</b>						
Follicin-Zn flüssig	flüssig	9 % (117 g/l) <sup>2</sup> Zn	10 l 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung bei sichtbarem Mangel	0,5–0,8 l 0,8–1,3 l
PROFI ZINK PLUS	flüssig (Lösung)	10,7 % (141 g/l) Zn + 5,3 % (70 g/l) S	10 l	Getreide Mais	bei starkem Mangel im Frühjahr ab Vegetationsbeginn ab dem 4-Blattstadium	2x 0,5–1,0 l 2,0 l
YaraVita Zintrac	flüssig	700 g/l Zn	5 l	Getreide Mais Getreide Kartoffeln Raps Mais Rüben, Leguminosen, Grünland	in BBCH 12–32 ab 4- bis 8-Blattstadium bis BBCH 32 ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium mit Phytophthora-Fungizid ab 2-Blattstadium bis Knospenstadium bis 8-Blattstadium vor der Saat bis Schließen des Bestandes	1–2x 2,0 l 0,5–1,0 l 0,3–0,8 l 0,5–1,0 <sup>1)</sup>
Zinkuran fl.	flüssig	500 g/l Zn	5 l			

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>MEHRNÄHRSTOFFDÜNGER</b>						
<b>Blattdünger 6-12-6</b>	flüssig	70 g/l N + 145 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 70 g/l K <sub>2</sub> O	20 l + 200 l	alle Kulturen	bei Bedarf (nicht während der Blüte)	5,0–10,0 l (mit mind. 200 l Wasser)
<b>Blattdünger 12-4-6</b>	flüssig	140 g/l N + 50 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 70 g/l K <sub>2</sub> O	20 l + 200 l	alle Kulturen		
<b>Blattdünger N 36</b>	flüssig	350 g/l N + 40 g/l MgO	20 l + 200 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	1,0–2,0 l
<b>Folicin Bor Plus flüssig</b>	flüssig	10,5 % (140 g/l) B + 0,25 % (3,3 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,25 % (3,3 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,08 % (1,0 g/l) Mo + 4,8 % (64 g/l) Gesamt-N	10 l	alle Kulturen	bei sichtbarem Mangel	3,0–4,0 l
			200 l 1.000 l		bei starkem Mangel	2–3x 3,0 l
<b>Folicin Combi</b>	flüssig	4,0 % (62 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,5 % (6,5 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,5 % (6,5 g/l) Zn <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,3 g/l) Mo	10 l	alle Kulturen	vorbeugende Behandlung	1,5–2,0 l
			200 l 1.000 l		bei sichtbarem Mangel	2,0–2,5 l
<b>Folistar Extra<sup>3)</sup></b>	flüssig	4 % (64 g/l) Gesamt-N + 28 % (378 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 13 % (175 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,02 % (2,7 g/l) Mn + 0,04 % (5,4 g/l) Cu + 0,02 % (2,7 g/l) B + 0,02 % (2,7 g/l) Zn + 0,001 % (0,14 g/l) Mo		alle Kulturen (zur Ernährung und Vitalisierung der Pflanzen)	vorbeugende Behandlung	2,0–4,0 l
			10 l		bei sichtbarem Mangel	4,0 l
			200 l		bei starkem Mangel	2–3x 2,0–4,0 l
			1.000 l		im Herbst und Frühjahr zu PS-Maßnahmen	1,0 l
					im Herbst und Frühjahr bei schwacher Phosphatversorgung	H: 1,0 l; F: 1,0–2,0 l
					ab Reihenschluss im Abstand von 14 Tagen	2,0–4,0 l
<b>Hi-Phos</b>	flüssig	440 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 74 g/l K <sub>2</sub> O + 80 g/l MgO		Kohlarten	2- bis 4-Blattstadium, 14-tägig wiederholen	2,0 l
					BBCH 13–16 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	2,5–5,0 l
					BBCH 40	10,0 l
					BBCH 60 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0 l
					ab BBCH 14 (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	5,0 l
					im BBCH 16–18 (Wiederholung im Frühjahr zum Streckungsbeginn)	5,0 l
<b>Nutribor</b>	Pulver	60 g/kg N + 50 g/kg MgO + 90 g/kg S + 80 g/kg B + 10 g/kg Mn <sup>2+</sup> + 0,4 g/kg Mo + 1,0 g/kg Zn <sup>2+</sup>		Raps, Zuckerrüben Kartoffeln, Mais Luzerne, Klee Sonnenblumen Körnerleguminosen Kohlarten		3,0 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
						0,5 kg (max. 2,0 kg/Jahr)
						0,5 kg (max. 6,0 kg/Jahr)
						1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)
						0,5 kg (max. 1,0 kg/Jahr)
						1,0 kg (max. 4,0 kg/Jahr)

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
Nutrimix fluid	flüssig	8 % K <sub>2</sub> O + 2% Cu <sup>2+</sup> + 3 % Mn <sup>2+</sup> + 0,032 % Mo + 2 % Zn <sup>2+</sup>	10 l	Winterweizen, Wintergerste, Triticale	mit Cyococel ab Bestockung bis Anfang Schossen 2x 0,5 l/ha mit Fungizid zum Ährenschieben 0,5–1,0 l/ha	1,0–2,0 l
				Sommergerste, Hafer, Roggen		
Nutri-Phite Magnum S <sup>3)</sup>	flüssig	5 % (73 g/l) N + 15 % (219 g/l) K <sub>2</sub> O + 38 % (555 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (in Form von Phosphit PO <sub>3</sub> )	10 l	Getreide	BBCH 12 BBCH 25–30/31 BBCH 37/39–51	je 0,35 l
				Mais	ab dem 2-Blattstadium, bei Bedarf nach 14 Tagen wiederholen	0,7–1,0 l
Phos 60 EU <sup>3)</sup>	flüssig	10 % (67 g/l) N (Ammoniumstickstoff) + 43 % (648 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> (in Form von Phosphit PO <sub>3</sub> ) + 5 % (135 g/l) K <sub>2</sub> O	10 l 20 l 200 l	Winterweizen	1x ab 2-Blattstadium + 1x Beginn Streckungswachstum	je 0,5 l
				Raps	ab 4-Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,5 + 1,0–2,0 l
				Leguminosen	2- bis 6-Blattstadium + ca. 14 Tage später	0,7–1,0 l + 0,5 l
				Kartoffel	Knollenapplikation + Beginn Knollenansatz + ca. 14 Tage später	0,3 l/ha + 1,5 l + 0,7 l
				Getreide	1. BBCH 12; 2. BBCH 30–31; 3. BBCH 37–65	1. 0,3 l; 2. 0,5 l; 3. 0,75 l
				Raps	1. BBCH 14–18; 2. BBCH 30–60 am besten mit den Azolfungizid-Behandlungen	1. 0,75 l; 2. 1,0 l
				Mais	BBCH 12–18 mit den Nachaufaerbiziden	0,75–1,0 l
				Rüben	1. ab BBCH 14; 2. BBCH 30–35	1. 0,5 l; 2. 1,0 l
				Kartoffeln	ab Knollenbildung BBCH 40–91 (mit den Krautfaule-Fungiziden) (Wiederholung nach 10–14 Tagen)	1,5–2,0 l
				Körnerleguminosen	1. ab BBCH 30; 2. bis BBCH 69	1. 0,5 l; 2. 1,5 l
Phosfik <sup>3)</sup>	flüssig	3 % N (Ammoniumstickstoff) + 18 % K <sub>2</sub> O + 0,02 % Mn <sup>2+</sup> + 0,01 % B + 0,02 % Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % Fe <sup>2+</sup> + 0,02 % Zn <sup>2+</sup> + 0,001 % Mo	10 l 200 l 1.000 l	Getreide	zu Beginn des Schossens	0,5–1,0 l
				Raps	zum Erscheinen des Fahrenblattes (BBCH 37) bis Beginn Ähren-/Rispschieben (BBCH 51)	0,75–1,0 l
				Rüben	im 4- bis 6-Blattstadium; ggf. nach 2–3 Wochen wiederholen	2,0–3,0 l (2,5 l)
				Kartoffeln	Beginn des Streckungswachstums	2–3 l
PROFIBASIS PLUS	flüssig (Suspension)	3,3 % (50 g/l) Cu + 10,8 % (160 g/l) Mn + 6,7 % (100 g/l) Zn + 5,9 % (89 g/l) Carbamidstickstoff + 6,3 % (95 g/l) Magnesiumoxid	10 l 600 l	Getreide	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	0,75–1,5 l
				Raps	als Basisversorgung ab dem 8-Blattstadium	
				Mais	als Basisversorgung ab dem 4- bis 6-Blattstadium	1,0–1,5 l
				Rüben	als Basisversorgung ab dem 4-Blattstadium	
				Kartoffeln	als Basisversorgung ab 1 Woche nach dem Auflaufen	1,5–2,0 l

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>PROFI KARTOFFELJ</b> YaraVita KombiPhos	flüssig (Lösung)	29,8 % (440 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 5,1 % (75 g/l) K <sub>2</sub> O + 4,5 % (67 g/l) MgO + 0,7 % (10 g/l) Mn + 0,3 % (5 g/l) Zn	10 l 640 l	Getreide	während der Bestockung; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen.	3,0–5,0 l
				Raps	im 4- bis 6-Blattstadium und bei Beginn der Stängelstreckung. Nicht während der Blüte anwenden!	3,0–5,0 l
<b>PROFI MAIS</b>	flüssig (Suspension)	2,4 % (39 g/l) B + 7,8 % (129 g/l) Mn + 4,8 % (79 g/l) Zn + 1,8 % (29 g/l) Carbamidstickstoff + 9,9 % (164 g/l) CaO + 7,3 % (121 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub>	10 l	Leguminosen	ab 15 cm Wuchshöhe; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Freilandsalate	10–14 Tagen nach dem Pflanzen; bei Bedarf 1x oder 2x im Abstand von 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
				Pflanzkartoffeln	zum Knollenansatz (Häckenstadium)	10,0 l
				Verarbeitungs-, Speise-, Stärkekartoffeln (letzte Applikation spätestens 3 Wochen vor dem Krautabblößen)	ansatzschwache Sorten: - zum Knollenansatz - zum Knollenwachstum im Abstand von 10–14 Tagen ansatzstarke Sorten: zum Knollenwachstum verteilt auf 2–4 Anwendungen im Abstand von 10–14 Tagen	4,0 l 2x 3,0 l 10,0 l
				Kohlarten, Rüben	ab dem 4- bis 6-Blattstadium; bei Bedarf nach 10–14 Tagen wiederholen	5,0 l
Mais	im 4- bis 8-Blattstadium	5,0 l				
<b>PROFI RAPS</b>	flüssig (Suspension)	4,4 % (68 g/l) B + 6,1 % (95 g/l) Mn + 0,2 % (3 g/l) Mo sowie 2,3 % (35 g/l) Carbamid-N + 1,0 % (15 g/l) MgO + 6,1 % (95 g/l) S + 9,6 % (149 g/l) CaO	10 l	Mais	ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18)	1–2x 2,0–4,0 l
				Raps	im Herbst ab 4- bis 8-Blattstadium (BBCH 14–18) im Frühjahr zu Beginn des Längenwachstums (BBCH 30) im Frühjahr zur Entwicklung der Blütenanlagen (BBCH 51–69)	2,0–4,0 l
<b>Wuxal Top P</b> (5-20-5)	flüssig	5 % (63,8 g/l) N + 20 % (255 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 5 % (63,8 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,01 % (0,128 g/l) B + 0,004 % (0,051 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,255 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,012 % (0,148 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,001 % (0,013 g/l) Mo	20 l 200 l 600 l	Getreide	bis Ende Bestockung und ab Ährenschieben bis vor der Blüte (bei Trockenheit)	2x 3,0–5,0 l
				Raps	ab Blattentwicklung	1–2x 2,0 l
				Mais	ab 3-Blattstadium	1–2x 6,0 l
<b>Wuxal Super</b> (8-8-6)	flüssig	8 % (99,2 g/l) N + 8 % (99,2 g/l) P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 6 % (74,4 g/l) K <sub>2</sub> O + 0,01 % (0,124 g/l) B + 0,004 % (0,049 g/l) Cu <sup>2+</sup> + 0,02 % (0,248 g/l) Fe <sup>2+</sup> + 0,012 % (0,148 g/l) Mn <sup>2+</sup> + 0,001 % (0,012 g/l) Mo + 0,004 % (0,049 g/l) Zn <sup>2+</sup>	20 l 200 l 600 l	Kartoffeln	als Flüssigbeize beim Legen	6,0 l
					in Zierpflanzen-, Gemüse-, Obst-, Ackerbau- und Baumschul-, v. a. in hochwertigen und empfindlichen Kulturen	5,0–10,0 l/ha (je nach Kultur)

Produktgruppe/ Produkt	Form	Nährstoffgehalt	Abpackung	Kultur	Anwendungszeitpunkt	Aufwandmenge je ha
<b>YaraVita Getreide Plus</b>	Suspensionkonzentrat	225 g/l MgO + 150g/l Mn + 80 g/l Zn + 50 g/l Cu + 3 g/l B + 64 g/l Carbamidstickstoff	10 l 800 l	Getreide	ab BBCH 12 im Herbst BBCH 25-37 BBCH 39-49	1,0 l 2,0 l 1,0 l (bei Bedarf)
<b>YaraVita Mais</b>	flüssig (Lösung)	440 g/l P <sub>2</sub> O <sub>5</sub> + 75 g/l K <sub>2</sub> O + 67 g/l MgO + 46 g/l Zn	10 l	Mais	im 4- bis 8-Blattstadium im Herbst ab BBCH 14	3,0-5,0 l 2,0 l
<b>YaraVita Raps Pro</b>	flüssig (Suspension)	4,5 % (69 g/l) N + 7,7 % (118 g/l) MgO + 8,1 % (125 g/l) CaO + 3,9 % (60 g/l) B + 4,6 % (70 g/l) Mn + 0,3 % (4 g/l) Mo	10 l	Raps  Leguminosen	im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69 ab 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden!	2,0-4,0 l 2,0-3,0 l 3,0-4,0 l
<b>YaraVita Raps DF</b>	Wasserdispersierbares Granulat	80 g/kg B + 118 g/kg MgO + 30 g/kg Mn + 2,5 g/kg Mo + 100 g/kg SO <sub>3</sub> + 10 g/kg N + 165 g/kg CaO	10 kg	Zuckerrüben  Raps  Leguminosen	ab 4- bis 6-Blattstadium ab dem 4-Blattstadium im Frühjahr nach Vegetationsbeginn bis BBCH 60 ab BBCH 69 ab dem 4- bis 6-Blattstadium bei Bedarf nach 10-14 Tagen wiederholen Nicht in der Blüte anwenden!	3,0 l 2,0 kg 2,0-4,0 kg 2,0 kg 2,0-3,0 kg
<b>YaraVita ZeaMix BMZ</b>	flüssig	200 g/l Zn + 100 g/l Mn + 60 g/l B	10 l	Mais	ab dem 8-Blattstadium	3,0 kg 1,0 l
<b>STICKSTOFFSPÄTDÜNGER</b>						
<b>PROFI FERTILIZER N28</b>	flüssig	28 % (347 g/l) N	20 l 1.000 l	Getreide Kartoffeln Mais Raps Rüben	in BBCH 49 oder Splitting zu BBCH 49, 65 ab BBCH 40; Abstand 7-10 Tage, in Kombination mit Fungizidspritzung ab 8-Blattstadium, bei Stresssituationen oder schlechter Mineralisierung in BBCH 65; in Kombination mit Blütenspritzung ab BBCH 32, bei Stresssituationen und fehlender Mineralisierung	1x 25,0-35,0 l; 2x 15,0 l 3x 10,0-15,0 l 1x 30,0 l 1x 30,0 l 2x 10,0-15,0 l

1) Vorratsdüngung!  
2) als Chelat von EDTA  
3) P als Phosphit PO<sub>3</sub>

B = Bor  
Ca = Calcium  
CaO = Calciumoxid  
Cu = Kupfer  
Fe = Eisen

K<sub>2</sub>O = Kaliumoxid  
Mg = Magnesium  
MgO = Magnesiumoxid  
Mn = Mangan  
Mo = Molybdän

N = Stickstoff  
P<sub>2</sub>O<sub>5</sub> = Phosphorpentoxid  
S = Schwefel  
SO<sub>3</sub> = Schwefeltrioxid  
Zn = Zink

 = im ökologischen Anbau einsetzbar, nach Verordnung (EG) Nr. 834/2007

**Großgebinde (800 l und 1.000 l) nur auf Vorbestellung!**  
**PROFI = unsere PROFIL Blattdünger-Reihe!**

Stand: 07.06.2021



## ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Mit der Neu- bzw. Wiederzulassung von Pflanzenschutzmitteln werden Anwendungsbestimmungen erteilt, die hinsichtlich der Schutzmaßnahmen für sogenannte „Nichtzielorganismen“ verstärkte Beachtung bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln erfordern.

### SCHUTZBEREICHE VON NW- UND NT- ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

	NW	NT
<b>Schutzgut:</b>	Gewässerorganismen	Land-(terrestrische) Organismen
<b>Schutzbereich:</b>	ständig und periodisch wasserführende Gewässer	- nicht landwirtschaftliche oder gärtnerisch genutzte Flächen (z. B. Wald, Moorflächen, Naturschutzflächen) - Saumstruktur (z. B. Hecken, Feldraine, Gehölzinseln) breiter als 3 m
<b>Kein Schutzbereich:</b>	gelegentlich wasserführende Gewässer	- Straßen, Wege, Plätze - Saumstrukturen kleiner 3 m breit - Saumstrukturen auf ehemals landwirtschaftlich o. gärtner. genutzten Flächen - Anwendung mit tragbaren Geräten - Flächen im „kleinstrukturierten“ Gebiet

### AUFLAGEN NATURHAUSHALT WASSERORGANISMEN (NW ...):

Mit diesen Auflagen sollen zum Schutz von Wasserorganismen die Abdrift von Mitteln und auch die Abschwemmung vom Boden, an dem Wirkstoffteilchen haften, in benachbarte Gewässer verhindert werden. Aktuell werden Abstandsaufgaben heute ausschließlich nach Kriterien von verlustmindernder Anwendungstechnik vergeben. Je höher der Prozentsatz der durch die Technik möglichen Verlustminderung, umso geringer darf der Abstand zum Gewässer sein. Ein Sonderfall sind die Auflagen für Mittel, die auf solchen Flächen angewendet werden, von denen aufgrund der Neigung behandelte Boden in ein benachbartes Gewässer abgeschwemmt werden kann. Hier muss zum Zeitpunkt der Behandlung zwischen behandelte Fläche und dem Gewässer ein bewachsener Randstreifen vorhanden sein, der die Abschwemmung von Boden ins Gewässer verhindert. Seine Breite hängt ab von der Hangneigung und von der Gefahr des Mittels für das Gewässer.

**NW 233:** Das Mittel darf nicht in Tankmischung mit paraffinöhlhaltigen Pflanzenschutzmitteln oder paraffinöhlhaltigen Zusatzstoffen ausgebracht werden.

**NW 261:** Das Mittel ist fischgiftig.

**NW 262:** Das Mittel ist giftig für Algen.

**NW 263:** Das Mittel ist giftig für Fischnährtiere.

**NW 264:** Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.

**NW 466:** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

**NW 467:** Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 468:** Anwendungsflüssigkeiten und deren Reste, Mittel und dessen Reste, entleerte Behältnisse oder Packungen sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 469:** Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.

**NW 470:** Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

**NW 604:** Die Anwendungsbestimmung, mit der ein Abstand zum Schutz von Oberflächengewässern festgesetzt wurde, gilt nicht in den durch die zuständige Behörde besonders ausgewiesenen Gebieten, soweit die zuständige Behörde dort die Anwendung genehmigt hat.

**NW 605:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten.

**NW 605-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten.

**NW 606:** Ein Verzicht auf den Einsatz verlustmindernder Technik ist nur möglich, wenn bei der Anwendung des Mittels mindestens unten genannter Abstand zu Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – eingehalten wird. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 607:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 € geahndet werden.

**NW 607-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Dabei sind, in Abhängigkeit von den unten aufgeführten Abdriftminderungsklassen der verwendeten Geräte, die im Folgenden genannten Abstände zu Oberflächengewässern einzuhalten. Für die mit „\*“ gekennzeichneten Abdriftminderungsklassen ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 608:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 608-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 609:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils gültigen Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, § 6 Absatz 2 Satz 2 PflSchG zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 609-1:** Die Anwendung des Mittels auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit unten genanntem Abstand erfolgen. Dieser Abstand muss nicht eingehalten werden, wenn die Anwendung mit einem Gerät erfolgt, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung eingetragen ist. Unabhängig davon ist, neben dem gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebenen Mindestabstand zu Oberflächengewässern, das Verbot der Anwendung in oder unmittelbar an Gewässern in jedem Fall zu beachten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 610:** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW 611:** Die Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern - ausgenommen Bundeswasserstraßen sowie nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - muss mindestens mit dem im Folgenden genannten Abstand erfolgen.

**NW 612:** Bei der Anwendung des Mittels mit Luftfahrzeugen auf Flächen in Nachbarschaft von Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – ist auf der ersten an das Gewässer angrenzenden Flugbahn die talseitige Hälfte des Spritzgestänges auszuschalten.

**NW 613:** Die Flugbahn des Hubschraubers muss mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite von einem Oberflächengewässer – ausgenommen nur gelegentlich wasserführende, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer – entfernt verlaufen.

**NW 620:** Die Anwendung des Mittels in Räumen/Lagern/Begasungskammern darf nur erfolgen, wenn die Räume/Lager/Begasungskammern mindestens den unten genannten Abstand zu Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender Oberflächengewässer - aufweisen. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 641:** Anwendung ausschließlich unter Verwendung von Spritzschirmen.

**NW 642:** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig (§ 6 Absatz 2 PflSchG). Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 642-1:** Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NW 646:** Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 30 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

**NW 647:** Zwischen behandelten Poltern bzw. Schichtholz und Oberflächengewässern muss sich auf einer Strecke von mindestens 40 m ein gewachsener Waldboden mit Streuauflage befinden. Wo dies nicht sichergestellt werden kann, ist ein Eintrag von ablaufendem Wasser in das Gewässer durch wirksame Barrieren zu verhindern.

**NW 701:** Zwischen behandelten Flächen mit einer Hangneigung von über 2 % und Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 10 m haben. Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn: – ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden, bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder – die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt.

**NW 702/NW 704:** Aufgrund der Gefahr der Abschwemmung muss bei der Anwendung zwischen der behandelten Fläche + Oberflächengewässern – ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender – ein Sicherheitsabstand von mindestens 5 m (NW 702) bzw. 10 m (NW 704) eingehalten werden.

**NW 705:** Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 5 m.

**NW 706:** Text wie NW 701, jedoch beträgt die Mindestbreite der geschlossenen Pflanzendecke 20 m.

**NW 712:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Fenpropidin enthalten.

**NW 800:** Keine Anwendung auf gedrahten Flächen zwischen dem 01. November und dem 15. März.

**NW 802:** Keine Anwendung auf Funktionsflächen mit künstlichem Schichtaufbau des Oberbodens und oberflächennahem Drainagesystem (z. B. auf Sportplätzen, Greens und Abschlägen auf Golfplätzen), es sei denn abfließendes Drän- und Oberflächenwasser wird in Auffangsysteme mit ausreichender Kapazität und nicht unmittelbar in Gewässer abgeleitet.

### AUFLAGEN NICHT-ZIELORGANISMEN (NT):

Diese Auflagen dienen dem Schutz des Naturhaushaltes und der Schonung nicht schädlicher Organismen. Sie gelten in Verbindung mit den örtl. Gegebenheiten (Ausstattung der Gemeindefläche mit Strukturelementen und in der Gemeinde angebaute Kulturen), die sich aus dem „Verzeichnis der regionalen Kleinstrukturanteile“ ableiten.

**NT 101–139:** Auflagen zu Abständen von Feldrändern, Einsatz verlustmindernder Technik etc.

Genauere Informationen können Sie dazu aus Tabellen/Unterlagen von Handel, Industrie, Ämtern entnehmen.

Um Abdrift oder andere Einträge von Pflanzenschutzmitteln in die schützenswerten Flächen zu verhindern, müssen die angrenzenden 20 m mit abdriftmindernden Düsen behandelt (NT 101–106) bzw. zusätzlich einen 5 m unbehandelten Streifen gelassen werden (NT 106–109). Allerdings gibt es Ausnahmen von diesen Auflagen: nach „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“

### Abstände zu angrenzenden Flächen (ausgen. landwirtsch. o. gärtn. genutzte Flächen sowie Straßen, Wege, Plätze):

Auflage	Anteil der Kleinstrukturen in der Agrarlandschaft	
	ausreichend	nicht ausreichend
NT 101 NT 102 NT 103	-	20 m mit 50 % Abdriftminderung 20 m mit 75 % Abdriftminderung 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 104 NT 105 NT 106	-	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 50 % Abdriftminderung 5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 75 % Abdriftminderung 5 m Abstand <sup>1</sup> <b>oder</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 107 NT 108 NT 109	20 m mit 50 % Abdriftminderung 20 m mit 75 % Abdriftminderung 20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 50 % Abdriftminderung 5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 75 % Abdriftminderung 5 m Abstand <sup>1</sup> <b>und</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung
NT 139	20 m mit 90 % Abdriftminderung	5 m Abstand <sup>2</sup> <b>und</b> 20 m mit 90 % Abdriftminderung

**Erläuterung:** Bei der Anwendung eines Mittels mit einer der Auflagen von NT 101–109 ist weder Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind.

- 1) Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
- 2) Der Abstand von 5 m ist nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.

**NT 111:** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**NT 112:** Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im „Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile“ vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

**NT 116:** Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

**NT 127:** Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18 Uhr abends und 9 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden. (z. B. Clomazonehaltige PSM)

**NT 141:** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 50 l/ha erfolgen.

**NT 142:** Die Anwendung muss mit einem Wasseraufwand von mindestens 150 l/ha erfolgen.

**NT 145:** Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90 % eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

**NT 146:** Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

**NT 149:** Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Umkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

**NT 152:** Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

**NT 153:** Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazonehaltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

**NT 154:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

**NT 155:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt Clomazonesensiblen Anbaukulturen (z. B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterraps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z. B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

**NT 170:** Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

**NT 180:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG). Diese wird, bezogen auf die Gesamtheit der Pflanzenschutzmaßnahmen mit Luftfahrzeugen, für maximal 5 % der Gesamtwaldfläche des betreffenden Bundeslandes im Jahr erteilt.

**NT 180-1:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit Luftfahrzeugen bedarf der Genehmigung der zuständigen Landesbehörde (§ 18 Absatz 2 PflSchG).

**NT 181:** Dieses Insektizid wirkt nicht spezifisch allein gegen die zu bekämpfenden Schadorganismen. Die Anwendung kann daher auch Populationen anderer Arthropoden schädigen. Bei bekannten Vorkommen von Arthropoden-Arten, die in den Anhängen II oder IV der Richtlinie 92/43/EWG aufgeführt sind, sollte daher von einer Behandlung abgesehen werden.

**NT 182:** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 3 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

**NT 183:** Mit diesem Pflanzenschutzmittel dürfen bei Anwendung mit Luftfahrzeugen auf derselben Fläche maximal 5 Behandlungen in 10 Jahren stattfinden.

**NT 184-1:** Die Anwendung des Pflanzenschutzmittels und anderer Insektizide innerhalb einer zusammenhängenden Waldfläche – ausgenommen Saatgutbestände – darf innerhalb eines Kalenderjahres nur auf höchstens der Hälfte dieser Fläche erfolgen. Bei der Bestimmung zusammenhängender Waldflächen können die im Amtlichen Topographisch-kartographischen Informationssystem (ATKIS) – oder mit einem nachweislich vergleichbaren System entsprechend – als Flächentypen Wald und Gehölz ausgewiesenen Flächen gemeinsam veranschlagt werden. In die zusammenhängende Waldfläche können auch Teilflächen einbezogen werden, wenn diese weniger als 100 m entfernt liegen. Hiervon abweichend kann die Anwendung auf einer Fläche von mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG im Einzelfall auf der Grundlage eines rechtsverbindlichen, mit ausreichender Auflösung durchgeführten Erhebungsverfahrens festgestellt hat, dass auf mehr als der Hälfte der zusammenhängenden Waldfläche die entsprechenden Schadschwellen überschritten sind und eine Anwendung des Mittels zum Erhalt des Bestandes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

**NT 185:** Innerhalb der zusammenhängenden Waldfläche muss die erste Flugbahn des Hubschraubers mindestens 25 m zuzüglich seiner halben Arbeitsbreite vom Waldrand entfernt verlaufen.

**NT 186:** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen, um die Abdrift auf angrenzende Flächen auf das für die Risikobewertung zugrunde gelegte Maß zu begrenzen. Dieser zusätzliche Abstand einer halben Arbeitsbreite ist nicht erforderlich bei der ersten an ein Gewässer angrenzenden Flugbahn.

**NT 187:** Die erste Flugbahn des Hubschraubers muss zusätzlich zu dem ggf. in einer anderen Anwendungsbestimmung geforderten Mindestabstand mindestens eine halbe Arbeitsbreite vom Rand der behandelten Fläche entfernt verlaufen.

**NT 620:** Die maximale Aufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr (Hopfenanbau: 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr) auf derselben Fläche darf - auch in Kombination mit anderen Kupferenthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

**NT 620-1:** Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche – mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und gegen Schwarzfäule im Weinbau – auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NT 620-2:** Die maximale Gesamtaufwandmenge von 3000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr darf auf derselben Fläche - mit Ausnahme von 4000 g Reinkupfer pro Hektar und Jahr im Hopfenbau und im Weinbau - auch in Kombination mit anderen Kupfer enthaltenden Pflanzenschutzmitteln nicht überschritten werden.

**NT 621-1:** In einem Fünfjahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen vier Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 15.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau nicht überschritten werden.

**NT 622:** In den Jahren, in denen eine Gesamtaufwandmenge von 3.000 g Reinkupfer pro Hektar im Weinbau überschritten wird, ist dies unter Angabe der tatsächlich verwendeten Menge und der Größe der behandelten Rebfläche flächengenau der zuständigen Behörde des Landes bis zum 30. November des jeweiligen Jahres zu melden.

**NT 623:** Im Weinbau sind die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 5 Jahre aufzubewahren.

**NT 644:** Das Mittel ist giftig für Haustiere.

**NT 647:** Zur offenen Ausbringung ausschließlich ungeöffnete Folienbeutel verwenden.

**NT 649:** Keine Anwendung auf vegetationsfreien Flächen, um eine Aufnahme durch Wild oder Vögel zu erschweren.

**NT 658:** Haustiere fernhalten.

**NT 660:** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Abs. 1 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 660-1:** Die Anwendung des Mittels ist außerhalb von Forsten nur durch verdecktes Ausbringen zulässig (§ 2 Pflanzenschutz-Anwendungsverordnung). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 662:** Anwendung nur auf Wiederaufforstungsflächen nach Sturmwürfen, Schneebruch und Waldbrandereignissen, auf Erstaufforstungs- und Umwandlungsflächen sowie auf Kahlschlags- und Naturverjüngungsflächen.

**NT 663:** Der Köder muss, gegebenenfalls unter Verwendung geeigneter Geräte, tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

**NT 664:** Der Köder muss unter Verwendung einer handelsüblichen Legeflinte tief und unzugänglich für Vögel in die Nagetiergänge eingebracht werden. Es dürfen keine Köder an der Oberfläche zurückbleiben.

**NT 665:** Nicht in Häufchen auslegen.

**NT 666:** Außerhalb von Köderstationen nicht in Häufchen auslegen.

**NT 667:** Köder unzugänglich für Kinder und für Haus- und Wildtiere auslegen.

**NT 668:** Falls während und nach Bekämpfungsmaßnahmen tote oder sterbende Ratten oder Mäuse gefunden werden, sind diese sofort wegzuräumen, um Sekundärvergiftungen vorzubeugen.

**NT 670:** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild; deshalb immer tief und unzugänglich in die Gänge der zu bekämpfenden Tiere einbringen.

**NT 671:** Das Mittel ist sehr giftig für Vögel und Wild.

**NT 672:** Anwendung bis maximal 70 % Bodenbedeckungsgrad durch die Kulturpflanze.

**NT 673:** Anwendung vor vollständigem Reihenschluss, Boden muss sichtbar sein.

**NT 676:** Verschüttetes Granulat sofort zusammenkehren und entfernen.

**NT 678:** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb bei allen Anwendungen im Freiland dafür sorgen, dass ausgebrachtes Granulat eingearbeitet bzw. mit Erde abgedeckt wird.

**NT 679:** Das Mittel ist giftig für Vögel; deshalb dafür sorgen, dass kein Saatgut offen liegen bleibt. Vor dem Ausheben der Schare Dosiereinrichtung rechtzeitig abschalten, um Nachrieseln zu vermeiden.

**NT 680:** Es sind Köderstationen zu verwenden, die mechanisch stabil, witterungsresistent und manipulationssicher sind. Sie müssen so in ihrer Form beschaffen sein und aufgestellt werden, dass sie möglichst unzugänglich für Nicht-Zieltiere sind. Die Durchlassgröße der Öffnung für die Bekämpfung von Feld-, Erd- und Rötelmaus darf maximal 6 cm im Durchmesser betragen. Die Köderstationen sind deutlich lesbar mit folgendem Warnhinweis zu beschriften: „Vorsicht Mäusegift“, Wirkstoff(e), Giftnotruf und Hinweis „Kinder und Haustiere fernhalten“.

**NT 697:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass das behandelte Saatgut staubfrei und abriebfest ist.

**NT 699-5:** Die Anwendung des Mittels auf Saatgut darf nur in professionellen Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgenommen werden, die in der Liste „Saatgutbehandlungseinrichtungen mit Qualitätssicherungssystemen zur Staubminderung“ des Julius KühnInstituts aufgeführt sind (einzusehen auf der Homepage des Julius KühnInstituts). Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2022 an zu erfüllen.

**NT 715-9:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Wirkstoffmenge im Staub (Summe der enthaltenen Wirkstoffe), die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann (Heubach a.s. Wert in g Summe der Wirkstoffe im abgeriebenen Staub/ha), den Wert von 0,07 g pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode und entsprechender Analytik zu erbringen. Eine Dokumentation der gemessenen Heubach a.s.-Werte ist im Rahmen eines Zertifizierungsverfahrens vorzuhalten. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2022 an zu erfüllen.

**NT 716:** Durch ein geeignetes Beizverfahren, das insbesondere die Verwendung eines geeigneten Haftmittels beinhaltet, ist sicherzustellen, dass die Menge an Staub, die vom behandelten Saatgut abgerieben werden kann, den Referenz-Wert von 2 g Staub pro 180 kg Saatgut nicht überschreitet. Der Nachweis ist mit Hilfe der Heubach-Methode zu erbringen. Dieser Nachweis ist für alle Rezepturen im Rahmen der durch das Qualitätssicherungssystem zur Staubminderung in Saatgutbehandlungseinrichtungen vorgeschriebene Probebeizungen und Funktionsprüfungen zu erbringen und zu dokumentieren. Änderungen in der Art und Menge der eingesetzten Zusatzstoffe oder beim Einsatz neuer Beizgerätetechnik erfordern einen neuen Nachweis. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2022 an zu erfüllen.

**NT 800:** Keine Anwendung in Naturschutzgebieten.

**NT 801:** Keine Anwendung in Naturschutzgebieten. Hiervon abweichend kann im Einzelfall eine Anwendung in Naturschutzgebieten erfolgen, wenn die zuständige Behörde bei der Genehmigung nach § 18 Absatz 2 PflSchG in Abstimmung mit der zuständigen Naturschutzbehörde festgestellt hat, dass eine Behandlung zum Erhalt des Pflanzenbestandes im Sinne der Zweckbestimmung des Schutzgebietes unbedingt erforderlich ist. Sofern von diesem Ausnahmetatbestand Gebrauch gemacht wird, ist dies dem Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit unter Angabe der betroffenen Flächen und Darlegung des Vorliegens der Voraussetzungen für die Abweichung zu berichten.

**NT 802:** Keine Anwendung in Vogel- und Naturschutzgebieten.

**NT 802-1:** Vor einer Anwendung in Natura 2000 Gebieten (FFH- und Vogelschutzgebieten) ist nachweislich sicherzustellen, dass die Erhaltungsziele oder der Schutzzweck maßgeblicher Bestandteile des Gebietes nicht erheblich beeinträchtigt werden. Der Nachweis ist bei Kontrollen vorzulegen.

**NT 803:** Keine Anwendung auf Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzuges.

**NT 803-1:** Keine Anwendung auf nachgewiesenen Rastplätzen von Zugvögeln während des Vogelzugs.

**NT 810:** In regelmäßigen Abständen sind die Erhaltungszustände der wichtigen Pflanzen- und Tierarten in den Steillagen zu überprüfen. Die Ergebnisse sind in ein- bis zweijährigem Abstand an das BVL zu berichten und durch Fachgespräche zwischen den betroffenen Bundesländern und den Bundesbehörden aufzuarbeiten.

**NT 820:** Keine Anwendung in Vorkommensgebieten des Feldhamsters sowie der Haselmaus, Birkenmaus und Bayerischen Kleinspitzmaus.

**NT 820-1:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten des Feldhamsters zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 820-2:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Haselmaus in einem Umkreis von 25 m um Bäume, Gehölze oder Hecken zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 820-3:** Keine Anwendung in aktuell nachgewiesenen Vorkommensgebieten der Birkenmaus zwischen 1. März und 31. Oktober.

**NT 850:** Auf derselben Fläche müssen mindestens 14 Tage Abstand zwischen zwei Behandlungen mit diesem Mittel eingehalten werden.

**NT 864-1:** Der Maulwurf steht unter besonderem Schutz (§ 44 Bundesnaturschutzgesetz in Verbindung mit § 1 Bundesartenschutzverordnung). Seine Bekämpfung ist nur mit Genehmigung der nach Landesrecht zuständigen Behörde zur Abwendung u. a. erheblicher land- oder forstwirtschaftlicher Schäden zulässig (§ 45 Abs. 7 Bundesnaturschutzgesetz). Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NT 870:** Das Mittel ist giftig für Weinbergschnecken. Bei einem Vorkommen von Weinbergschnecken (*Helix pomatia* und *Helix aspersa*) darf das Mittel nicht angewendet werden.

**NT 871:** Vor der Anwendung ist zu prüfen, ob sich im zu begasenden Objekt wildlebende Tiere aufhalten. Bei Hinweisen auf die Nutzung eines Gebäudes durch Vögel oder Säugetiere geschützter Arten zur Jungenaufzucht hat die Begasung zu unterbleiben, sofern für die jeweilige Anwendung keine Risikominderungsmaßnahmen definiert sind, mit deren Hilfe eine Exposition ausgeschlossen werden kann.

## **AUFLAGEN NATURHAUSHALT GRUNDWASSER (NG ...):**

Mit diesen Auflagen soll in Abhängigkeit von den Versickerungseigenschaften der Wirkstoffe eine Verlagerung in das Grundwasser verhindert werden. Mobile Stoffe dürfen während der in der Auflage genannten Zeitspanne (verstärkte Grundwasserbildung durch Winterniederschläge und gleichzeitig inaktiver Böden; Rissbildung auf schweren Böden) + bei bestimmten Bodenarten (zu wenig Bindungskräfte für den Wirkstoff) nicht eingesetzt werden.

**NG 200:** Das Pflanzenschutzmittel darf nur in den bei der Zulassung festgesetzten Entwicklungsstadien der Kultur eingesetzt werden.

**NG 237:** Keine Anwendung in Zuflussbereichen (Einzugsgebieten) von Grund- und Quellwassergewinnungsanlagen, Heilquellen und Trinkwassertalsperren sowie sonstigen grundwasserempfindlichen Bereichen. (W1)

**NG 301-1:** Keine Anwendung in Wasserschutzgebieten oder Einzugsgebieten von Trinkwassergewinnungsanlagen, die vom BVL im Bundesanzeiger veröffentlicht wurden (Bekanntmachung BVL 18/02/02 vom 29.01.2018, BAnz AT 16.02.2018 B3, in der jeweils geltenden Fassung; auch veröffentlicht unter [www.bvl.bund.de/NG301](http://www.bvl.bund.de/NG301)).

**NG 316:** Keine Anwendung nach dem 15. September eines Kalenderjahres.

**NG 324:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide.

**NG 324-2:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fluopicolide. (betrifft Infinito)

**NG 325:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Fluopicolide enthaltenden Mitteln. (betrifft Infinito)

**NG 326:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Wirkstoff pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 326-1:** Die maximale Aufwandmenge von 45 g Nicosulfuron pro Hektar auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 327:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Nicosulfuron. (betrifft z. B. Kelvin Ultra, Nicogan, Principal, Samson 4 SC)

**NG 334:** Die maximale Aufwandmenge von 1000 g Dimethachlor pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 335:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Dimethachlor in den beiden folgenden Kalenderjahren.

**NG 337:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Chlortoluron enthalten.

**NG 388:** Auf derselben Fläche in dem folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Ametoctradin.

**NG 338-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

**NG 338-3:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 3 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Ametoctradin enthalten.

**NG 339:** Die max. Aufwandmenge von 800 g Ametoctradin pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 340-1:** Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Azoxystrobin.

**NG 340-2:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die den Wirkstoff Azoxystrobin enthalten.

**NG 341:** Die maximale AWM von 80 g Paclobutrazol pro Hektar und Kalenderjahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 342-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Isopyrazam enthalten.

**NG 343:** Die maximale AWM von 250 g Quinmerac pro Hektar und Jahr auf derselben Fläche darf – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 345-3:** In einem Dreijahreszeitraum (der das aktuelle Jahr und die vorausgegangenen 2 Kalenderjahre umfasst) darf in der Summe eine Gesamtaufwandmenge von 0,052 kg Haloxyfop-P (Haloxyfop-R) pro Hektar nicht überschritten werden.

**NG 346:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1000 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 346-1:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 750 g Metazachlor pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 349:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Aminopyralid im folgenden Kalenderjahr.

**NG 350:** Auf derselben Fläche keine Anwendung von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Clopyralid im folgenden Kalenderjahr.

**NG 352:** Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzenanwendungen mit diesem und anderen Glyphosathaltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

**NG 353:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1200 g Pethoxamid pro Hektar auf derselben Fläche – auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln – nicht überschritten werden.

**NG 354:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 12,5 g Imazamox pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

**NG 355:** Mit diesen und anderen Prosulfuronhaltigen Pflanzenschutzmitteln darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur eine Behandlung mit maximal 20 g Prosulfuron pro Hektar durchgeführt werden.

**NG 356:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit den Wirkstoffen Flufenacet.

**NG 357:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Mandestrobin enthaltenden Mitteln.

**NG 357-2:** Auf derselben Fläche in den folgenden zwei Kalenderjahren keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Mandestrobin.

**NG 358:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, den Wirkstoff Myclobutanil enthaltenden Mitteln.

**NG 359:** Innerhalb von 2 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 1800 g Carbetamid pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.

**NG 360:** Innerhalb von 3 Jahren darf die maximale Aufwandmenge von 500 g Lenacil pro Hektar auf derselben Fläche - auch in Kombination mit anderen diesen Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden

**NG 361:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres maximal 2 Behandlungen mit Mitteln, die den Wirkstoff Isofetamid enthalten.

**NG 362-1:** Auf derselben Fläche innerhalb eines Kalenderjahres und den 3 darauffolgenden Kalenderjahren keine zusätzliche Anwendung von Mitteln, die den Wirkstoff Pirimicarb enthalten.

**NG 362-2:** Die Gesamtaufwandmengen je Hektar und Jahr sind flächengenau in geeigneter Form zu dokumentieren; die Aufzeichnungen sind mindestens 4 Jahre aufzubewahren.

**NG 402, 404, 412:** beziehen sich auf Flächen mit > 2% Hangneigung, welche an Gewässer angrenzen. Hier muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke vorhandener unterschiedlich breiter Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden.

**NG 402:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 10 m haben.

**NG 403:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen dem 1. November und dem 15. März.

**NG 404:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 20 m haben.

**NG 405:** Keine Anwendung auf drainierten Flächen!

**NG 407:** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand + schwach toniger Sand.

**NG 412:** siehe oben! Randstreifen muss eine Mindestbreite von 5 m haben.

**NG 413:** Keine Anwendung auf Böden mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ( $C_{org}$ ) < 1 %.

**NG 414:** Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner Sand, schwach schluffiger Sand und schwach toniger Sand mit einem organischen Kohlenstoffgehalt ( $C_{org}$ ) kleiner als 1,5 %.

## BIENENSCHUTZAUFLAGEN:

**B1 =** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft. Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6611)

**B2 =** Das Mittel wird als bienengefährlich, außer bei Anwendung nach dem Ende des täglichen Bienenfluges in dem zu behandelnden Bestand bis 23.00 Uhr, eingestuft. Es darf außerhalb dieses Zeitraums nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. (NB 6621)

**B3 =** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (NB 6631).

**B4 =** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine AWM nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (NB 6641).

**NB 663:** Aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendungen des Mittels werden Bienen nicht gefährdet (B3).

**NB 6611:** Das Mittel wird als bienengefährlich eingestuft (B1). Es darf nicht auf blühende oder von Bienen beflogene Pflanzen ausgebracht werden; dies gilt auch für Unkräuter. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6612:** Das Mittel darf an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nicht in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer angewendet werden. Mischungen des Mittels mit Ergosterol-Biosynthese-Hemmern müssen so angewendet werden, dass blühende Pflanzen nicht mitgetroffen werden. Bienenschutzverordnung vom 22. Juli 1992, BGBl. I S. 1410, beachten.

**NB 6622:** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2).

**NB 6623:** Das Mittel darf in Mischung mit Fungiziden aus der Gruppe der Ergosterol-Biosynthese-Hemmer an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23.00 Uhr angewendet werden (B2), es sei denn, die Anwendung dieser Mischung an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, ist ausweislich der Gebrauchsanleitung des Fungizids auch während des Bienenflugs ausdrücklich erlaubt.

**NB 6631:** Bienen werden nicht gefährdet aufgrund der durch die Zulassung festgelegten Anwendung des Mittels (B3).

**NB 6641:** Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).

**NB 6644:** Die Anwendung in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Pyrethroide ist auch während des Bienenfluges an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, erlaubt (B4).

**NB 6645:** Das Mittel darf in Mischung mit einem als nicht bienengefährlich eingestuften Insektizid aus der Gruppe der Neonikotinoide an blühenden Pflanzen und an Pflanzen, die von Bienen beflogen werden, angewendet werden, sofern dies ausweislich der Gebrauchsanleitung des Insektizids erlaubt ist.

**NN 400:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzorganismen eingestuft.

**NN 410:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen von Bestäuberinsekten eingestuft. Anwendungen des Mittels in die Blüte sollten vermieden werden oder insbesondere zum Schutz von Wildbienen in den Abendstunden erfolgen.

**NN 3001:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.

**NN 3002:** Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.

## SONSTIGE HINWEISE:

**NH 681:** Auf Packungen mit gebeiztem Saatgut ist folgende Kennzeichnung anzubringen: „Keine Ausbringung des behandelten Saatgutes bei Wind mit Geschwindigkeiten über 5 m/s. Die Vorgaben dieser Anwendungsbestimmung sind vom 01.01.2022 an zu erfüllen.“

**NS 660:** Die Anwendung des Mittels auf Freilandflächen, die nicht landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt werden, ist nur mit einer Genehmigung der zuständigen Behörde zulässig (§ 6 Abs. 2 und 3 PflSchG). Zu diesen Flächen gehören alle nicht durch Gebäude oder Überdachungen ständig abgedeckten Flächen, wozu auch Verkehrsflächen jeglicher Art wie Gleisanlagen, Straßen-, Wege-, Hof- und Betriebsflächen sowie sonstige durch Tiefbaumaßnahmen veränderte Landflächen gehören. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

**NZ 107:** Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff Fenpropidin nicht mehr als 2x jährlich auf derselben Fläche.

**NZ 110:** Anwendung nur in Gewächshäusern.

**NZ 181:** Bei der Anwendung mit Luftfahrzeugen maximal eine Behandlung pro Jahr.

**SB 199:** Wenn das Produkt mittels an den Traktor angebauten, gezogenen oder selbstfahrenden Anwendungsgeräten ausgebracht wird, dann sind nur Fahrzeuge, die mit geschlossenen Überdruckkabinen (z. B. Kabinenkategorie 3, wenn keine Atemschutzgeräte oder partikelfiltrierenden Masken benötigt werden oder Kabinenkategorie 4, wenn gasdichter Atemschutz erforderlich ist (gemäß EN 15695-1 und -2)) ausgestattet sind, geeignet, um die persönliche Schutzausrüstung bei der Ausbringung zu ersetzen. Während aller anderen Tätigkeiten außerhalb der Kabine ist die vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung zu tragen. Um die Kontamination des Kabineninnenraumes zu vermeiden, ist es nicht erlaubt, die Kabine mit kontaminierter persönlicher Schutzausrüstung zu betreten (diese sollte in einer entsprechenden Vorrichtung aufbewahrt werden). Kontaminierte Handschuhe sollten vor dem Ausziehen abgewaschen werden, beziehungsweise sollten die Hände vor Wiederbetreten der Kabine mit klarem Wasser gereinigt werden.

**SF 628:** Vor jeder Einlagerung von Getreide muss das Lager gründlich gereinigt werden.

**SF 629:** Nach der Lagerung von behandeltem Getreide müssen Lagerräume und Transportvorrichtungen gereinigt werden, damit eventuell verbliebene Rückstände des Mittels in/auf Stäuben nicht auf andere Erntegüter übertragen werden. Dies ist besonders wichtig, falls die für das nächste Erntegut festgelegte Rückstandshöchstgrenze niedrig ist.

**SF 630:** Innerhalb von 48 Stunden nach der Behandlung darf das Getreide weder umgelagert noch belüftet werden.

**SF 631:** Die langfristige Lagerung von behandeltem Getreide darf nur in geschlossenen Gebäuden, Silos, Containern o. ä. erfolgen.

**SS 110:** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 120:** Universal-Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) tragen bei Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

**SS 610:** Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 2101:** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

**SS 2202:** Schutzanzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z. B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung des anwendungsfertigen Mittels.

**VA 210:** Anwendung nur bei Keltertrauben.

**VA 213:** Anwender dürfen pro Arbeitstag nicht mehr als 50 t Kartoffeln behandeln.

**VA 214:** Keine Anwendung bei sichtbarem Fruchtansatz.

**VA 215:** Bei Vorhandensein von Waldbeeren (z. B. Himbeeren, Heidelbeeren, Holunderbeeren) Behandlung nur nach der Beerenernte bzw. bis zum Beginn der Beerenblüte; anderenfalls dafür Sorge tragen, dass die Beeren nicht zum Verzehr gelangen.

**VA 216:** Bei Vorhandensein von Wildkräutern dafür Sorge tragen, dass diese nach der Behandlung nicht geerntet werden.

**VA 218:** Es ist sicherzustellen, dass der Verzehr von Waldpilzen, wildwachsenden Früchten und Wildkräutern in einem Zeitraum von drei Wochen nach der Anwendung ausgeschlossen wird.

**VA 222:** Kartoffeln erst ab einer phänologischen Entwicklung der Knolle größer oder gleich BBCH-Code 45 ernten.

**VA 229:** Keine zusätzliche Anwendung mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenen Mitteln in Speisekartoffeln.

**VA 230:** Keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

**VA 251:** Die Ausbringung darf nur mit Geräten erfolgen, die das Pflanzenschutzmittel direkt in den Lagerraum einbringen. Die Geräte müssen gewährleisten, dass die Konzentration von Dichlormethan in der Luft im Arbeitsbereich des Anwenders den Bestimmungen der TRGS 900 (Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz-„Luftgrenzwerte“) eingehalten werden.

**VA 263:** Keine Anwendung des Pflanzenschutzmittels mit handgeführten Geräten.

**VA 268:** Zum Schutz von umstehenden Personen („bystander“) muss die Anwendung des Mittels in einer Breite von mindestens 10 m zu angrenzenden Flächen immer mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist.

**VA 270:** Während und für mindestens 24 Stunden nach der Behandlung des Lagers sind alle Türen und Lüftungsöffnungen dicht geschlossen zu halten. Es darf ausschließlich eine interne Belüftung (Luftzirkulation) zur Verteilung des Pflanzenschutzmittels erfolgen. Frühestens nach Ablauf eines Zeitraumes von 24 Stunden nach erfolgter Behandlung darf eine externe Belüftung erfolgen.

**VA 271:** Bei der Anwendung des Mittels muss zu angrenzenden Flächen, die von unbeteiligten Dritten genutzt werden, ein Abstand von mindestens 5 m eingehalten werden. Alternativ kann die Anwendung mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 50 % eingetragen ist. In diesem Fall ist der in der Bundesanzeigerveröffentlichung des BVL (Nr. 2 vom 27. April 2016, BAnz AT 20. Mai 2016 B5) mitgeteilte Mindestabstand für Flächenkulturen einzuhalten.

**VA 272:** Die erstmalige Lüftung des Lagers nach der Behandlung ist bei einer Windgeschwindigkeit von über 2 m/s durchzuführen.

**VA 273:** Es ist sicherzustellen, dass der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebens- und Futtermittelerzeugung frühestens 4 Monate nach der Anwendung stattfindet.

**VA 273-2:** Es ist sicherzustellen, dass im Fall eines Kulturverlustes der Nachbau von Kulturpflanzen zur Lebensmittelerzeugung frühestens einen Monat nach der Anwendung stattfindet (ausgenommen Zuckerrüben).

**VA 278:** Die Lagerbehandlung darf nur stattfinden, wenn sich die Entlüftungsöffnungen des Lagergebäudes in einer Höhe von mindestens 5 m befinden.

**VA 294:** Die Heißvernebelung des Mittels mit verbrennungsmotorgetriebenen Vernebelungsgeräten ist verboten.

**VA 295:** Die Heißvernebelung des Mittels darf ausschließlich mit Vernebelungsgeräten erfolgen, für die die Eignung in den Produktinformationen des Zulassungsinhabers bestätigt wurde.

**VA 453:** Nur solches Getreide behandeln, das zuvor noch keiner Pirimiphosmethyl-Behandlung ausgesetzt war.

**VH 396:** Der Gehalt an Acetaldehyd im technischen Wirkstoff Metaldehyd darf 1,5 g/kg nicht überschreiten.

**VH 630:** Der Gehalt an Toluol im Technischen Wirkstoff tau-Fluvalinat darf 5 g/kg nicht überschreiten.

**VN 229:** Es ist sicherzustellen, dass Weizen, Gerste, Hafer, Mais und Raps frühestens 120 Tage nach der Anwendung und alle anderen Kulturen frühestens 12 Monate nach der Anwendung angebaut werden. Im Falle eines Ernteausfalls der behandelten Kultur können nur die folgenden Nachbaukulturen gepflanzt werden: Sommerraps, Sommerweizen, Sommergerste, Sommerhafer, Mais oder Weidelgras.

**VN 411:** Gemüse frühestens ein Jahr nach der Anwendung anbauen.

**VN 4061:** Wurzel- und Zwiebelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 120 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Blatt-, Frucht-, Kohl-, Hülsen- und Stängelgemüse, das als Lebens- oder Futtermittel verwendet wird, frühestens 60 Tage nach der letzten Anwendung anbauen. Diese Beschränkung gilt nicht für Kulturen, bei denen eine direkte Applikation von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Propamocarb zugelassen oder genehmigt ist.

**VV 207:** Im Behandlungsjahr anfallendes Erntegut/Mähgut nicht verfüttern.

**VV 209:** Erntegut/Mähgut aus Unterkulturen behandelter Flächen nicht verfüttern.

**VV 211:** Behandelte Kulturen nicht als Lebens- oder Futtermittel verwenden, auch nicht nach Verschnitt mit unbehandeltem Erntegut.

**VV 214:** Stroh nicht zum Zwecke der Tierhaltung und Tierfütterung verwenden. (betrifft z. B. Kantik)

**VV 215:** Behandelten Grünraps nicht verfüttern.

**VV 216:** Im Behandlungsjahr anfallenden Aufwuchs der Grasuntersaat nicht verfüttern.

**VV 220:** Erzeugnisse aus behandelten Kulturen nicht verfüttern.

**VV 224:** Grünmais und Silomais nicht verfüttern.

**VV 227:** Pellets oder deren verbrauchte Rückstände dürfen nicht mit Lebensmitteln oder Futtermitteln in Berührung kommen.

**VV 228:** Es ist sicherzustellen, dass behandelte Kürbisse mit essbarer Schale nicht in den Verkehr gebracht werden.

**VV 300:** Behandlung nur maximal des oberen Drittels der Pflanze, so dass die Behandlung nur auf Blätter, Blüten und den oberen Spross teil beschränkt bleibt.

**VV 433:** Behandelten Schnittlauch erst nach dem Treiben in den Verkehr bringen.

**VV 549:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neueinsaat) nicht zur Heugewinnung verwenden, er kann der direkten Verfütterung oder der Silierung dienen.

**VV 551:** Behandelten Aufwuchs (Abraum vor der Neuansaat) weder zur Kleintierfütterung noch zur Kleintierhaltung verwenden.

**VV 553:** Keine Anwendung in Kombination mit Netzmitteln.

**VV 600:** Erntegut nicht verzehren.

**VV 603:** Keine Verwendung behandelter Pflanzen als Grünfütter.

**VV 605:** „Blätter zum Verzehr/zur Verfütterung nicht geeignet.“ Diese Angabe ist jeweils gut sichtbar, deutlich lesbar und unverwischbar auf der Packung, der Fertigpackung oder einem mit ihr verbundenen Etikett, auf der Umhüllung oder, sofern die Erzeugnisse lose abgegeben werden, auf einem Schild neben der Ware oder in einem Aushang oder einer schriftlichen Aufzeichnung oder auf vergleichbare Weise jeweils am Ort der Abgabe, sofern die Angabe dem jeweiligen Lebensmittel zuzuordnen ist, anzugeben. Bei der Abgabe von Erzeugnissen an andere Personen als Verbraucher erfolgt die Kenntlichmachung der Behandlung durch die vorgeschriebene Angabe auf einer Außenfläche der Packungen oder Behältnisse und zusätzlich in den Begleitpapieren. Die genannte Angabe und Kenntlichmachung kann entfallen, wenn die Blätter des Kohlrabis vor dem Inverkehrbringen entfernt werden oder wenn sichergestellt werden kann, dass das gesamte Erzeugnis die Vorgaben der Verordnung (EG) Nr. 396/2005 erfüllt.

**VV 606:** Keine Verwendung des behandelten Pflanzenmaterials als Tierfutter und als Einstreu.

**VV 835:** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Kultursubstrate verwenden.

**VV 837:** Stroh von nachgebautem Getreide nicht verfüttern. Die Nutzung als Einstreu ist möglich.

**VH 301-1:** Auf der Verpackung ist ein Verfallsdatum anzugeben. Dieses darf einen Zeitraum von 6 Monaten nach der Produktion nicht überschreiten

**VW 206:** Wiesen und Weiden frühestens ab dem nach der Anwendung folgenden Frühjahr nutzen.

**VZ 526:** Anwendung nur vor der Blüte.

**WA 700:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen oder von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 701:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Unkrautdurchwuchs in lagernden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 702:** Eine Anwendung ist nur auf Teilflächen erlaubt, auf denen aufgrund von Zwiewuchs in lagernden oder stehenden Beständen eine Beerntung nicht möglich ist.

**WA 706:** Nur in bis Ende Oktober gedrillten Winterweizen anwenden.

**WA 721:** Anwendung insbesondere zur Reduktion der Mykotoxinbelastung durch Bekämpfung der Ährenfusariosen an Getreide in befallsgefährdeten Beständen aufgrund ungünstiger Vorfrucht, Bodenbearbeitung, Sortenwahl und Witterung.

**WA 730:** Anwendung nur in Beständen, die der Saatguterzeugung dienen.

**WG 734:** Die Anwendung des Mittels kann bei Spontangärung zu Gärverzögerungen führen.

**WH 915:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen aufzunehmen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

**WH 916:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der jeweilige Mittelaufwand verträglich ist (Positivliste).

**WH 951:** Auf der Verpackung und in der Gebrauchsanleitung ist auf das Resistenzrisiko hinzuweisen. Insbesondere sind Maßnahmen für ein geeignetes Resistenzmanagement anzugeben.

**WH 960:** Auf der Verpackung + in der Gebrauchsanleitung ist auf das hohe Nachbaurisiko hinzuweisen. Insbesondere sind gefährdete Folgekulturen zu benennen + Möglichkeiten für das Risikomanagement zu beschreiben.

**WH 970:** In der Gebrauchsanleitung ist anzugeben, dass bei Vorhandensein von Jakobs-Kreuzkraut oder anderen giftigen Pflanzen auf der mit dem Mittel zu behandelnden Fläche, diese nach der Behandlung erst nach vollständigem Absterben und Verfaulen dieser Pflanzen beweidet werden darf.

**WH 9161:** In die Gebrauchsanleitung ist eine Zusammenstellung der Unkräuter aufzunehmen, die durch die Anwendung des Mittels gut, weniger gut und nicht ausreichend bekämpft werden, sowie eine Arten- und/ oder Sortenliste der Kulturpflanzen, für die der vorgesehene Mittelaufwand verträglich oder unverträglich ist.

**WP 681:** Das Mittel darf nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage oder Heu) im selben Jahr nach der Anwendung.

**WP 682:** Futter (Gras, Silage oder Heu), das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

**WP 682-2:** Einstreu, das von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, sowie Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von behandelten Flächen stammt, darf nur im eigenen Betrieb verwendet werden.

**WP 683:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter (Gras, Silage oder Heu) von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

**WP 683-2:** Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Einstreu von mit dem Mittel behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, zu Getreide oder Mais ausgebracht werden. Bei allen anderen Kulturen sind Schädigungen nicht auszuschließen.

**WP 684:** Gärreste aus Biogasanlagen, die mit Schnittgut (Gras, Silage oder Heu), Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, die von mit dem Mittel behandelten Flächen stammen, betrieben werden, dürfen nur in Grünland, in Getreide oder in Mais ausgebracht werden.

**WP 685:** Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Bei Umbruch im Jahr nach der Anwendung nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachbauen. Kein Nachbau von Kartoffeln, Tomaten, Leguminosen oder Feldgemüse-Arten innerhalb von 18 Monaten nach der Anwendung.

**WP 685-2:** Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Getreide, Futtergräser oder Mais nachgebaut werden.

**WP 685-1:** Bei vorzeitigem Umbruch sind Schäden an nachgebauten Kulturen möglich. Es können nur Mais, Sommerraps und Kohlarten nachgebaut werden.

**WP 686:** Behandelte Pflanzen nicht kompostieren. Der Endabnehmer der behandelten Pflanzen ist in geeigneter Weise darauf hinzuweisen, dass behandelte Pflanzen nicht kompostiert werden dürfen, da dieser Kompost zu Pflanzenschäden führen kann.

**WP 687:** Eine Kontamination von Stellflächen mit dem Produkt kann zu Pflanzenschäden bei nachfolgenden Kulturen führen.

**WP 688:** Die Verwendung von Kompost aus behandelten Pflanzen kann zu unerwünschter Wachstumshemmung führen. Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist dies zu berücksichtigen.

**WP 697:** Stroh von behandeltem Getreide nicht für Strohballenkulturen verwenden.

**WP 704:** Sortenempfindlichkeit bei Mais beachten.

**WP 706:** Schäden an nachgebautem Winterraps und nachgebauter Wintergerste möglich.

**WP 710:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterraps möglich.

**WP 711:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten möglich.

**WP 712:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten, Winterraps sowie Gemüsekulturen möglich.

**WP 713:** Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Kulturen möglich.

**WP 714:** Keine Anwendung in Beständen zur Saatguterzeugung.

**WP 720:** Kein Nachbau von zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten sowie Winterraps.

**WP 724:** Kein Nachbau von Zwischenfrüchten.

**WP 727:** Kein Nachbau von Zuckerrüben und Sonnenblumen.

**WP 733:** Schäden, einschließlich Ertragsminderung an der Kulturpflanze möglich.

**WP 734:** Schäden an der Kulturpflanze möglich.

**WP 738:** Blattdeformationen möglich.

**WP 740:** Vorsicht bei benachbart wachsenden Kulturpflanzen, da Schäden möglich.

**WP 742:** Anwendung nach völligem Abschluss des Kulturpflanzenwachstums, d. h., wenn die Knospen verholzt und braun gefärbt sind, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

**WP 743:** Spritzen als Zwischenreihenbehandlung mit Abschirmung. Grüne Teile der Kulturpflanzen (wie z. B. nicht verholzte Pflanzenteile und Blattorgane) dürfen weder direkt noch indirekt durch Spritzflüssigkeit getroffen werden, anderenfalls sind Schäden an der Kulturpflanze möglich.

**WP 744:** Schäden an benachbart wachsenden Gehölzen möglich. (z. B. bei Clomazonehaltigen Produkten)

**WP 762:** Anwendung nur in Arten und/oder Sorten mit der zusätzlichen Bezeichnung „Cycloxdim-resistent“.

**WP 763:** Anwendung nur in Sorten mit zusätzlicher Bezeichnung Imazamox-resistent oder Clearfield.

**WP 775:** Unter ungünstigen Witterungsbedingungen sind Schäden an Folgekulturen, insbesondere Wintergetreide, möglich.

**WP 776:** Bei Sommergerste Ertragsminderung möglich.

**WP 777:** Bei Hafer Ertragsminderung möglich.

**WP 778:** Bei Roggen Ertragsminderung möglich.

**WP 779:** Bei Triticale Ertragsminderung möglich.

**WP 7261:** Kein Nachbau von Wintergerste.

**WP 7371:** Berostung bei empfindlichen Sorten möglich. (bei Cuprozin progress an Kernobst)

**WP 7801:** Bei Hartweizen Ertragsminderung möglich.

**WP 7802:** Bei Dinkel Ertragsminderung möglich.

**WW 708:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein.

**WW 709:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

**WW 717:** Wiederholte Anwendung kann zur Wirkungsminderung führen.

**WW 718:** Die Wirkung des Mittels beruht auf einem Wasserentzug der Schnecken. Wird der Körperflüssigkeitsverlust z. B. durch Regen in kurzer Zeit ausgeglichen, kann der Bekämpfungserfolg beeinträchtigt werden.

**WW 720:** Die Übertragung des Y-Virus wird nicht immer in hinreichendem Maße verhindert.

**WW 730:** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung.

**WW 742:** Das Mittel besitzt keine nachhaltige Wirkung gegen ausdauernde Unkräuter.

**WW 750:** Die maximale Anzahl der Anwendungen ist aus wirkstoffspezifischen Gründen eingeschränkt. Ausreichende Bekämpfung ist damit nicht in allen Fällen zu erwarten. Gegebenenfalls deshalb anschließend oder im Wechsel Mittel mit anderen Wirkstoffen verwenden.

**WW 760:** Eingeschränkte Wirksamkeit möglich.

**WW 762:** Aus Gründen des Resistenzmanagements das Mittel (u. a. Mittel mit gleichem Wirkstoff, mit einem Wirkstoff aus der gleichen Wirkstoffgruppe oder mit kreuzresistentem Wirkstoff) insgesamt nicht häufiger anwenden als in der Gebrauchsanleitung angegeben. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**WW 764:** Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel im Wechsel mit anderen Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden.

**WW 765:** Regional sind an verschied. Stellen in Deutschland beim Rapsglanzkäfer Resistenzen gegen Pyrethroide aufgetreten. Das Mittel daher nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz anwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**WW 7041:** Für den Wirkstoff, bzw. einen Wirkstoff dieses Mittels, wurden Resistenzen nachgewiesen. Anwendung nur im Rahmen eines geeigneten Resistenzmanagements.

**WW 7091:** Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe oder solcher mit Kreuzresistenz können Wirkungsminderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln anderer Wirkstoffgruppen ohne Kreuzresistenz verwenden. Im Zweifel einen Beratungsdienst hinzuziehen.

**Wartezeiten F:** Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

Wartezeit in Tagen:  $d = \text{Tage}$

**Mindestabstände zu Anwohnern und Umstehenden:** Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen Mindestabstände zu unbeteiligten Dritten (Anwohner und Umstehende) einhalten. Die Abstände betragen bei Spritz- und Sprühanwendungen zwei Meter in Flächenkulturen und fünf Meter in Raumkulturen. Die genannten Mindestabstände gelten zu Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind (im Sinne von §17 des Pflanzenschutzgesetzes), zu Grundstücken mit Wohnbebauung und privaten genutzten Gärten, sowie zu unbeteiligten Dritten, die z. B. benachbarte Wege nutzen.

**Abverkaufs- und Aufbrauchfrist:** Zulassungen, die nach dem Stichtag enden, erhalten in der Regel eine Abverkaufsfrist von 6 Monaten und eine Aufbrauchfrist von insgesamt 18 Monaten.

**Auf jeden Fall ist, vor der Anwendung eines Pflanzenschutzmittels,  
die aktuelle Gebrauchsanleitung aufmerksam zu lesen!**

Stand: 07.06.2021



# ABSTANDSAUFLAGEN

xxx = Standarddüsen: Nicht in das Verzeichnis der verlustmindernden Geräte eingetragen

Produkt	l, kg/ha	besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)												
			Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik											
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %								
<b>GETREIDEHERBIZIDE</b>																					
Activus SC	4,0	NT 145, 146, 170, WP 710	NW 607-1, 705	n.z.	n.z.	n.z.	10	5	-	0	0	0	0								
Acupro/ Alliance	0,065	WP 710, 734	NW 605, 606, 701	20	10	5	5	10	NT 101	20	0	0	0								
Agolin	2,5	NT 145, 146, 170, WP 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	0	0	0	0								
Axial 50	0,9	-	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0								
Axial Komplett	1,0	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0								
Battle Delta	0,6	WP 710, 734, 778	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	n.z.	15	20	NT 101	20	0	0	0								
	0,425													10							
BeFlex	0,5	-	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0								
Boxer/ Roxy 800 EC	5,0	NT 145, 146, 170, (WA 706)	NW 642-1	.	*	*	*	-	-	0	0	0	0								
Cadou SC/ Bakata	VA: 0,3	-	NW 642, 705	*	*	*	*	5	-	-	0	0	0								
	NA: 0,24		NW 642											10							
	VA: 0,5		NW 642, 701																		
	NA: 0,35																				
	NA: 0,5																				
Carmina 640	2,5	NG 337, 404, 405, 414, WP 710		NW 605, 606	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0							
	3,5		15		10	5															
Carpatus SC/ Broadcast	VA: 0,3	WP 710, 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	15	5	20	NT 102	20	20	0	0								
	VA: 0,6	WP 710, 734, 778, 779		n.z.	n.z.	n.z.	15							NT 103	20	20	20	0			
	NA: 0,6	WP 710, 734, 778		n.z.	n.z.	n.z.	15														
Cleanshot	0,095	WP 713, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0								
Crozier	5,0	NG 405	NW 607-1, 706	*	*	*	5	20	-	0	0	0	0								
	3,0	NT 145, 146, 170	NW 642-1, 706	*	*	*	*														
Diflanil 500 SC	0,375	VV 603, WP 720, 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	20	10	20	NT 108	5+20	5+20	5	5								
Fence/ Franzi/ Palisade	0,5	WP 733	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	-	-	-	-								
Flash 500 SC	0,28	WP 720, 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	20	10	20	NT 108	5+20	5+20	5	5								
Herold SC	0,5	WP 710, 734 (nicht bei Dinkel)	NW 607, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 102	20	20	0	0								
	0,6																				
Jura	4,0	NT 145, 146, 170, WP 710, 734, 7761	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	0	0	0	0								
Lyskamm	VA: 0,2	WP 720	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	20	10	20	NT 108	5+20	5+20	5	5								
	NA: 0,2																				
	VA: 0,25																				
	NA: 0,25																				
Malibu	4,0	NT 145, 146, 170, (WP 734 in W, G, Ro, T)	NW 605-1, 701	n.z.	n.z.	n.z.	5	10	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5								
Mateno Duo	VA: 0,7	WP 710, 734 (nicht in Winterhartweizen)	NW 607-1, 706	n.z.	n.z.	20	10	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5								
	VA: 0,35	WP 710, 734, 778 (nicht in Winterhartweizen)	NW 607-1											20	10	5	-				
	NA: 0,35																				
Mertil	0,6	WP 710, 734	NW 607-1, 706	n.z.	15	10	5	20	NT 102	20	20	0	0								
Niantic (+Probe)	0,3 (+0,6)	WP 734	NW 642-1, 800	n.z.	n.z.	n.z.	n.z.	-	NT 108	5+20	5+20	5	5								
	0,15 (+0,3)	-	NW 642-1											NT 103	20	20	20	0			
	0,4 (+0,8)	WP 734	NW 642-1, 800																NT 109	5+20	5+20
Picona	3,0 (Winterhartweizen)	NT 145, 146, 170	NW 607-1	n.z.	n.z.	n.z.	5	-	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5								
	3,0	NT 145, 146, 170, WP 710, 734	NW 605-1																		
Pointer SX/ Trimmer SX	0,03	WP 734	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0								
Pontos	VA: 1,0	WP 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	10	5	20	NT 103	20	20	20	0								
	VA: 0,5		NW 607-1, 705											10	5	5	NT 102	20	20	0	0
	NA: 0,5		NW 607-1																		
PROFI CTU 700/ Lentipur 700	3,0	NG 337, 404, 405, 414, WP 734	NW 605, 606	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0								

Produkt	l, kg /ha	besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>GETREIDEHERBIZIDE</b>													
PROFI Tribenuron 75 WG	0,02	WP 710	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Quirinus	VA: 1,0 NA: 1,0	WP 734	NW 607-1, 705 NW 607-1	n.z.	10	5	5	5	NT 102	20	20	0	0
Saracen	0,075	WP 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Saracen Delta	0,075	WP 710	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sempre	0,375	WP 720, 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	20	10	20	NT 108	5+20	5+20	5	5
Stomp Aqua	VA: 3,5 NA: 3,5	NT 145, 146, 170	NW 605-1, 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	5	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
	VA: 4,4 NA: 4,4		NW 607-1, WP 710	n.z.	n.z.	10	-						
	VA: 0,48 NA: 0,36 NA: 0,48 NA: 0,36	WP 734, 778	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
Sumimax	0,06	WP 734	NW 605, 606	10	5	5	*	-	-	0	0	0	0
Sword	0,25	-	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Toluron 700 SC / UP CTU 700 SC	3,0 (BBCH 10-29)	NG 337, 405, 414, WP 734	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	NT 103	20	20	20	0
	3,0 (BBCH 13-29)	NG 337, 404, 405, 414, WP 734	NW 605, 606										
Traxos	1,2	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Trimmer WG	0,03	WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Trinity	VA: 2,0 NA: 2,0	NG 337, NT 145, 146, 170, WP 710, 734	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	n.z.	5	20	-	0	0	0	0
	0,075		NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0
Viper Compact	1,0	WP 710, 734, 740	NW 607-1, 706, 800	n.z.	n.z.	15	10	20	NT 103	20	20	20	0
Vulcanus	VA: 0,4 NA: 0,4	WP 733	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	*	20	NT 101	20	0	0	0
	VA: 0,2 NA: 0,2	WP 734		5		*							
Zypar	0,75	WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
<b>RAPSHERBIZIDE</b>													
Angelus C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Belkar	0,25-0,5	VA 273-1, WP 734	NW 607-1, 706	n.z.	20	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
Bengala C+M	3,0	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 NG 346, 301-1 WP 734, 740, 744	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 155	n.z.	n.z.	n.z.	50 bzw. 5 bzw. 0
Butisan, Rapsan 500 SC M	1,5	NG 346-1, 301-1 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Butisan Gold M	2,5	NG 346, 301-1 WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	5	*	20	NT 102	20	20	0	0
Butisan Kombi M	2,5	NG 346, 301-1 WP 734	NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 101	20	0	0	0
Butisan Top M	2,0	NG 346, 301-1 WP 734	NW 605, 606, 706	15	10	5	5	20	-	0	0	0	0
Centium 36 CS C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Clearfield-Clentiga	1,0 (in Mischung mit 1,0 l/ha Dash E.C.)	NG 343, 354, WP 734, 763	NW642-1	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Clematis C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 155	n.z.	n.z.	n.z.	50 bzw. 5 bzw. 0

Produkt	I, kg/ha	besondere Auflagen	Gewässerabstand (m)					Hangneigung > 2 %	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
			Auflage	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie				Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik			
					50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>RAPSHERBIZIDE</b>													
Clomazone 360 CS C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Circuit SyncTec C+M	2,5	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 NG 301-1, 346-1 WP 734, 740, 744	NW 642-1, 706	*	*	*	*	20	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Colzor Trio C	4,0	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744, 775	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 155	n.z.	n.z.	n.z.	50 bzw. 5 bzw. 0
Effigo	0,35	WP 711	NW 642	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Fox	1,0	WP 734	NW 609, 701	5	*	*	*	10	-	0	0	0	0
	Spl.: 1 x 0,3; 1 x 0,7		NW 605, 606, 706	5	5	*	*	20					
Fuego M	1,5 VA	NG 346, 301-1 VV 215	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0
	1,5 NA		NW 605, 606, 706										
Fuego Top M	2,0 VA	NG 343, 346, 301-1 VV 215 WP 734	NW 605-1, 606, 706	5	5	*	*	20	NT 102	20	20	0	0
	2,0 NA												
Gajus	3,0	NG 353, WP 734, VA 271	NW 605-1, 606, 706, 800	10	5	5	5	20	NT 102	20	20	0	0
Gamit 36 AMT C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Milestone	1,5	VV 215 WP 682-2, 683-2, 685-1, 711, 734, 740	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0
Naprop 450	2,5	WP 734, 775	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Nimbus CS C+M	3,0	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 NG 346, 301-1 WP 734, 740, 744	NW 605-1, 606, 706	10	5	5	*	20	NT155	n.z.	n.z.	n.z.	50 bzw. 5 bzw. 0
Quantum	2,0	NG 405, WP 734	NW 605, 606, 706	10	5	5	*	20	-	0	0	0	0
Runway	0,2	WP 711, 734, 682-2, 683-2 NG 349, 350	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Runway VA/ Synero 30 SL	0,2 VA	NG 349 WP 682-2, 683-2, 685-2, 711, 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	0,267 NA												
Sirtaki C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153 WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Stomp Aqua	1,0 VA	NT 145, 146, 170 WP 734	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	2,0 NA	NT 145, 146, 170 WP 734	NW 605-1, 705	n.z.	n.z.	n.z.	5	5	NT 112	n.z.	n.z.	n.z.	5
	2,0 NA	NT 145, 146, 170 WP 710, 734	NW 605-1					-	-	0	0	0	0
Tanaris	1,5 VA	NG 343 WP 734	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	NT 101	20	0	0	0
	1,5 NA												
Torso	3,5	NG 301-1, 343, 346 WP 734, 775	NW 605-1, 606, 706	5	5	5	*	20	-	0	0	0	0
	2,3					*							
Tribeca SyncTec C + M	5,0	NG 301-1, 346-1, NT 127, 145, 146, 149, 152, 153, WP 740, 744, 775	NW 642-1, 706	*	*	*	*	20	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0
Upstage C	0,33	NT 127, 145, 146, 149, 152, 153, WP 734, 740, 744	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 154	n.z.	n.z.	n.z.	20 bzw. 5 bzw. 0

Produkt	l, kg/ha	Gewässerabstand (m)						Hangneigung >2%	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
		NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Auflage		Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>RAPSGRÄSERHERBIZIDE</b>													
Agil-S/ Zetrola	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Cera Flo/ Setanta Flo	1,25	NW 642-1, VV 215	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	1,875							NT 102		20			
Focus Aktiv Pack (Focus Ultra + Dash E.C.)	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Flua Power	0,8	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	1,6							NT 109		5+20			5+20
Frequent	2,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	3,0	NW 609-1	5										
Frequent Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0							NT 103			20		
Fusilade Max	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 103		20			
GramFix/ Targa Super	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
	2,0							NT 102		20			
Groove/ Kerb Flo	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
	1,875							NT 101					20
Leopard	1,25	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 102	20	20	0	0	
Maceta 50	2,5	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 103	20	20	20	0	
Milestone	1,5	NW 642-1, VV 215, WP 682-2, 683-2, 685-1, 711, 734, 740	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	
Panarex	1,25	NW 642	*	*	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,25							NT 103			20		
Quick 5 EC	1,25	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	NT 102	20	20	0	0	
	2,0	NW 605-1, 606, 701			5			10			NT 103		20
Select 240 EC	0,5 (in Mischungen mit 1,0 l/ha Radiamix)	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Trepach	1,0	NW 642-1	*	*	*	*	*	NT 102	20	20	0	0	
	1,5										20		
	2,5										NT 103		20
VextaDim 240 EC	0,5	NW 642-1, WP 734	*	*	*	*	*	NT 108	5+20	5+20	5	5	

Produkt	I, kg /ha	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
		NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT - Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>RAPSFUNGIZIDE + WACHSTUMSREGLER</b>													
Ambarac	1,5	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Amistar Gold	1,0	NW 605-1, 606, 705	5	5	*	*	5	-	0	0	0	0	
Ampera	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Carax	1,4	NW 609-1	5	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Contans WG	2,0	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Efilor	1,0	NW 605-1, 606	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	
Fezan	0,5	NW 605-1, 606, 705	10	5	5	*	5	-	0	0	0	0	
Folicur/ Limane	1,0	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	NT 101	20	0	0	0	
	1,5		15	10		5							
	Splitting: H: 1,0												
Helocur 250 EW/ Tebucur 250 EW	1,5	NW 605-1, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Orius	1,5	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
Plexeo/ Sirena EC	1,5	NW 605, 606	5	5	5	*	-	-	0	0	0	0	
Tilmor	1,2	NW 605, 606, 701	10	5	5	*	10	-	0	0	0	0	
	Splitting H: 1,2												
Toprex	0,5	NW 605, 606, NG 341	5	5	*	*	-	-	0	0	0	0	

<b>SCHNECKENKORN IN RAPS + GETREIDE</b>												
Arinex	6,0	NW 642, NT 116, VV 215 (Raps)	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Axcela	7,0	NW 642-1, NT 116	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ironmax pro	7,0	NW 642-1, NT 116, 870	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Limares techno	7,0	NW 642-1, NT 116, 870	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Ferrex	6,0	NW 642-1 NT 116, 870	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Metarex INOV	5,0 / 4,0	NW 642-1, NT 116	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
MetaPads	3,0	NW 642-1 NT 116, 672, 870 VH 301-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Delicia Schnecken- Linsen	3,0	NW 642-1 NT 116, 672, 870 VH 301-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Schneckenkorn 3 %	7,0	NW 642-1 NT 116	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
Sluux HP	7,0	NW 642-1, NT 116, 870	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0

Produkt	I, kg/ha	Gewässerabstand (m)					Hangneigung > 2 %	Nicht-Zielflächen Abstand (m)				
		NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie				Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsenteknik			
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %
<b>INSEKTIZIDE IN RAPS UND GETREIDE</b>												
Cyperkill Max	R: 0,05	NW 607-1, WW 7091	n.z.	n.z.	20	10	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	Ge: 0,05	NW 607-1			n.z.	20						
Decis Forte	Ge: 0,075	NW 607-1, NG 405			n.z.	15						
	Ge: 0,05	NW 607-1, 800			20	10						
	R: 0,075	NW 607-1, WW 7091, NG 405 (BBCH 11-89), NW 800 (BBCH 20-69)	n.z.	n.z.	n.z.	15	-	NT 103	20	20	20	0
	R: 0,05	NW 607-1, NG 405 (BBCH 12-29) NW 800 (BBCH 20-29), WW 7091			20	10						
Kaiso Sorbie	0,15	NW 605-1, 606, VV 603 R: WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Jaguar/ LS Lambda	0,075	NW 607-1, R: WW 7091	n.z.	20	10	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Karate Zeon	0,075	NW 607-1, R: WW 7091	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Lamdex Forte/ Hunter WG	0,15	NW 605-1, 606, R: WW 7091	20	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Mavrik Vita/ Evure	0,2	NW 605, 606, R: WW 7091	15	10	5	5	-	NT 101	20	0	0	0
Nexide	0,08	NW 607-1, R: WW 7091,	n.z.	n.z.	n.z.	20	-	NT 102	20	20	0	0
Orefa Delta M	R: 0,25											
	Ge: 0,25	NW 607-1, (WW 7091)	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 102	20	20	0	0
	Ge: 0,2				20							
Shock Down	W: 0,1	NW 605, 606	15									
	R: 0,15	NW 607	n.z.	10	5	5	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sparviero	0,075	NW 607-1 NG 405	n.z.	n.z.	n.z.	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5
Sumicidin Alpha EC	Ge: 0,2	NW 607, 706 R: WW 765	n.z.	15	10	5	20	NT 103	20	20	20	0
	R: 0,25			20	10	5						
Teppeki	G: 0,14		*	*	*	*	-	-	0	0	0	0
	R: 0,1	NW 642-1										

Produkt	I, kg/ ha	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
		NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT-Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GLYPHOSATE</b>													
<b>Barclay Gallup Biograde 360 / Barbarian Biograde 360 / Plantaclean Label XL</b>	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 700											
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, NW 642											
	5,0 (v.d.S)	NG 352, NW 642, VV 549	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0	0
	4,0 (R)	NG 352, NW 642											
<b>Durano TF, Landmaster TF</b>	4,0 (Grü.)	NG 352, NW 642, VV 549											
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 701/ 702					-						
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	0
	4,0 (Grü.)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549					10						
<b>Ameqa 360</b>	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, VV 549					20						
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, VV 835, WA 701					-						
	5,0 (v.d.S)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	0
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1,					10						
<b>Kyleo</b>	4,0 (Grü.)	NG 352, 412, NW 642-1, VV 549					5	NT 102	20	20	0	0	0
	5,0 (v.d.S.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740, WW 742	5	5	*	*	20	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	5
<b>PROFI 360 TF/ Taifun Forte</b>	5,0 (n.d.E.)	NG 352-1, 405, NW 605-1, 606, 706, WP 740											
	5,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, WA 701, VV 835					-						
<b>Roundup PowerFlex</b>	5,0 (v.d.S.)	NG 352, 404, NW 642-1, (VV 549)	*	*	*	*	20	NT 103	20	20	20	0	0
	5,0 (n.d.E.)	NG 352, 404, NW 642-1											
	3,0	NG 352, NW 642-1					-	NT 102	20	20	0	0	0
	3,75 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1, WA 700/ 701, VV 835					-	NT 103	20	20	20	0	0
	3,75 (n.d.E)	NG 352, 402, NW 642-1	*	*	*	*	10	NT 103	20	20	20	0	0
	3,75 (Grü.)	NG 352, NW 642-1					-	0	0	0	0	0	0
<b>Roundup Rekord</b>	3,75 (Grü.)/ (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, VV 549					10	NT 103	20	20	20	0	0
	3,75 (Lupine)	NG 352, NW 642-1, WA 703					-	NT 108	5+20	5+20	5	5	5
	2,0 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1											
	2,5 (v.d.E.)	NG 352, NW 642-1 WA 700/701, VV 835	*	*	*	*	-						
<b>Roundup Rekord</b>	2,5 (n.d.E.)	NG 352, 402, NW 642-1					10	NT 103	20	20	20	0	0
	2,5 (Grü.)/ (v.d.S.)	NG 352, 402, NW 642-1, (VV 549)					10						

Produkt	I, kg/ ha	Gewässerabstand (m)						Nicht-Zielflächen Abstand (m)					
		NW-/ besondere Auflagen	Standard xxx	variabel nach Risikokategorie			Hangneigung > 2 %	NT - Auflage	Abdriftminderungsklasse je nach Düsentchnik				
				50 %	75 %	90 %			Standard xxx	50 %	75 %	90 %	
<b>GRÜNLANDHERBIZIDE</b>													
Garlon/ Ranger	2,0	NW 609-1, WP 734	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,0 (4 %) (Einzelpfl.)	NW 642-1	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
Harmony SX	45 g	NW 605, 606, WP 734	5	5	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	
Kinvara	3,0	NW 605-1, 606	10	5	5	*	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Lodin	0,75	NW 605-1, 606	15	10	5	5	-	NT 102	20	20	0	0	
	1,0–2,0	NW 607-1	n.z.	20	15	10	-	NT 108	5+20	5+20	5	5	
Simplex	2,0	NW 605-1, 606, WP 681, 682, 683, 684, 685	10	5	5	*	-	NT 103	20	20	20	0	
	2,0 (1 %) (Einzelpfl.)	NW 642-1, WP 681, 682, 683, 684, 685	*	*	*	*	-	-	0	0	0	0	
U 46 D Fluid/ Salvo Plus	1,5	NW 605-1, 606, 706, 800, WW 742	10	5	5	*	20	NT 103	20	20	20	0	
U 46 M Fluid/ PROFI M-Fluid	2,0	NW 642-1, WP 733, WW 742	*	*	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5	
Waran	2,0	NW 609-1	5	*	*	*	-	NT 103	20	20	20	0	

<b>KRAUTREGULIERUNG/-ABTÖTUNG/SIKKATION IN KARTOFFELN</b>												
Quickdown	0,8 in Mischungen mit 2,0 l/ha Toil	NW 605, 606, WP 740	10	5	5	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
	2x 0,8 in Mischungen mit 2x 2,0 l/ ha Toil	NW 605, 606, 701, WP 740					10					
Shark	1,0	NW 605, 606, WP 740	5	5	*	*	-	NT 109	5+20	5+20	5+20	5
Beloukha	2x 16	NW 642-1 VA 551 WW 730	*	*	*	*	-	NT 101	20	0	0	0

G = Gerste  
Ge = Getreide  
Grü = Grünland  
H = Herbst  
NA = Nachauflauf

n. d. E.= nach der Ernte  
n. z. = nicht zulässig!  
R = Raps  
Ro = Roggen  
T = Triticale

v. d. E.= vor der Ernte  
v. d. S. = vor der Saat  
VA = Voraufbau  
W = Weizen  
WA = Wartezeit d (in Tagen)

Stand: 29.05.2021

xxx = Standarddüsen: nicht in das Verzeichnis „Verlustmindernde Geräte“ eingetragen.  
\* = Ausbringung bis zur Böschungskante möglich bzw. spezifisches Länderrecht beachten!  
- = keine Auflage

C = enthält den Wirkstoff Clomazone -> Clomazone-Anwendungsbestimmungen beachten  
M = enthält den Wirkstoff Metazachlor-> Metazachlor-Anwendungsbestimmungen beachten

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis.  
Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.  
Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten.  
Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen!  
Bitte beachten Sie immer die jeweilige aktuelle Gebrauchsanleitung!

# PRE 2021

Unbrauchbare Pflanzenschutzmittel Rücknahme und Entsorgung



## Rücknahme und Entsorgung von:

- **Unbrauchbaren Pflanzenschutzmitteln (PSM)**
- Sonstigen Agrarchemikalien; z.B. Reinigungsmittel, Altöl, Beizen, Dünger, Farben, gebeiztes Saatgut, belastete Filter usw.
- Für alle gewerblichen und privaten Anwender
- Sichere, umweltgerechte Erfassung
- Aktuelle Sammel-Standorte + Termine unter [www.pre-service.de](http://www.pre-service.de)
- Abfallrechtlicher Nachweis der Entsorgung
- Kosten: **2,95 € / kg PSM** zzgl. MwSt.
- *Arsen-/Quecksilber-/Phosphidhaltige Mittel* getrennt bereithalten

**Individuelle Entsorgungsangebote ganzjährig**  
ab ca. 300 kg PSM / Chemikalien

**Termin für den Sammelzeitraum 2021**

**BSL Betriebsmittel Service  
GmbH & Co.KG**

**25. November 2021 • 8-17 Uhr**

**Leipziger Str. 7 • 27232 Sulingen**

**KOSTENFREIE NUMMER:  
0800/3086001  
PRE-SERVICE@RIGK.DE**

## GESETZLICHE MINDESTABSTÄNDE ZU GEWÄSSERN:

BUNDESLAND:	ABSTAND m	KOMMENTAR:
<b>Baden-Württemberg</b>	5	§ 29 Wassergesetz für Baden-Württemberg
<b>Bayern</b>	10	Art. 21 Bayrisches Wassergesetz
<b>Brandenburg</b>	Anwendungsverbote nach Rechtsverordnung möglich	§ 77a Brandenburgisches Wassergesetz
<b>Hessen</b>	4	§ 23 Hessisches Wassergesetz
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	keine Vorgabe	§ 81 Wassergesetz des Landes Mecklenburg-Vorpommern
<b>Niedersachsen</b>	1	§ 58 Niedersächsisches Wassergesetz
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	Anordnung von Anwendungsverböten durch das Umweltministerium möglich ab 1. Januar 2022 5	§ 31 Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen
<b>Rheinland-Pfalz</b>	Anwendungsverbote nach Rechtsverordnung möglich	§ 33 Landeswassergesetz
<b>Saarland</b>	5	gemessen von der Uferlinie § 56 Saarländisches Wassergesetz
<b>Sachsen</b>	5	§ 24 Sächsisches Wassergesetz
<b>Sachsen-Anhalt</b>	Anordnung von Anwendungsverböten durch die Wasserbehörde möglich	§ 50 Wassergesetz für das Land Sachsen-Anhalt
<b>Schleswig-Holstein</b>	1	§ 26 Wassergesetz des Landes Schleswig-Holstein
<b>Thüringen</b>	10 (außer bewachsene Flächen ohne Umbruch, dort 5 m)	§ 29 Thüringer Wassergesetz
<b>bundesweit</b>	(1) (Länderrecht kann abweichen)	Empfehlung aufgrund PflSchG: PSM dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden. (Gewässerabstand ab Böschungsoberkante)

### LEGENDE:

xxxx sehr gute Wirkung  
xxx gute Wirkung  
xx ausreichende Wirkung  
x mäßige Wirkung  
- keine Wirkung

\* = länderspezifischen Abstand beachten!!  
\*\* = Zulassung wird erwartet

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS:

Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Die Angaben entsprechen dem gegenwärtigen Stand unserer Kenntnis. Eine Haftung für Vollständigkeit und Richtigkeit wird von uns nicht übernommen.

Änderungen (v. a. während der Saison) vorbehalten. Es ist immer der aktuelle Zulassungsstand zu berücksichtigen. Diese Unterlage ersetzt keineswegs das Lesen der Gebrauchsanleitung.

Unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGBs) finden Sie auf unserer Homepage [bsl-online.de](http://bsl-online.de)

### IMPRESSUM:

**Herausgeber:** BSL Betriebsmittel Service Logistik GmbH & Co. KG  
Werftstr. 218 · 24143 Kiel · T +49 431 7023 0 · [info@bsl-online.de](mailto:info@bsl-online.de)  
[bsl-online.de](http://bsl-online.de)

**Vertretungsberechtigt:** Hauke Krohn, Bent Nissen

Stand: Juli 2021  
Gesamtauflage: 8.000 Stück

**ZERO**

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Recyclingpapier  
Klimaneutrale Produktion

Wir beraten Sie gerne!

**Klostermühle Heiligenzimmern**  
**Lohrmann GmbH & Co. KG**  
Platzstraße 12/2  
72348 Rosenfeld  
T +49 7428 9394 0  
[klostermuehle-heiligenzimmern.de](http://klostermuehle-heiligenzimmern.de)